

Alcatel OmniPCX 4400

Kundenverwaltung über 4760

Benutzerhandbuch



Alcatel OmniPCX 4400
Kundenverwaltung über 4760
Benutzerhandbuch

ACHTUNG:

Die Verfügbarkeit mancher in dieser Anleitung beschriebener Funktionen (bzw. die Art darauf zuzugreifen), ist von der Version oder der Konfiguration Ihres Systems abhängig. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den IT-Verantwortlichen.

Das Zeichen CE weist auf die Konformität dieses Produkt mit folgenden EU-Richtlinien hin:

- 89/336/CEE (elektromagnetische Kompatibilität)
- 73/23/CEE (Niederspannung)
- 1999/5/CE (R&TTE)



Kundenverwaltung über 4760

Kapitel 1 Präsentation

1.1	Präsentation	1. 1
1.2	Starten der Anwendung Konfiguration	1. 1
1.3	Hauptfenster	1. 5
1.3.1	Anzeigen der Daten	1. 8
1.3.2	Ausdruck	1. 9

Kapitel 2 Einstellungen

2.1	Teilnehmerapparate	2. 1
2.1.1	Erstellen eines Teilnehmerapparates	2. 1
2.1.2	Ändern eines Teilnehmerapparates	2.20
2.1.3	Löschen eines Teilnehmerapparates	2.43
2.2	Teilnehmer-Profile	2.44
2.3	Kurzwahlnummern	2.45
2.3.1	Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer	2.48
2.3.2	Alias einer direkten Kurzwahlnummer	2.52
2.3.3	Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer nach Bereichen	2.54
2.3.4	Alias einer Kurzwahlnummer nach Bereichen	2.58
2.3.5	Filtern der Nummer eines Anrufers	2.60

2.4	Besondere Telefonleistungsmerkmale	2.62
2.4.1	Kostenstellen	2.62
2.4.2	Projektnummer	2.63
2.4.3	Filter-Tabellen	2.64
2.4.4	Routing-Tabellen	2.66
2.5	Sammelanschlussgruppen	2.67
2.5.1	Erstellung einer Sammelanschlussgruppe	2.68
2.5.2	Änderung einer Sammelanschlussgruppe	2.71
2.5.3	Löschen einer Sammelanschlussgruppe	2.72
2.6	Zeitabhängiger Statuswechsel	2.72
2.7	Alarm-Nebenstellen	2.74
2.8	Editieren des Rufnummernplans	2.74
2.9	Telefonbuch	2.75
2.9.1	Erstellung eines Eintrags	2.75
2.9.2	Änderung eines Eintrags	2.77
2.9.3	Löschen eines Eintrags	2.78

1.1 Präsentation

In dieser Anleitung wird der Zugriff auf die Anwendung «Konfiguration» und ihr «Client»-Betrieb im Rahmen der Anwendung Alcatel OmniVista 4760 in Verbindung mit dem System **OmniPCX 4400** beschrieben. Im «Client»-Betrieb können die Verwaltungsparameter auf einem PC (siehe Hinweis) für folgende Funktionen erstellt, geändert und editiert werden:

- Teilnehmerapparate
- Kurzwahlnummern
- Bereiche der Kurzwahlnummern
- Kostenstellen
- Projektnummern
- Filtertabellen
- Routing-Tabellen
- Sammelanschlußgruppen
- Statuswechsel
- Alarm-Nebenstellen
- Rufnummernplan (nur Editieren)
- Telefonbuch

Fußnote: Die für den «Client»-Betrieb erforderlichen Merkmale des PCs werden in der Anleitung der Anwendung Alcatel OmniVista 4760 beschrieben.

1.2 Starten der Anwendung Konfiguration

Wählen Sie über das «Start»-Menü von Windows das Symbol «Programme» und dann im Untermenü «OmniVista 4760» das Symbol «OmniVista 4760 Client» aus:

Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Omnivista 4760 Anmeldung

Benutzername adminnmc




Passwort *****

Sprache Default Sprache

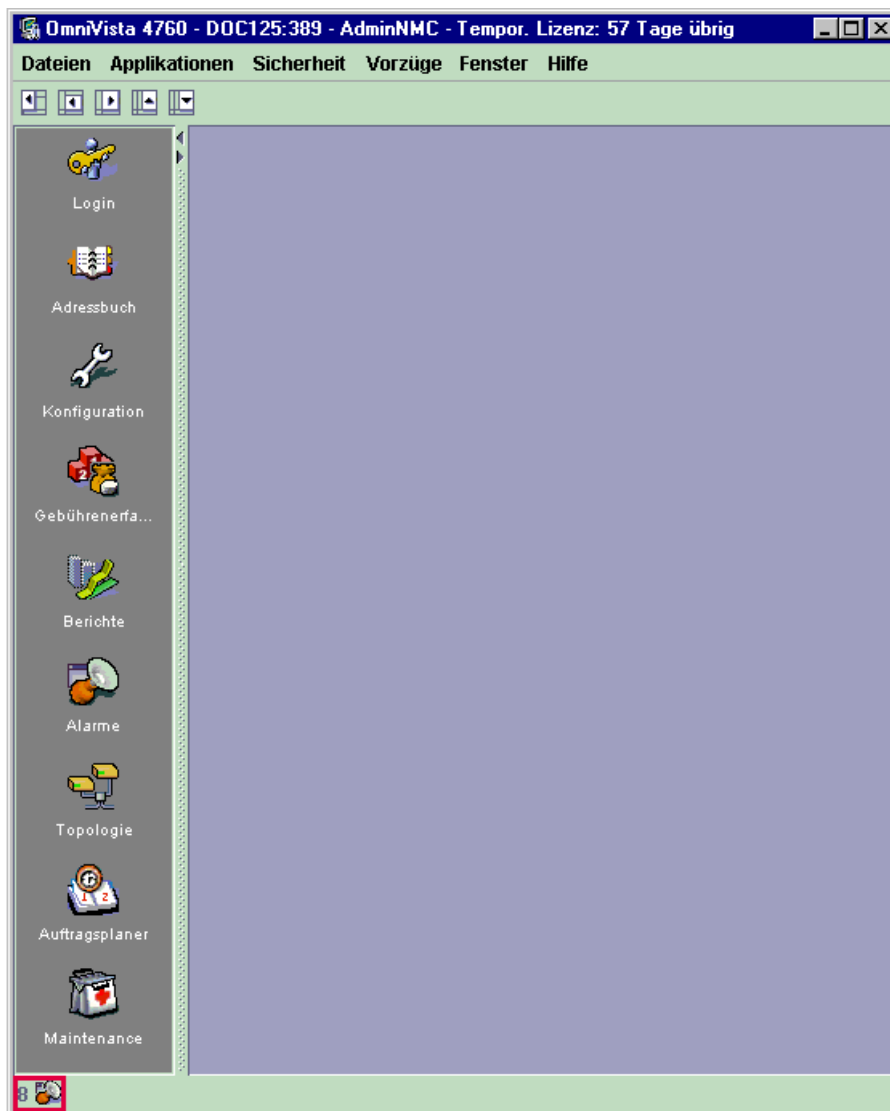
Server Name DOC125


Port 389

OK Aufgeben

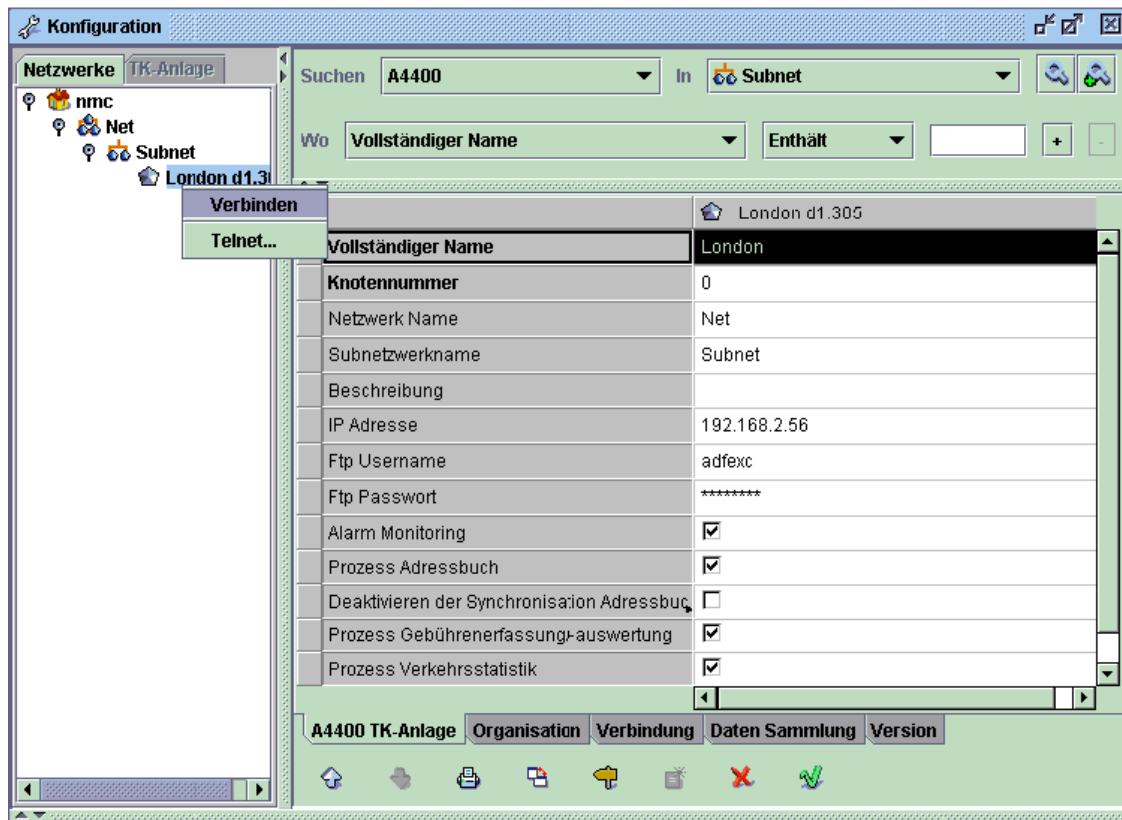
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein. Benutzen Sie die Maus, um von einem Eingabefeld zum anderen zu gelangen, oder die Taste ). Klicken Sie zur Auswahl der Sprache auf  und dann auf die Schaltfläche  .

Daraufhin wird folgendes Fenster angezeigt:



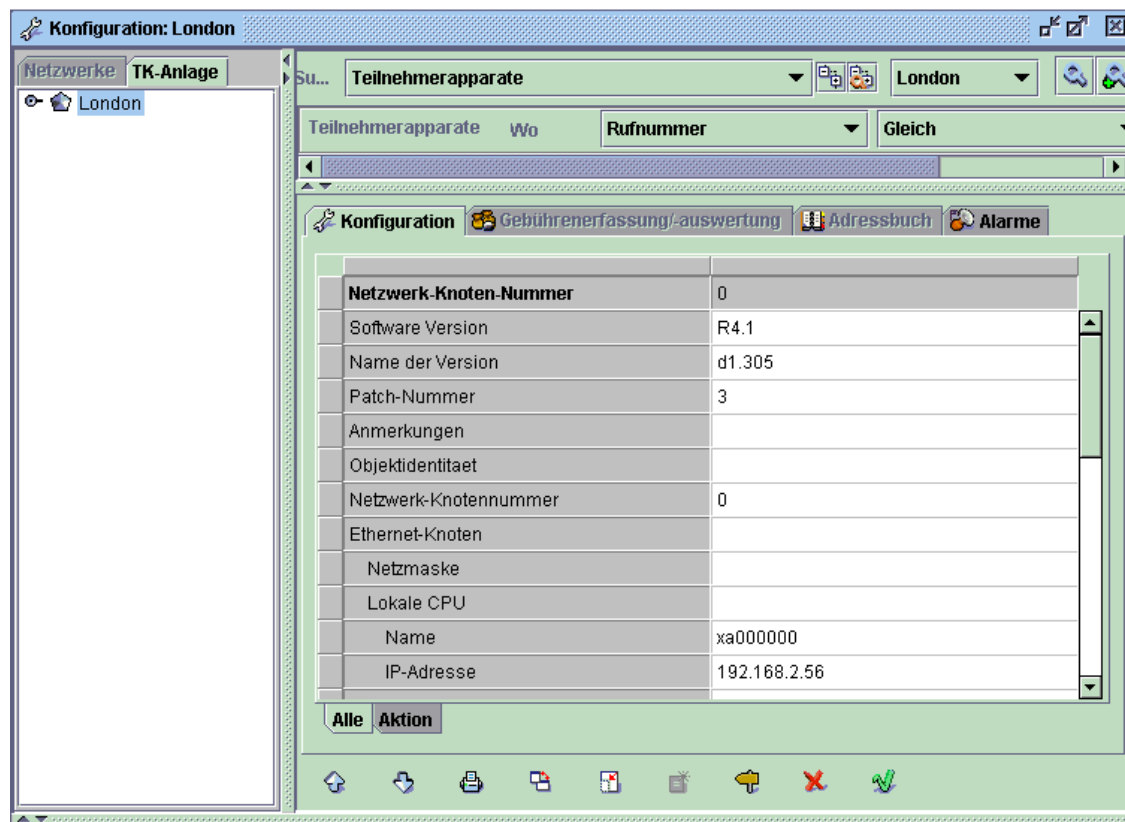
Klicken Sie auf das Symbol  , um die Anwendung zur Verwaltung der Parameter zu starten.

Es wird zum Beispiel folgendes Fenster angezeigt:




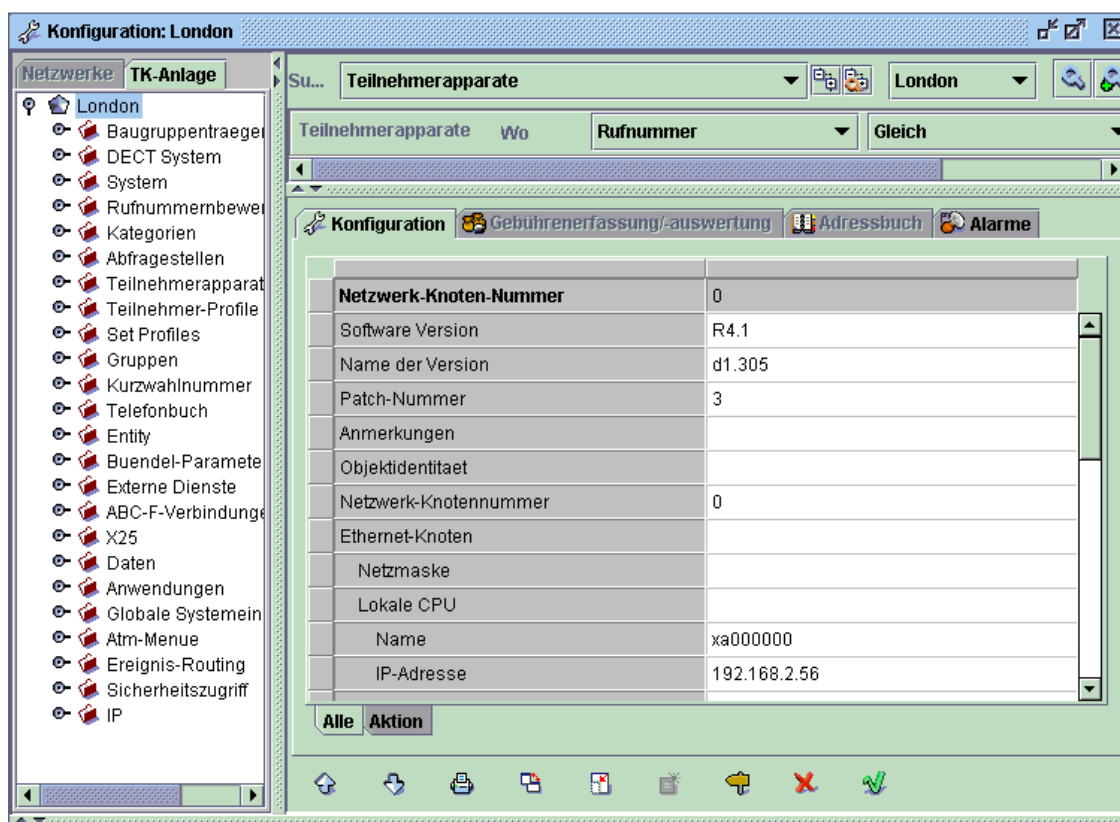
Wählen Sie die zu verwaltende TK-Anlage aus, und klicken Sie im Kontext-Menü auf den Befehl **Verbinden** .

Es wird zum Beispiel folgendes Fenster angezeigt:

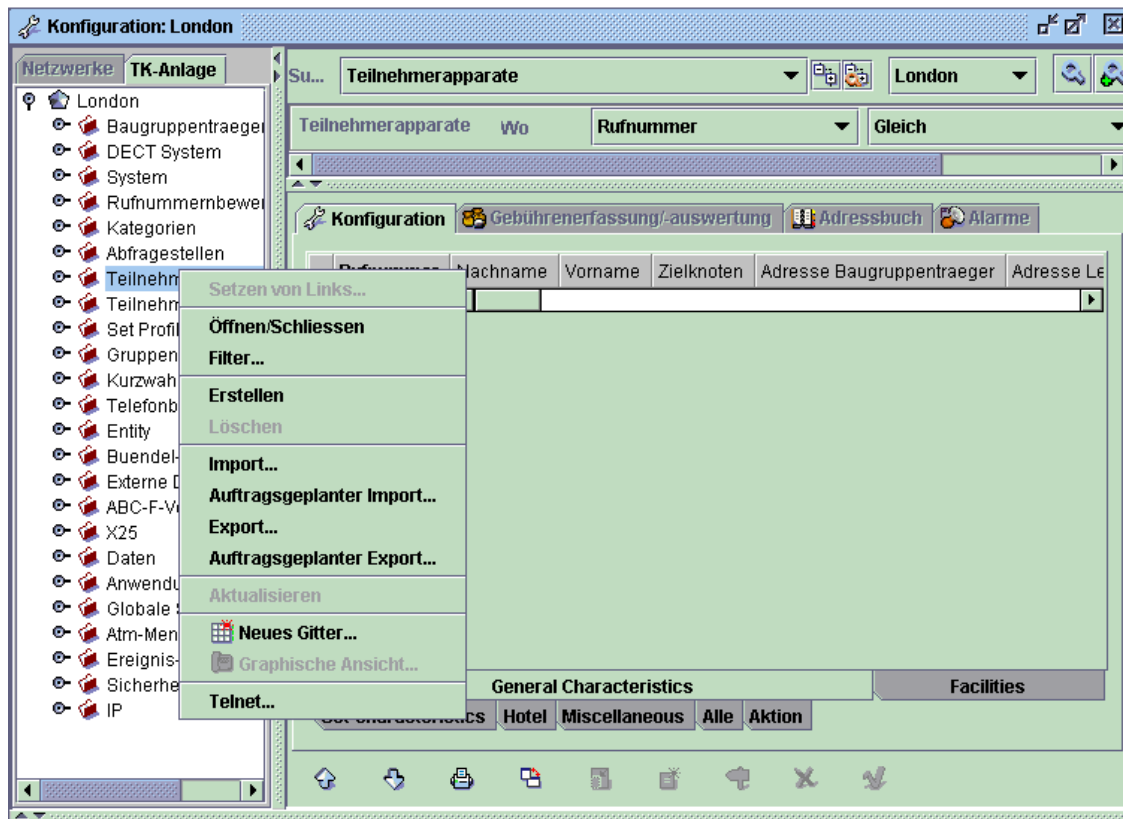


1.3 Hauptfenster

Klicken Sie auf das Symbol , um die Baumstruktur der ausgewählten TK-Anlage anzuzeigen. Das Hauptfenster der Konfigurationssoftware erscheint:



Im Hauptfenster können über das Kontextmenü eines ausgewählten Objektes die folgenden Befehle angezeigt werden, die für die gesamte Anwendung gelten:



Öffnen/Schließen	Zum Öffnen/Schließen einer Instanz
Filter	Zur Eingabe der Filterkriterien
Erstellen	Zum Erstellen einer neuen Instanz
Löschen	zum Löschen einer Instanz
Import	Zum Laden einer zuvor exportierten und eventuell geänderten Textdatei
Auftragsgeplanter Import	Zum Planen des Imports mit Hilfe des Auftragsplaners
Export	Zum Erstellen einer Textdatei, die alle oder einen Teil der Konfigurationsdaten einer oder mehrerer TK-Anlagen enthält
Auftragsgeplanter Export	Zum Planen des Exports zum Auftragsplaner
Aktualisieren	Zum Abrufen der neuen Daten von der TK-Anlage
Neues Gitter	Zum Anzeigen eines Fensters, das aus zwei Teilen besteht: einem Such- und einem Datenbereich

Graphische Ansicht Zum Konfigurieren der programmierbaren Tasten und der Kurzwahltasten mit Hilfe einer grafischen Ansicht des Apparates (spezifische Funktionalität für Instanzen vom Typ Teilnehmer)

Telnet Zum Herstellen einer Verbindung mit der TK-Anlage

Fußnote: Die in diesem Abschnitt angeführten Befehle sind in der Dokumentation Alcatel OmniVista 4760 - Konfiguration ausführlich beschrieben.

Die Fenster mit Bildlaufleiste können im Vollbildschirmmodus angezeigt werden. Um ein Fenster in diesem Modus zu konfigurieren, doppelklicken Sie auf die Titelleiste.

1.3.1 Anzeigen der Daten

1.3.1.1 Auswahl aus der Baumstruktur und Anzeige der Daten

Klicken Sie auf ein Element in der Baumstruktur, um einen Eintrag auszuwählen und sein Blatt im Datenbereich anzuzeigen.

Auswahl mehrerer nebeneinanderliegender Einträge

- Wählen Sie einen Eintrag aus (Beginn der Auswahl).
- Drücken Sie die Taste **Umschalt** , und halten Sie sie gedrückt.
- Wählen Sie einen weiteren Eintrag aus (Ende der Auswahl).

Im Datenbereich wird ein Gitter (Raster) mit allen ausgewählten Einträgen angezeigt.

Auswahl mehrerer nicht nebeneinanderliegender Einträge

- Wählen Sie einen Eintrag aus.
- Drücken Sie die Taste **Strg** , und halten Sie sie gedrückt.
- Wählen Sie den oder die anderen Einträge aus.

Jeder neue ausgewählte Eintrag wird in das Auswahlgitter eingefügt.

1.3.1.2 Ausfindigmachen eines Eintrags in der Baumstruktur


Auch ein im Datenbereich angezeigter Eintrag kann in der Baumstruktur ausfindig gemacht werden.

- Wählen Sie im Datenbereich (Gitter oder Blatt) einen Eintrag aus.
- Klicken Sie auf das Symbol  .


1.3.1.3 Blattmodus und Gittermodus


Der Datenbereich verfügt über zwei Anzeigemodi:

- Blattmodus: Die Attribute sind in Zeilen angegeben.
- Gittermodus: Die Attribute sind in Spalten, die Einträge in Zeilen angegeben.


Klicken Sie auf das Symbol , um vom Blatt- in den Gittermodus zu wechseln.

1.3.1.4 Navigieren im Datenbereich

Benutzen Sie das Symbol , um den vorhergehenden Eintrag auszuwählen.

Benutzen Sie das Symbol , um den nachfolgenden Eintrag auszuwählen.

1.3.2 Ausdruck

- Klicken Sie auf das Symbol , um das Druckfenster zu öffnen.
- Konfigurieren und starten Sie den Druck.

2.1 Teilnehmerapparate

In diesem Menü können Sie die Telefondaten der Teilnehmerapparate festlegen.

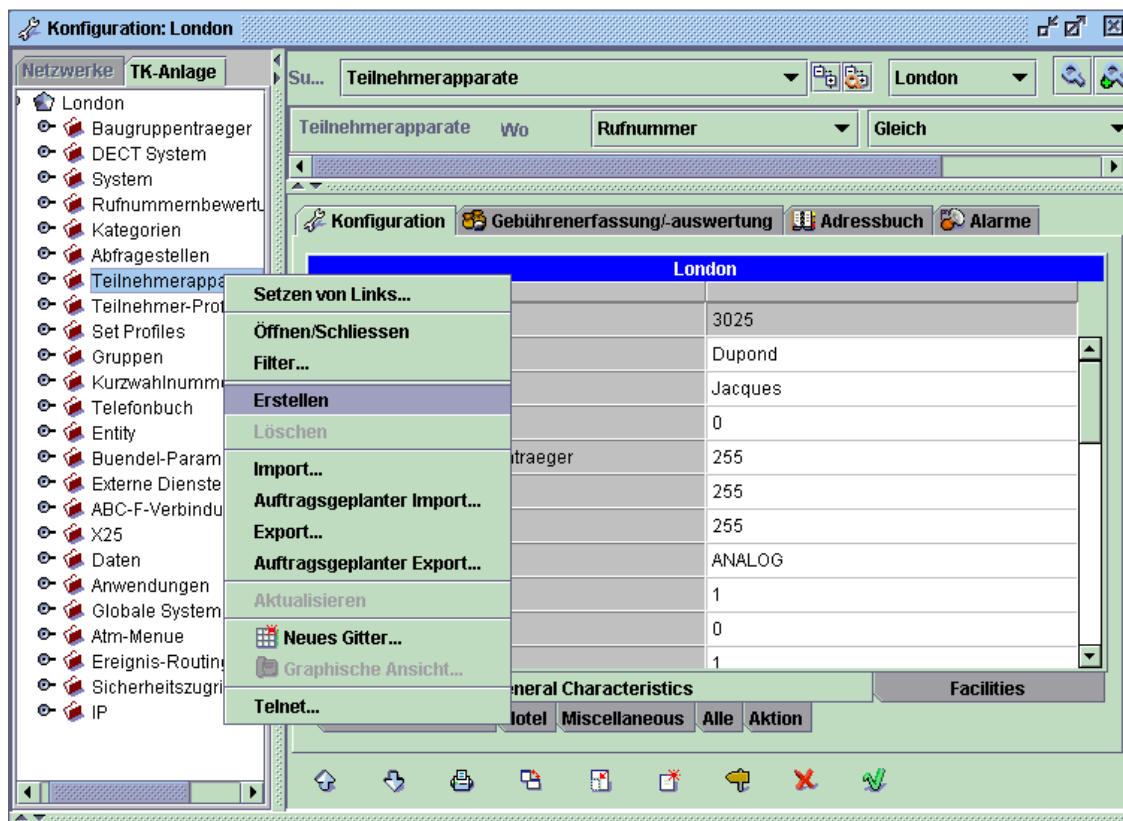
2.1.1 Erstellen eines Teilnehmerapparates

Wählen Sie im Hauptfenster das Objekt Teilnehmerapparate aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen**.

Füllen Sie die Felder aus.

Beispiel:



Klicken Sie auf die Registerkarte **Alle**, um alle zu einer Instanz gehörenden Attribute anzuzeigen.

Es besteht die Möglichkeit, die Attribute nach Registerkarte geordnet anzuzeigen (**General Characteristics, Set Characteristics, Facilities, Hotel, Miscellaneous**).

Die Registerkarte **Aktion** (manchen Instanzen zueigen) ermöglicht die Ausführung einer bestimmten Aktion.

Beispiel: Forced deletion of a user/Erzwungenes Löschen eines Teilnehmers spezifische Aktion für Instanzen vom Typ Teilnehmer (siehe § 2.1.3 : Löschen eines Teilnehmerapparates).

Bemerkung : Für jedes Attribut gibt es eine Kontext-Hilfe.

Zum Aufrufen der Kontext-Hilfe:

- Wählen Sie ein Attribut aus.
- Wählen Sie den Befehl **Hilfe für Attribut** aus dem Kontext-Menü aus.

Im Feld «Rufnummer» kann die Rufnummer des Apparates angegeben werden. Die Eingabe ist obligatorisch und die Nummer muss im Rufnummernplan der Anlage angeführt sein. Die Nummer kann bis zu 8 «Ziffern» umfassen. Für jede «Ziffer» kann ein Wert von 0 bis 9, *, # und eventuell A, B, C und D verwendet werden.

Bemerkung : Die Rufnummer eines Multiline-Apparats entspricht der Rufnummer der Hauptleitung.

▼ Nachname

▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

*Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.*

▼ Zielknoten

Der Zugriff auf dieses Feld ist nur bei der Änderung des Teilnehmerapparats möglich. Es handelt sich um die Nummer des Knotens, an den ein Apparat angeschlossen wird. Der Apparat, der im Falle eines Umzugs geändert wird, behält mit Ausnahme seiner physischen Adresse alle Merkmale bei.

▼ Adresse Baugruppenträger

Die Adresse des Baugruppenträgers ACT (Alcatel Crystal Technology) muss zwischen 0 und 6 liegen.

▼ Adresse Leiterplatte

Die Position der Leiterplatte in dem Baugruppenträger ACT muss zwischen 0 und 27 liegen.

▼ Geräteadresse

Diese Adresse gibt die Apparateposition auf der Leiterplatte an.

▼ Apparatetyp

Definiert den angeschlossenen Apparatetyp. Er wird aus einer Liste ausgewählt:

- Analog : Analoger Apparat (Dezimal oder Tastatur Q23).
- 4620 (VPS) : Terminal für analoge Anlagen, das an einer Voice Mail Alcatel 4620 angeschlossen ist.
- 4302 : In Frankreich nicht vertriebener Apparat.

- 4304 : Digitaler Alcatel Apparat mit vereinfachten Funktionen (ohne Display, eingeschränkte Funktionstasten, kein V24-Anschluss) mit 8 programmierbaren Tasten.
- 4321 : Digitaler Alcatel Apparat mit Display, Funktionstasten und programmierbaren Tasten ohne V24-Anschluss.
- 4003 : Apparat Alcatel Reflexes mit vereinfachten Funktionen (ohne Display, 8 Funktionstasten, kein V24-Anschluss) mit 4 programmierbaren Tasten .
- 4011 : Apparat Alcatel Reflexes mit 20stelligem Display, 10 Funktionstasten und 4 programmierbaren Tasten, aber ohne V24-Anschluss.
- 4012 : Apparat Alcatel Reflexes mit 20stelligem Display, 11 Funktionstasten, 9 programmierbaren Tasten und V24-Anschluss.
- 4023 : Apparat Alcatel Reflexes mit zweizeiligem Display (40 Zeichen), 9 Funktionstasten, 19 programmierbaren Tasten, 3 dynamischen Funktionstasten, interner alphabetischer Tastatur, aber ohne V24-Anschluss.
- 4034 : Apparat Alcatel Reflexes mit zweizeiligem Display (80 Zeichen), 9 Funktionstasten, 19 programmierbaren Tasten, 10 dynamischen Funktionstasten, interner alphabetischer Tastatur und V24-Anschluss.
- 4040 : Apparat Alcatel Reflexes mit einem Display mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixel, 7 Funktionstasten, 12 dynamischen Funktionstasten, interner alphabetischer Tastatur und V24-Anschluss.
- Apparat S0 : Apparat, der einen Bus S0 unterstützt.
- 4610 (VPS) : Terminal für analoge Anlage, das an ein Sprachspeicher-Modul Alcatel 4615 angeschlossen ist.
- 4075 : Mobiler Alcatel Apparat mit 16stelligem Display, 4 Displays mit Symbolen, 4 programmierbaren Tasten und 17 festprogrammierten Funktionstasten.
- 4074 : Neue Ergonomie des mobilen Apparats Alcatel 4075.
- Apparat GAP : Mobiler GAP-kompatibler Apparat (Mobile 100/200/200 Ex Reflexes).

- 4004 : Apparat Alcatel Reflexes mit 8 programmierbaren Tasten.
- 4010 : Apparat Alcatel Reflexes mit 20stelligem Display, 8 programmierbaren Tasten, 2 Funktionstasten und 3 Audio-Tasten.
- 4020 : Apparat Alcatel Reflexes mit 20stelligem Display, 12 programmierbaren Tasten, 6 Funktionstasten, 5 Audio-Tasten und einer alphanumerischen Tastatur.
- 4035T : Apparat Alcatel Reflexes mit zweizeiligem Display (80 Zeichen), 5 dynamischen Funktionstasten, 4 Navigationstasten, 24 programmierbaren Tasten, 2 Funktionstasten, 5 Audio-Tasten und einer alphanumerischen Tastatur.
- 4004 und TSC DECT : Apparat Alcatel 4004 mit DECT-Zusatzgehäuse für eine kabellose Verbindung.
- 4010 und TSC DECT : Apparat Alcatel 4010 mit DECT-Zusatzgehäuse für eine kabellose Verbindung.
- 4021 (4020 und TSC DECT) : Apparat Alcatel 4020 mit DECT-Zusatzgehäuse für eine kabellose Verbindung.
- 4036 (4035 und TSC DECT) : Apparat Alcatel 4035 mit DECT-Zusatzgehäuse für eine kabellose Verbindung.
- ANALOG mit 4980 (ab Version 3.2) : Auswahl obligatorisch für einen analogen Apparat mit dedizierter Applikation 4980.
- 4004 und TSC-IP (ab Version 3.2) : Apparat Alcatel Reflexes 4004 mit externer TSC-IP-Box für den IP-Anschluß.
- 4010 und TSC-IP (ab Version 3.2) : Apparat Alcatel Reflexes 4010 mit externer TSC-IP-Box für den IP-Anschluß.
- 4022 (4020 und TSC-IP) (ab Version 3.2) : Apparat Alcatel Reflexes 4020 mit integrierter TSC-IP-Box für den IP-Anschluß.
- 4037 (4035 und TSC-IP) (ab Version 3.2) : Apparat Alcatel Reflexes 4035 mit integrierter TSC-IP-Box für den IP-Anschluß.

- GAP + (ab Version 4.1) : Mobiltelefon, kompatibel mit dem Protokoll GAP+ (Handies 100/200/200 Ex Reflexes und PWT 4073 SMART für die U.S.A).
- PC MULTIMEDIA 2 (ab Version 4.1) : Als IP-Telefon deklarerter PC mit einer Applikation 4980.

Bemerkung : *Der weitere Verlauf der Parametrierung hängt vom Apparatetyp ab. (Beispiel: Bei einem Apparat 4001 kann nicht auf die Parameter der Zifferntastatur zugegriffen werden. Demnach können diese Parameter nicht geändert werden.)*

▼ Entity-Nummer

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld kann ein Teilnehmer einer Entity zugewiesen werden (*Beispiel:: Multiservices, mehreren Firmen usw.*) .

▼ Set Function (Apparat-Funktion)

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld kann die Funktion des Apparates festgelegt werden:

- Standard: Normale Nutzung
- Telesekretär Ubiquity: Rufnummer des Telesekretärs 4635 für den Anschluss an die Sprachbox PROFIL TELESEKRETÄR UBIQUITY
- Main Ubiquity: Rufnummer der Sprachbox PROFIL TELESEKRETÄR UBIQUITY
- Profil: Apparat, der als Profil benutzt wird.

Bemerkung : *Standard und Profil können direkt gewählt werden. Telesekretär Ubiquity und Main Ubiquity werden bei der Erstellung eines UBIQUITY-Abonnements positioniert.*

▼ Profile Name (Profilname)

In diesem Feld kann dem Profil ein einprägsamer Name gegeben werden, damit es leicht erkannt wird.

▼ Key profile (Tasten-Profil)

Für Experten reserviertes Feld.

Mit Hilfe dieser Funktion kann einem Verwendungstyp ein Tastenprofil zugeordnet werden:

- Ohne
- Firma
- Hotel
- Hotel customer (Hotelgast)
- Agent
- ACD berechtigter Apparat
- Supervisor

Bemerkung : *Das Tastenprofil wird auf die Tasten des Apparates und auf die Multiline-Tasten angewendet, die als Mono-Telefonbuch Multi-Tasten bezeichnet werden. Die Multi-Rufnummern-Tasten vom Typ Chef/Sekretär sind demzufolge ausgeschlossen.*

▼ Gebiets-ID

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld wird das Gebiet definiert, dem der Teilnehmer angehört. Die Gebiete können nur ab den Verwaltungssystemen NMC verwendet werden.

▼ Zusatzmodul 1, 2 und 3 (nur bei den Apparaten Reflexes)

Hier können die Zusatzmodule für die Erweiterung der programmierbaren Tasten der Apparate Reflexes 4012, 4023, 4034, 4040, 4020 und 4035 bestätigt werden (maximal 60 Tasten).

Je nach Apparatetyp können bis 60 Tasten mit folgenden Kombinationen bestätigt werden:

- 1 Modul mit 20 Tasten
- 2 Module mit 20 Tasten
- 3 Module mit 20 Tasten
- 1 Modul mit 20 Tasten und 1 Modul mit 40 Tasten
- 1 Modul mit 40 Tasten

▼ Externe alphanumerische Tastatur (nur bei den Apparaten Reflexes)

In diesem Feld kann für eine externe alphanumerische Tastatur der im jeweiligen Land verwendete Tastaturtyp definiert werden (Englisch (QWERTY), Deutsch (QUERTZ), Französisch (AZERTY) usw.).

▼ Interne alphanumerische Tastatur (nur bei den Apparaten Reflexes)

In diesem Feld kann für eine interne alphanumerische Tastatur der im jeweiligen Land verwendete Tastaturtyp definiert werden (Englisch (QWERTY), Deutsch (QUERTZ), Französisch (AZERTY) usw.).

▼ V24-Erweiterung (nur bei den Apparaten Reflexes)

▼ S0-Erweiterung (nur bei den Apparaten Reflexes)

▼ MAC/PC (nur bei den Apparaten Reflexes)

▼ Z-Adapter (nur bei den Apparaten Reflexes)

In diesen Feldern kann die Installation einer Peripherieleiterplatte auf dem Apparat bestätigt werden:

- DATA V24,
- S0,
- Macintosh® /PC,
- Z (es kann sich um einen Anrufbeantworter, ein Modem, ein Fax usw. handeln).

Fußnote: Auf einem Apparat kann jeweils nur eine Erweiterung (V24, S0, MAC/PC, Z) bestätigt werden.

▼ Sprache ID

Hier wird die Sprache (1 von 9) für die Nachrichten und Bedienerführungen ausgewählt, die auf den digitalen Apparaten und den Apparaten Reflexes angezeigt werden, die mit einem Display ausgestattet sind.

▼ Passwort

Die Nummer besteht aus 4 «Ziffern». Jede «Ziffer» kann einen Wert 0 bis 9, *, #, A, B, C, D annehmen.

Diese Informationen werden beispielsweise für folgende Funktionen verwendet:

- Inbetrieb-/Ausser-Betriebsnahme einzelner Apparate,
- bei direkter Belegung mit Apparatsperre,
- bei Annullierung der Apparatsperre
- bei Substitution,
- usw.

Folgender Wert ist standardmäßig vorgegeben: 0000.

Vorsicht: Im Falle eines Apparates mit Sprachspeicher (Voice Mail) dürfen die Elemente (*, #, A bis D) nicht verwendet werden. Der Teilnehmer könnte auf seine Sprachbox nicht mehr zugreifen.

Fußnote: Das Passwort kann auf dem Apparat verwaltet werden.

▼ Rufnummer des zugeordneten Apparates

Diese Funktion erlaubt es, den zugehörigen Apparat über ein einfaches Präfix anzurufen und bei Besetzt oder nach Zeit automatisch zu dieser Nummer umgeleitet zu werden.

▼ Kostenstellen-ID

Diese Informationen werden in den Gebährentickets verwendet.

Damit eine Kostenstelle zugewiesen werden kann, muss sie bereits im Menü der Besonderen Telefonleistungsmerkmale (siehe § 2.4.1 : [Kostenstellen](#)) eingestellt sein.

▼ Kostenstelle-Name

In diesem Feld wird der Name der Kostenstelle eingegeben (maximal 4 Zeichen).

▼ Gebührenerfassungskategorie

In diesem Feld kann folgende Eingabe vorgenommen werden:

- Bestätigen des Apparates: Der Apparat wird vom Gebührenerfassungssystem der TK-Anlage mit allen Kriterien (Dauer, Gebührenmenge, Bündel, Präfix usw.) berücksichtigt.
- Nicht bestätigen: Der Apparat wird vom Gebührenerfassungssystem der TK-Anlage nicht berücksichtigt.

▼ Amtskategorie

Geben Sie entsprechend der Anlage (Rufumleitung am Tag, in der Nacht usw.), der Berechtigungen und Verbote für ankommende und gehende Rufe sowie entsprechend der Kompatibilität des Apparates mit den Bündeln eine Nummer ein, die einer Amtskategorie entspricht.

▼ External Forwarding Category (Kategorie der externen Rufumleitung)

Geben Sie eine Nummer ein, die einer Amtskategorie entspricht, die dieselben Möglichkeiten aufweist wie die Kategorie für die externe Rufumleitung (siehe Feld: Amtskategorie).

Beispiel: Ein Apparat mit einer Amtskategorie X (internationale Vorwahl verboten) kann nicht mit derselben Nummer X für die Kategorie der externen Rufumleitung, Anrufe ins Ausland umleiten.

Genauso kann ein Apparat jeweils eine andere Kategoriennummer für die Amtskategorie einerseits und für die externe Rufumleitung andererseits haben.

Bemerkung : Der Wert 255 (= die Kategoriennummer) entspricht der Nummer, die unter Amtskategorie angegeben wurde.

▼ Telefon-Leistungsmerkmal Kategorie-Nummer

Geben Sie eine Nummer (0 bis 31) ein, die der Kategorie der gewünschten Telefonleistungsmerkmale sowie dem Routingtyp bei Abheben des Hörers entspricht.

▼ Verbindungs-Kategorie-ID

Geben Sie eine Nummer ein, die einer Kategorie für die Verbindung der Terminals (Apparate, Amtsleitungen) entspricht.

Bemerkung : Bei der Zuweisung der Verbindungskategorie wird dem Apparat gleichzeitig eine Übertragungskategorie zugewiesen. Diese Kategorie trägt dieselbe ID wie die Verbindung.

▼ Rufnummer Sammelanschlussgruppe

Hier kann die Rufnummer der Sammelanschlussgruppe unter den existierenden Gruppen der Anlage ausgewählt werden, damit der Teilnehmerapparat dieser Gruppe zugewiesen wird.

▼ Rufnummer ACD-Gruppe

Hier kann lediglich die Rufnummer der ACD-Gruppe angezeigt werden, der der Agent-Apparat angehört (siehe Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - ACD) .

▼ Name der Heranholgruppe

In diesem Feld kann die Nummer der Heranholgruppe eingegeben werden.

Durch die Zuweisung des Apparates zu einer Heranholgruppe kann dieser alle Anrufe beantworten, die auf einem Apparat derselben Gruppe ankommen (Beispiel: im selben Büro), indem das entsprechende Präfix gewählt wird (siehe § 2.5 : [Sammelanschlussgruppen](#)).

▼ Reservierter Kanal

In diesem Feld kann für den Apparat ein Kanal eingegeben werden.

▼ Rufnummer Sprachspeicher

In diesem Feld wird die Rufnummer des vom Teilnehmer verwendeten Sprachspeichers (Voice Mail) eingegeben.

▼ Sprachspeicher-Typ

In diesem Feld wird der Typ des verwendeten Sprachspeichers definiert.

▼ Passwort-Sprachspeicher

Wenn dieser Parameter bestätigt ist, sendet die TK-Anlage das Passwort des Teilnehmers an den Sprachspeicher. Wird dieser Parameter nicht bestätigt, muss der Teilnehmer sein Passwort wählen, um auf seinen Sprachspeicher zugreifen zu können.

▼ PSA-Bündel-Nummer

Sollte die automatische Suche oder Suche über Suffix verfügbar sein, muss in diesem Feld die Bündelnummer für den Personensuchruf zugewiesen werden.

▼ PSA-Empfänger-Rufnummer

Sollte das Feld «PSA-BÜNDEL-NUMMER» ausgefüllt sein, geben Sie hier die Nummer des PSA-Empfängers («bip») dieses Apparats ein. Die Nummer kann aus maximal 4 «Zeichen»

bestehen. Für jedes «Zeichen» kann ein Wert von 0 bis 9, *, # und eventuell A, B, C, D verwendet werden.

▼ Zugeordneter DECT-Apparat

In diesem Feld wird der verzögerte Überlauf auf den zugeordneten mobilen Apparat bestätigt, der bei einer nicht beantworteten Rufnummer (oder bei Besetzt) erfolgt. Mit dieser Funktion kann ein Teilnehmer erreicht werden, der sich nicht in seinem Büro befindet oder vergessen hat, eine Rufumleitung zu seinem mobilen Apparat einzustellen.

▼ Tele-Marketing-Agent

Hier wird die Funktion Telemarketing für diesen Apparat bestätigt, wenn dieser Apparat für das Leistungsmerkmal «Agent ACD» eingestellt ist.

▼ ISDN-Teilnehmer

Mit diesen Parametern kann der Teilnehmer die ISDN-Dienste in Anspruch nehmen.

- Extern

Dieser Parameter berechtigt den Teilnehmer, die ISDN-Dienste für externe Anrufe zu verwenden, u. a. die Benachrichtigung über nicht beantwortete externe Anrufe.

- Intern

Nicht beantwortete interne Anrufe können genauso gespeichert und abgerufen werden wie externe ISDN-Anrufe.

- Display ext. calling number (Ext. Rufnummer anzeigen) (ab Version 3.2)

Dieser Parameter ermöglicht die Anzeige der Identität des externen Anrufers.

▼ ISDN-Teleservice

Zurordnung eines der folgenden Teleservices, so dass für Kompatibilität und die Verbindung mit den entsprechenden fernen Terminals gesorgt werden kann.

Folgende Teleservice-Typen sind möglich:

- Telefon
- Faxgruppe 3
- Teletex Mixt
- Faxgruppe 4
- Zeichen Teletex
- Video-Tex Mosaik
- NPI/TON: Telex
- Nachrichtenverarbeitung
- ISO-Anwendung
- Unbekannte Teledienste
- Audiografie
- Audiovideotex
- Keine Standardanwendung

▼ Hotelapparat (Version Hotel/Krankenhaus)

Für Experten reserviertes Feld.

Spezifischer Einsatz im Hotel:

- «Verwaltung»: Direkter Zugang zu allen Bündeln; der Zugang wird von der Amtskategorie des Apparats gesteuert.
- «Zimmer»: Der Verwalter kann bei der Registrierung eines «ankommenden Gastes» dem Zimmerapparat eine Amtskategorie zuweisen, die vom Hotelverwaltungsprogramm voreingestellt ist.
- «Telefonzelle»: Jeder Teilnehmer kann ungeachtet der Amtskategorie in das öffentliche Telefonnetz einwählen: entweder nach seiner Identifizierung oder über eine Vermittlungsstelle. Nur die Amtskategorie des benutzten Apparats «Telefonzelle» wird berücksichtigt.

▼ Zimmertyp (Version Hotel/Krankenhaus)

Für Experten reserviertes Feld.

Hier kann in Verbindung mit dem Hotelverwaltungsprogramm der Zimmertyp (1 bis 99) definiert werden (Beispiel: 1 für ein Zimmer mit 2 Betten, 2 für ein Zimmer mit Dusche usw.).

▼ Benutzungsart der Rufnummer

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld (Version Hotel/Krankenhaus) wird die Benutzungsart des Apparates festgelegt:

- «Normal»: Der Apparat wird von einem einzigen Teilnehmer verwendet (Version Business).
- «Mehrfachbenutzung»: Der Apparat wird von mehreren Gästen/Patienten benutzt, wobei jeder Gast/Patient durch seine Kurzwahlnummer identifiziert wird — Beispiel: Mehrbettzimmer im Krankenhaus (Version Hotel/Krankenhaus).
- «Karte»: Von Gästen/Patienten im Mehrfachbenutzungsmodus verwendeter Apparat; dabei werden alle Services beibehalten, ungeachtet der Kategorie dieses Apparats mit Mehrfachbenutzung.
- «Gast/Patient»: Fiktiver Apparat, die Rufnummer ist keinem Apparat sondern einem Gast/Patient zugeordnet.

Der Gast/Patient kann mit Hilfe seines Passwortes einen Apparat mit Mehrfachbenutzung oder Karte verwenden und dabei alle Dienste beibehalten, ungeachtet der Kategorie dieses Apparats mit Mehrfachbenutzung.

▼ Anzahl der Benutzer des Apparats (Version Hotel/Krankenhaus)

Für Experten reserviertes Feld.

Dieses Feld dient zur Information des Verwalters (maximal 20 Teilnehmer).

Sollte die angegebene Anzahl der Benutzer des Apparats mit Mehrfachbenutzung überschritten werden, wird eine Warnmeldung angezeigt.

▼ Berechtigung für Namenwahl/Minimail (nur bei Apparaten Reflexes)

Ist für dieses Feld Ja eingestellt, sind Apparate 4030 und 4034 zu «Namenwahl» und «Minimail» berechtigt, Apparate 4020 und 4012 nur zu «Namenwahl».

Fußnote: Bei Apparaten 4040 muss in diesem Feld Ja angegeben sein.

▼ Multiline-Apparat

Dieses Feld kann nicht geändert werden und gibt an, ob der Apparat als «Multiline» verwaltet wird oder nicht (siehe § 2.1.2.1 : *Programmierbare Tasten*).

▼ Multiline-Eigenschaften

- Automatische Belegung ankommend

Wenn dieser Parameter bestätigt ist, wird beim Abheben des Hörers die erste Leitung belegt; andernfalls erfolgt die Belegung der Leitung durch Drücken der Taste, deren Symbol blinkt.

- Automatische Belegung abgehend

Wenn dieser Parameter bestätigt ist, wird beim Abheben des Hörers die erste freie Leitung belegt; andernfalls erfolgt die Belegung der Leitung durch Drücken der Taste, die der gewünschten Leitung entspricht.

- Selektives Filtern

Das selektive Filtern gilt nur bei Multiline-Apparaten, die als Chef-Apparat deklariert sind. Wenn dieses Feld bestätigt wird, wird nur die Hauptleitung gefiltert. Die Nebenleitungen werden nicht gefiltert; andernfalls werden alle Leitungen gefiltert.

- Überlauf wenn keine Antwort

Wenn dieser Parameter bestätigt wird, werden die Anrufe nach Verzögerung bei keiner Antwort des freien Apparats an die entsprechende Rufnummer umgeleitet. Dieser Parameter funktioniert nur, wenn der Parameter «Überlauf ohne Warten auf Antwort» nicht bestätigt ist.

- Überlauf ohne Warten auf Antwort

Wenn dieser Parameter bestätigt wird, werden die Anrufe bei Besetzzeichen des Apparats sofort an die entsprechende Rufnummer umgeleitet.

- Take supervision off-hook (Heranholen durch Supervisor)

Wenn dieser Parameter bestätigt wird, wird durch Abheben des Hörers auf dem Supervisor-Apparat der Anruf herangeholt, der an dem Apparat der überwachten Person anliegt.

▼ S0-Eigenschaften

Die folgenden Felder werden nur angezeigt, wenn der Apparat als S0-Einrichtung erklärt wurde (siehe Feld «Apparatetyp»).

- Default-Teilnehmer

Wenn dieses Feld bestätigt wird, wird die Apparat-ID «Default-Teilnehmer» für alle Einrichtungen verwendet, die an diesen Bus angeschlossen sind und für die keine ID angegeben wurde.

Die anderen an diesen Bus angeschlossenen Einrichtungen können die ID dieses Apparats benutzen, um «abgehende» Gespräche herzustellen.

Wenn dieses Feld nicht bestätigt wird, müssen die Teilnehmer ihre ID unbedingt angeben, damit «abgehende» Gespräche hergestellt werden.

Vorsicht: Pro Anlage kann nur eine S0-Einrichtung als «Default-Teilnehmer» auf einem S0-Bus bestätigt werden.

- Benutzung Subadresse

Wenn dieses Feld bestätigt wird, wartet die TK-Anlage auf die Wahl der Subadresse nach der Rufnummer des Gesprächspartners.

- ▼ **Maskierung**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können entsprechend der Gesetzgebung in manchen Ländern die zuletzt gewählten Ziffern maskiert werden.
- ▼ **Passwort UUS-Nachrichten (User-zu-User-Signalisierung)**

Dieser Parameter berechtigt den Teilnehmer des Apparats, den Zugriff auf UUS-Nachrichten mit einem Passwort zu schützen.
- ▼ **Nummer der Routing-Tabelle**

Dieses Feld wird verwendet, wenn der Apparat auf das Routing bei Abheben des Hörers (sofort oder nach Timeout) eingestellt ist. Dazu muss das Feld auf einen Wert zwischen 1 und 255 eingestellt sein. Sollte dieses Leistungsmerkmal beim Apparat nicht existieren, wird in dieses Feld 0 eingegeben. Der Inhalt der Routing-Nummern kann parametrierbar werden (siehe § 2.4.4.1 : *Erstellung von Routing-Tabellen*).
- ▼ **Zugeordnetes Bildtelefon**

In diesem Feld wird der Betrieb eines Bildtelefons mit diesem Apparat bestätigt.
- ▼ **VIP (Besonders wichtige Person)**

Wenn dieses Feld bestätigt wird (Version Hotel), wird den Teilnehmern der Apparate «Zimmerservice» und Verwaltung auf einem Display mitgeteilt, dass sie von einem Teilnehmer angerufen wurden, der als erster behandelt werden soll (siehe *Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - Hotel*).
- ▼ **Rufnummer Sekretärin**

In dieses Feld kann die Rufnummer der Sekretärin eingegeben werden. Die Nummer wird der Vermittlungsstelle präsentiert; der Operator kann über seinen Bildschirm entscheiden, den Teilnehmer oder seine Sekretärin anzurufen.
- ▼ **Priorität der Anrufe**

In diesem Feld kann für interne Anrufe zwischen Teilnehmern eine Prioritätenfolge festgelegt werden.

Die Prioritätsstufe wirkt sich auf den Rufton aus. Hat der Anrufende eine höhere Prioritätsstufe als der Angerufene, gibt sein Apparat einen anderen Rufton aus.

Dadurch können Teilnehmer die Anruftypen voneinander unterscheiden (Untergebener oder Vorgesetzter).
- ▼ **Datenverbindungs-Kategorie-ID**

Geben Sie eine Nummer ein, die einer Verbindungskategorie der Datenterminals (Terminals und Server) entspricht.
- ▼ **Nachrichten-LED**

In diesem Feld kann die LED-Funktion auf einem analogen Apparat (Verwaltung, Zimmer, Telefonzelle) bestätigt werden. Die LED blinkt, wenn eine Nachricht in einem Sprachspeicher abgelegt oder eine Rückrufanforderung gestellt wurde.
- ▼ **4040 mit Minitel**

In diesem Feld kann die Funktion Minitel auf einem Apparat 4040 freigegeben werden.
- ▼ **Minitel 4040 Verbind. Kategorie**

In diesem Feld kann die Verbindungskategorie vom Minitel des Apparats Alcatel 4040 definiert werden.

▼ **Amtskategorie-ID Minitel 4040**

In diesem Feld kann die Amtskategorie vom Minitel des Apparats Alcatel 4040 definiert werden.

▼ **PCBT zugeordnet**

Wenn dieses Attribut mit Ja bestätigt wird, verwendet der über eine V24-Verbindung an den Apparat angeschlossene PC Telefonverbindungen der Software PCBT.

▼ **Dringender Ruf**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, wird dieser Apparat als Apparat «Dringender Ruf» deklariert.

Der Anrufende wird sofort verbunden, auch wenn auf dem Apparat bereits ein Gespräch stattfindet. Jeder neue ankommende Ruf wird durch ein «Bip»-Signal angekündigt.

Es können maximal 7 Gesprächsteilnehmer (Leiterplatte AUXU) oder 20 Gesprächsteilnehmer (Leiterplatte GPA) verbunden werden.

Von einem Apparat aus, für den «Dringender Ruf» deklariert wurde, kann nicht angerufen werden.

▼ **Externer Alarm-Apparat**

In diesem Feld kann der externe Alarmtyp definiert werden (bei geöffneter oder geschlossener Schleife).

▼ **Sprachspeicher 4630**

• **Sprachspeichertyp 4630**

In diesem Feld kann der Sprachspeichertyp Alcatel 4630 definiert werden (Anrufbeantworter oder Anrufbeantworter mit Aufzeichnung).

• **Zugriffsberechtigung 4630**

In den folgenden Feldern können die Zugriffsberechtigungen des Sprachspeichers Alcatel 4630 definiert werden.

• **Berechtigung für Amtspräfix**

In diesem Feld kann der Inhaber des Sprachspeichers dazu berechtigt werden, ein Präfix «Amt» anzuwählen, um in einem auf einem anderen Netzknoten deklarierten Sprachspeicher eine Nachricht zu hinterlassen (im Fall eines heterogenen Rufnummernplans).

• **Berechtigung für private Listen**

In diesem Feld kann der Zugriff auf private Listen autorisiert werden.

• **Berechtigung für allgemeine Listen**

In diesem Feld kann der Zugriff auf private Listen autorisiert werden.

• **Verwaltung Sprachspeicher**

In diesem Feld kann die Verwaltung des Sprachspeichers freigegeben werden.

• **Ansagedauer**

In diesem Feld kann die Länge der Ansagennachrichten definiert werden (Normal oder Lang).

- Gesprächsaufzeichnung
In diesem Feld kann die Aufzeichnung von Gesprächen freigegeben werden.
- Ansagekategorie
In diesem Feld kann die Begrüßungskategorie (persönlich oder Standard) freigegeben werden.
- ▼ **Sprachspeicher 4635**
 - **Sprachspeichertyp 4635**
In diesem Feld kann der Sprachspeicher Alcatel 4635 definiert werden:
 - Sprachspeicher
 - Nur Abhören
 - Abhören/Antworten
 - ICMB/Rotation
 - Bulletins
 - Ansage
 - Netz
 - Fax senden
 - Formulare
 - Transskriptor
 - Formulare DTMF
 - Hotelzimmer
 - Hotelzimmer (Scheibe)
 - Hotelrezeption
 - Apparat
 - Begrüßung mit Namen
 - Automatische Zentrale
 - Menü Anfrage allein
 - Menü und Apparat Anfrage
 - Menü und Speicher Anfrage
 - Übertragung
 - Bedingte Übertragung
 - Info Center
 - Infotex
 - Allgemeine Faxnachricht
 - Sprachspeicher
 - Anrufbeantworter
 - Sprachspeicher SIP
 - Konferenz
 - Überwachung

- Rücklaufschleife - Test
- 4635-Berechtigung
In diesem Feld kann die Kategorie-ID der Anwendung Alcatel 4635 (1 bis 64) definiert werden.

▼ X25 DTE

Wenn dieses Feld bestätigt ist, kann ein S0-Apparat für das Leistungsmerkmal X25 erstellt werden, Zugang GPAX25, wobei der Zugang über die Rufnummer des Apparates erfolgt.

▼ PIN (Personal Identification Number)

PIN bedeutet persönliche Identifikationsnummer. Mit diesem Service kann der Teilnehmer signalisieren, dass es sich bei dem getätigten Anruf um einen (externen) persönlichen und keinen professionellen Anruf handelt.

Dieser Service kann auf lokale Teilnehmer (Mitarbeiter) oder Besucher (in diesem Fall handelt es sich bei dem erstellten Teilnehmer-Apparat um einen virtuellen Apparat) angewendet werden.

Der Teilnehmer gibt das persönliche Präfix gefolgt von der PIN-Nummer, gegebenenfalls das Passwort und die externe Rufnummer ein.

Anhand der Gebährentickets kann die Firma den Ruf als privaten Ruf identifizieren.

- PIN-Nummer

In diesem Feld kann die persönliche Identifikationsnummer (PIN) definiert werden.

- PIN mit Passwort

Wenn dieses Feld bestätigt ist, muss das Passwort nach der PIN-Nummer eingegeben werden.

- Steuertyp

In diesem Feld kann der Steuertyp für die PIN definiert werden:

- Allgemeine Verwendung: Der Teilnehmer kann seine PIN-Nummer bei allen Apparaten verwenden.
- Auf Teilnehmerapparat beschränkt: Der Teilnehmer kann seine PIN-Nummer nur bei seinem Apparat verwenden.
- Durch die Kategorie: Der Teilnehmer kann seine PIN-Nummer auf einem Apparat verwenden, wenn seine Verbindungskategorie «Privatrufe» mit der des verwendeten Apparats kompatibel ist.
- Durch die Gruppe: Mit diesem Parameter erfolgt die Steuerung nach PIN-Gruppennummer (siehe: «PIN-Gruppennummer»).

- PIN-Gruppennummer

In diesem Feld kann die Nummer der betreffenden PIN-Gruppe definiert werden. Dadurch kann der Teilnehmer seine PIN-Nummer auch auf den anderen Apparaten der gleichen Gruppe verwenden.

▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal Telefonbuch eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

▼ Nachname für Namenwahl

▼ Vorname für Namenwahl

In diesen Feldern können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden, die im Objekt «Telefonbuch» erscheinen. Es ist gleichgültig, ob diese Felder hier oder im Objekt «Telefonbuch» ausgefüllt werden (siehe § 2.9 : *Telefonbuch*).

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und den fernen digitalen Apparaten angezeigt

Sie werden für die «**Namenwahl** » benutzt.

Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden in diesen Feldern automatisch der Name und der Vorname übernommen.

▼ Angezeigter Name

In diesem Feld kann der auf dem Display der Apparate und den Konsolen der Vermittlungsstellen anzuzeigende Name (maximal 16 Zeichen) geändert werden. Es wird nur dann benutzt, wenn der Name/Vorname für die Namenwahl für das Display nicht geeignet ist.

*Fußnote: In diesem Feld wird automatisch der Name und Vorname des Teilnehmers angezeigt (siehe Attribute **Name/Vorname (Namenwahl)**). Sollte dieses Feld leer sein, wird anstelle des Namens die Apparatnummer angezeigt.*

Fußnote: In diesem Feld wird automatisch der Name und Vorname des Teilnehmers angezeigt (siehe weiter oben in diesem Abschnitt). Sollte dieses Feld leer sein, wird anstelle des Namens die Apparatnummer angezeigt.

▼ Modem-Bündel Info

• Bündelnummer

In diesem Feld kann das Modembündel angezeigt werden, wenn es sich bei der Einrichtung um ein analoges Modem handelt.

• Amtsleitungsgruppennummer

In diesem Feld kann die Amtsleitungsgruppennummer dieser Einrichtung im Modembündel angezeigt werden.

▼ Entfernter UA

In diesem Feld kann definiert werden, ob der Apparat an einen entfernten UA angeschlossen wird.

▼ Zähler Passworteingabe

In diesem Feld kann die Anzahl der Versuche, ein Passwort einzugeben (1 bis 7), definiert werden, bevor die Passwort-Funktionen gesperrt werden. Wenn der Teilnehmer diese Anzahl erreicht hat, ist eine Neuinitialisierung seitens des Systemtechnikers erforderlich. Die Standardzahl 0 unterdrückt diese Funktion.

▼ ACD-Station

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld kann ein Apparat eines Teilnehmers als Apparat mit ACD-Anwendung deklariert werden.

D.h.:

- ACD berechtigter Apparat

- Agent
- Kontroller (Supervisor)
- IVR
- ▼ **Berechtigung - Anzeigen Server (Notification-Server) (nur bei Apparaten Reflexes)**

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn dieses Feld bestätigt ist, kann der Apparat Alarmrufe aus der NS-Anwendung (extern auf Unix-Station) empfangen. In diesem Fall hat der Apparat keinen Zugang mehr zur Minimail, zu Multiline und Alarm-Service.
- ▼ **Incidents Teleservice (Teleservice-Ereignisse)**

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können von diesem Apparat erzeugte Fehlermeldungen an ein Wartungszentrum (RMA) gesendet werden.
- ▼ **Phantom_Z**

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn dieses Feld bestätigt ist, kann ein analoger Apparat als virtueller Apparat definiert werden, der keine physische Einrichtung besitzt.
- ▼ **Phantom-Leistungsmerkmal**

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld kann die Funktion eines virtuellen Apparats definiert werden.
- ▼ **VAD use for ghost Z (VAD-Nutzung für Phantom_Z)**

Für Experten reserviertes Feld.
- ▼ **CSTA-Umlenkung**

Wenn dieses Feld bestätigt ist, kann der Apparat durch eine CSTA-Anwendung umgelenkt werden.
- ▼ **CMF_ 4600 MFV-Frequenz) 4600**

Wenn dieses Feld mit Ja definiert ist, kann die TK-Anlage darüber informiert werden, dass es sich beim Apparat um einen analogen Apparat handelt, der an einen Baugruppenträger Alcatel 4600 angeschlossen ist.
- ▼ **Hörklasse der Sprachbedienführung**

Mit diesem auf 7 initialisierten Feld (Hören aller Sprachbedienführungen) kann dem Teilnehmer eine Hörklasse (0 bis 7) zugeordnet werden. Je nach Klasse erlaubt oder verweigert das System dem Teilnehmer das Abhören einer betreffenden Sprachführung.

Der Teilnehmer kann mit dem Präfix (Flip-Flop) «Hören der Sprachbedienführung» zur Klasse 0 zurückkehren.
- ▼ **Kategorie des Anrufers**

Dieses auf 4 initialisierte Feld wird nur in Russland und in den GUS-Staaten verwendet.
- ▼ **VSI-Transparenz**

Wenn dieses Feld bestätigt ist, kann die transparente Rückfrage (Flashing) erfolgen (nützlich für manche interaktive Server).

▼ Tastatur-Typ

Mit diesem Feld kann der Typ der Zifferntastatur auf den UA-Apparaten definiert werden (Europäisch, US, ITU (International Telecom Union)). Der «standardmäßige» Wert ist der Wert, der im System definiert wurde.

▼ Projektfehlerkennziffer-Zähler

In diesem Feld kann die Anzahl der Versuche definiert werden, eine Projektkennziffer einzugeben (1 bis 7), bevor die für die Projektkennziffer existierenden Funktionen gesperrt werden. Wenn der Teilnehmer diese Anzahl erreicht hat, ist eine Neuinitialisierung seitens des Systemtechnikers erforderlich. Die Standardzahl 0 unterdrückt diese Funktion.

▼ Stap

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld kann festgelegt werden, ob es möglich ist, von diesem Apparat aus über einen PC oder die NMC-Anwendung eine Nummer zu wählen.

- unzulässig: Kein STAP Ruf möglich.
- abgehoben: Der Hörer muss zunächst abgehoben werden, damit ein STAP Ruf möglich ist.
- berechtigt: Der STAP Ruf ist autorisiert, unabhängig von der Position des Apparates.

▼ Tandem

Für Experten reserviertes Feld.

Mit dieser Funktion können zwei Multiline-Apparate (ein Haupt- und ein Nebenapparat) dieselbe Rufnummer besitzen.

- Tandem-Telefonbuchnummer
- Hauptapparat im Tandem

▼ Benutzte private Rufnummer

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann das nächste Feld ausgefüllt werden (Private Rufnummer). Ist dieses Feld nicht bestätigt, wird die private Rufnummer des Systems verwendet.

Fußnote: Ist für dieses Feld Ja festgelegt, hat die Durchwahl (DDI) auf diesen Apparat keine Auswirkung, da seine Rufnummer nicht mit dem Rufnummernplan des neuen Knotens konform ist.

▼ Private Rufnummer

In diesem Feld kann die private Rufnummer angegeben werden, die als ursprüngliche Nummer verwendet werden soll.

▼ UA 3G Leistungsmerkmale

Je nach den Voreinstellungen des Apparates UA 3G (z.B.: Alcatel 4035) kann mit dem folgenden Feld der Modus UA 3G angepasst oder die Emulation UA 2G beibehalten werden.

• Emulation

Beim Erstellen eines Apparates ist UA 3G standardmäßig definiert. Anstatt dessen kann Folgendes eingestellt werden: UA 2G. Wenn der Apparat ausgewechselt werden soll,

wird standardmäßig der Wert UA 2G vorgeschlagen. Anstatt dessen kann Folgendes eingestellt werden: UA 3G.

▼ 4035 Leistungsmerkmale

Je nach den Voreinstellungen des Apparats Alcatel 4035 kann mit den folgenden Feldern das Protokoll UA 3G angepasst oder die Emulation UA 2G beibehalten werden.

- Navigator

Bei der Erstellung oder beim Wechseln des Apparats wird die Emulation UA 2G standardmäßig beibehalten. Anstatt dessen kann Folgendes eingestellt werden: UA 3G.

▼ PIN-Gruppen-Kontrolle

In diesem Feld kann die PIN-Gruppe eines Apparates definiert werden:

- Kein Gruppenzugriff: Der PIN-Anruf auf diesem Apparat eines von Gruppen kontrollierten Teilnehmers ist nicht zugänglich.
- Alle Gruppen: Der PIN-Anruf auf diesem Apparat eines von Gruppen kontrollierten Teilnehmers ist immer zugänglich.
- Nach Gruppennummer: (siehe: «PIN-Gruppennummer»).

▼ Teilnehmer-PIN-Gruppe

In diesem Feld kann die Teilnehmer-PIN-Gruppe eines Apparates definiert werden.

▼ CCA-Operator

Für Experten reserviertes Feld.

Fußnote: Dieses Feld gilt nur für die CCD-Operatoren (Agent/Supervisor).

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der Apparat im Leistungsmerkmal CCA als Apparat Agent/Supervisor (CCD-Operator auf PC) verwendet werden.

▼ A4980

In diesem Feld kann definiert werden, ob der Apparat vom Typ «Alcatel 4980» (Telefonapparat, bei dem über PC gewählt wird) ist und um welche Anwendung es sich handelt: Standard, professionell, Groupware oder MultiDevice.

▼ Z IVR

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der analoge Zugang als «Z»-Zugang für ein System Alcatel 4625 reserviert werden (interaktiver Sprachserver: IVR).

▼ NOMADIC

Für Experten reserviertes Feld.

Sollte der Apparat als Typ «Alcatel 4980» deklariert sein und dieses Feld mit Ja bestätigt werden, kann angegeben werden, ob der Apparat «Alcatel 4980» vom Typ «Nomadic» ist.

Fußnote: «Nomadic» ist eine Berechtigung für einen Teilnehmer, eine Verbindung von einem fernen Standort herzustellen und dieselben Funktionalitäten wie bei einer örtlichen Verbindung zu erhalten.

▼ TAPI Premium Server

Für Experten reserviertes Feld.

Ist dieses Feld mit Ja bestätigt, benutzt ein Teilnehmer die TAPI Telefonie-Services auf einem im LAN installierten PC via Alcatel OmniPCX 4400.

▼ Sprachspeicher 4615

- Sprachspeicher 4615

In diesem Feld kann der Typ des Sprachspeichers Alcatel 4615 definiert werden:

- Standard: Standard-Box
- Client: Die Nachrichten dieser Box können nicht archiviert werden. Der Eigentümer der Sprachbox kann keine Nachricht zur Box eines anderen Teilnehmers senden.
- Automatische Vermittlung: Reserviert für die Erstellung einer automatischen Vermittlung.
- Benachrichtigungstyp
 - Ohne Signalisierung
 - Nur Signalisierung
 - Zugang Box

▼ Konferenzgruppe

Für Experten reserviertes Feld.

Dieses Feld wird für Teilnehmer benutzt, die berechtigt sind, eine verwaltete Konferenz (mit manuellem oder automatischem Aufschalten) zu starten. Es gibt eine Konferenzgruppennummer an, die maximal zwölf Teilnehmerlisten enthält, die automatisch für eine Konferenz angerufen werden können.

▼ Sprachansagengruppe

Für Experten reserviertes Feld.

Dieses Feld wird für Teilnehmer benutzt, die berechtigt sind, eine Sprachansage zu starten. Es gibt eine Sprachansagen-Gruppennummer an, die maximal zwölf Teilnehmerlisten oder Lautsprecher enthält, die automatisch angerufen werden können.

▼ IP-QOS


Für Experten reserviertes Feld.

Ermöglicht es, die Kategorie der Service-Qualität festzulegen (Nummer der IP QOS-Kategorie).

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Erstellung zu bestätigen.

Klicken Sie andernfalls zum Abbrechen auf das Symbol  .


2.1.2 Ändern eines Teilnehmerapparates

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol  Teilnehmerapparate .

Wählen Sie anschließend den zu ändernden Apparat aus, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken (daraufhin werden die Attribute des Apparates angezeigt).



Setzen Sie den Cursor auf die zu ändernden Felder.

Alle im § 2.1.1 : *Erstellen eines Teilnehmerapparates* beschriebenen Parameter können geändert werden, mit Ausnahme der Rufnummer.

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Änderungen zu bestätigen.

Bei der Änderung eines Teilnehmerapparats können ebenfalls die programmierbaren Tasten und die Kurzwahltasten (falls vorhanden) von Apparaten erstellt, gelöscht oder geändert werden. Darüber hinaus ist es möglich, einen als mobilen DECT-Apparat deklarierten Apparat zu konfigurieren und für den Teilnehmer Aliasnamen zu erstellen.

2.1.2.1 Programmierbare Tasten

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol  Teilnehmerapparate , dann auf das Symbol des gewünschten Apparates und schließlich auf das Symbol  Programmierbare Tasten , um auf die Konfiguration der programmierbaren Tasten zuzugreifen

Klicken Sie auf das Symbol, das der gewünschten Taste entspricht.

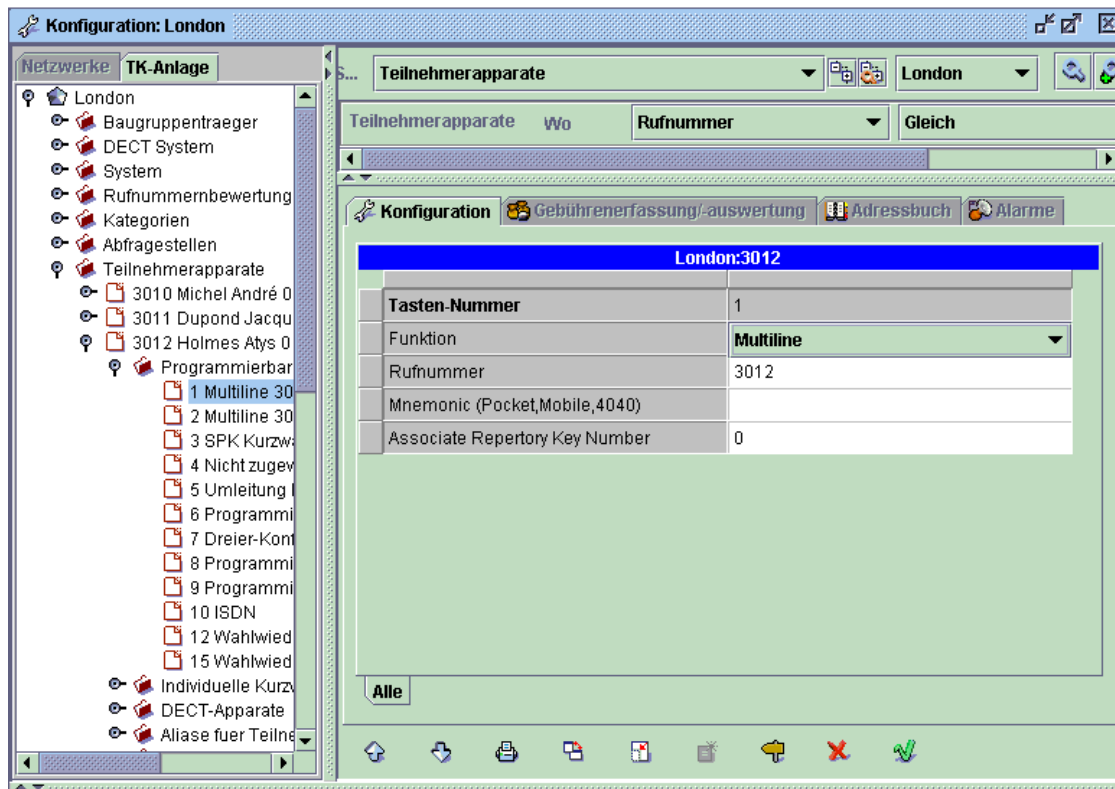
Setzen Sie den Cursor in das Feld **Funktion** , doppelklicken Sie darauf, um das Dropdown-Menü anzuzeigen, und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

Setzen Sie den Cursor in das erste darauffolgende Feld, um alle spezifischen Attribute der Funktion anzuzeigen.

Füllen Sie die Felder aus wie zum Beispiel:

- Rufnummer: Geben Sie maximal 8 Zeichen ein; dafür stehen die Werte 0 bis 9, *, # und gegebenenfalls A, B, C und D zur Verfügung.
- Pocket, Mobile, 4040: Bei einem Apparat Alcatel 4040 können Sie darüber hinaus im Fenster eine Bezeichnung mit maximal 14 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Beispiel:



▼ Funktion

• Programmierbar

Durch Drücken dieser Taste kann eine Rufnummer gewählt werden.

Auszufüllende Felder:

- Inhalt: Geben Sie maximal 20 Zeichen ein; dafür stehen die Werte 0 bis 9, *, # und gegebenenfalls A, B, C und D zur Verfügung.
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

• Bildtelefon

Das Bildtelefon des Apparates wird aktiviert, wenn diese Taste gedrückt wird.

Auszufüllende Felder:

- Inhalt: Diese Nummer wird im Bildtelefonsystem benutzt, um dieses Terminal zu identifizieren,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

• Fernüberwachung

Mit dieser Funktion können Sie eine Überwachungskamera aktivieren.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer,
- Timer. Fernüberwachung: Überwachungsdauer (von 0 bis 999 Sekunden),
- Ressource Fernüberwachung: Nummer der Kamera (von 0 bis 9999),
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

- **Chef-Nachrichten (nur bei Multiline-Sekretärin-Apparat)**

Diese Funktion ist nur auf einem Apparat SEKRETÄRIN möglich und sie kann nur eine einzige Taste belegen.

Durch Drücken dieser Taste kann die Sekretärin unverzüglich eine Nachricht an das Display des Chef-Apparats senden (oder gegebenenfalls an den Apparat eines anderen Chefs). Der Chef kann dann durch Auswahl einer der auf dem Display angezeigten Antworten rasch darauf antworten.

Dieser Service funktioniert sowohl auf dem Apparat der Sekretärin als auch auf dem Apparat des Chefs, unabhängig davon, ob die Apparate im Ruhezustand sind oder ob ein einfaches Gespräch stattfindet (funktioniert nicht im Konferenzmodus, Aufschalten usw.).

Auszufüllende Felder:

- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

- **Rufumleitung bei Rufton**

Mit dieser Funktion können Sie einen klingelnden Anruf durch Drücken der Taste an einen anderen Teilnehmer umleiten.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer des Zielapparates,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

- **Sekretärin abwesend (nur bei Multiline-Sekretärin-Apparat)**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird für das gesamte Sekretariat angegeben, ob die Sekretärin an- oder abwesend ist: Die Filterfunktionen werden annulliert und die den Filtertasten der Chef-Apparate zugeordneten Icons blinken.

Auszufüllende Felder:

- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

- **RISO-Taste (Sofortige Rufumleitung nach Herkunft) (nur bei Multiline-Chef-Apparat)**

Diese Taste ist einer Filtertabelle zugeordnet (siehe [§ 2.4.3 : Filter-Tabellen](#)).

Mit dieser Funktion kann die Umleitung von Anrufen zum Apparat der Sekretärin in Funktion der Filtertabelle bestätigt werden. Die anderen Anrufe gelangen zum Chef-Apparat.

Fußnote: Sind dem Chef-Apparat mehrere Sekretärinnen-Apparate zugeordnet, kann er den Zielapparat der gefilterten Anrufe über ein Menü auf dem Display auswählen (siehe Leistungsmerkmale des Apparates).

Auszufüllende Felder:

- Filter-Tabellen-ID: Nummer (von 1 bis 16) der gewünschten Filtertabelle,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

- **PRISO-Taste (Sofortige Rufumleitung nach Herkunft) (nur bei Multiline-Chef-Apparat)**

Diese Taste ist einer Filtertabelle zugeordnet (siehe § 2.4.3 : Filter-Tabellen).

Durch Drücken dieser Taste werden die dieser Tabelle entsprechenden Anrufe zum Chef-Apparat gesendet. Die anderen Anrufe gelangen zum Apparat der Sekretärin.

Fußnote: Sind dem Chef-Apparat mehrere Sekretärinnen-Apparate zugeordnet, kann er den Zielapparat der gefilterten Anrufe über ein Menü auf dem Display auswählen (siehe Leistungsmerkmale des Apparates).

Auszufüllende Felder:

- Filter-Tabellen-ID: Nummer (von 1 bis 16) der gewünschten Filtertabelle,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.

- **Bündelüberwachung (nur auf Multiline-Apparat)**

Mit dem Icon dieser Taste lässt sich der Status eines Bündels anzeigen (frei oder besetzt):

- Icon inaktiv: Die Leitung ist frei; durch Drücken dieser Taste kann das überwachte Bündel von einem gehenden Ruf belegt werden.
- Icon aktiv: Alle zu diesem Bündel gehörigen Amtsleitungen sind belegt.

Jedes Bündel kann von maximal 20 Apparaten überwacht werden.

Insgesamt können 96 Bündel und Amtsleitungen überwacht werden.



Auszufüllende Felder:

- Bündel-Nummer
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.

- **Überwachung der Amtsleitungsgruppe (nur auf Multiline-Apparat)**

Das dieser Taste zugeordnete Icon erlaubt es, den Status einer Amtsleitungsgruppe anzuzeigen (frei oder besetzt):

- Icon inaktiv: Die Leitung ist frei; durch Drücken dieser Taste kann das überwachte Bündel durch einen gehenden Ruf belegt werden.
- Icon  blinkt rasch: Ein ankommender Ruf versucht, eine Verbindung herzustellen. Durch Drücken der Taste kann der Ruf herangeholt werden.
- Icon  : Achtung: Diese Amtsleitungsgruppe kann von einem anderen Supervisor-Apparat auf der fest leuchtenden Taste übernommen werden.
- Icon aktiv: Belegt auf einem anderen Apparat.

Außer durch die Anzeige des Icons kann der Anruf auf 3 weitere Arten signalisiert werden:

- ohne Rufton,
- mit normalem Rufton,
- mit kurzem Rufton.

Jede Amtsleitungsgruppe kann von maximal 20 Apparaten überwacht werden.

Insgesamt können 96 Bündel und Amtsleitungen überwacht werden.




Auszufüllende Felder:

- Amtsleitungsgruppennummer,
- Ruftonmodus: Überwachungsmodus (ohne Rufton, mit kurzem oder langem Rufton, mit oder ohne Bip-Signal),
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.

- **Apparateüberwachung (nur bei Multiline-Apparaten)**

Das dieser Taste zugeordnete Icon zeigt den Status eines einfachen oder Multiline-Apparates (frei, Rufton oder besetzt) an. Eventuell kann der Anruf durch Drücken der Taste herangeholt werden:

- Icon  blinkt: Ein Anrufer versucht, beim überwachten Apparat anzurufen. Durch Drücken der Taste kann der Ruf herangeholt werden.
- Icon  inaktiv: Die Leitung ist frei; durch Drücken dieser Taste kann der überwachte Apparat angerufen werden.
- Icon  aktiv: Der überwachte Apparat ist besetzt, es ist keine Aktion möglich.

Außer durch die Anzeige des Icons kann der Anruf auf 3 weitere Arten signalisiert werden:

- ohne Rufton,
- mit normalem Rufton,
- mit kurzem Rufton.

Jeder Apparat kann von maximal 20 Apparaten überwacht werden.

Es können maximal 254 Apparate überwacht werden.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer des zu überwachenden Apparates,
- Ruftonmodus: Überwachungsmodus (ohne Rufton, mit kurzem oder langem Rufton, mit oder ohne Bip-Signal),
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.

- **Anruf Sekretärin (nur auf Multiline-Chef-Apparat)**

Mit dieser Taste kann der Chef seine Sekretärin direkt anrufen. Wenn diese Taste auf einem Multiline-Apparat erstellt wird, wird dieser Apparat automatisch als Chef-Apparat deklariert und ist in der Lage, die Anrufe zu filtern.

Als Rufnummer der Sekretärin kann ihre Haupt- oder eine Nebenleitung gewählt werden.

Ein Apparat kann gleichzeitig über Chef- und Sekretärinnen-Tasten verfügen; er kann Chef eines Sekretärin-Apparates und Sekretärin eines Chef-Apparates sein.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer einer Leitung (Haupt- oder Nebenleitung) der Sekretärin
- Nummer der Taste auf der Seite der Sekretärin,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).
- 4040 - Mnemonic 2.

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.

Fußnote: Bei der Erstellung dieser Taste wird auf dem Apparat der Sekretärin automatisch die Taste «Anruf Chef» erstellt.

- **Anruf Chef (nur bei Multiline-Sekretärin-Apparat)**

Mit dieser Taste kann die Sekretärin den Chef direkt anrufen. Bei der Erstellung dieser Taste auf einem Multiline-Apparat wird der Apparat automatisch als Sekretärin deklariert. Wird diese Taste gedrückt, wird eine direkte Verbindung zwischen CHEF und SEKRETÄRIN hergestellt.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer einer Leitung (Haupt- oder Nebenleitung) des Chefs,
- Nummer der Taste auf dem Chef-Apparat,
- 2. Rufnummer Sekretärin: Überlaufnummer der Sekretärin,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (für die erste Rufnummer).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.

Fußnote: Bei der Erstellung dieser Taste wird auf dem Apparat des Chefs automatisch die Taste «Anruf Sekretärin» erstellt.

- **Multiline**

Mit dieser Funktion kann einer Taste eine Rufnummer zugeordnet werden. Mehrere Tasten können derselben Rufnummer oder verschiedenen Rufnummern zugeordnet werden (sekundäre Leitungen):

- **eine Rufnummer mit mehreren zugeordneten Tasten** : Mehrere Tasten sind einer Rufnummer zugeordnet. Der aktuelle Gesprächspartner wird in den Haltemodus gesetzt, wenn der Teilnehmer einen Ruf auf einer anderen Taste entgegennimmt. Solange eine Taste frei bleibt, wird der Apparat als frei betrachtet.
- **Mehrere Rufnummern** : Mehrere Tasten sind mehreren Rufnummern zugeordnet. Alle Tasten der Erweiterungstastaturen können in diesem Modus programmiert werden.

Durch die Erstellung von Multiline-Tasten kann ein ganzes Sekretariat erstellt werden: Multiline-Chef-Apparat und Multiline-Sekretärin-Apparat mit selektiver Filterung (siehe Feld «Multiline-Merkmale» in [kapitel Einstellungen - Teil 1](#)), Sekretärin-Taste, Chef-Taste, Taste Sekretärin abwesend usw.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 9 bis 16 belegt werden.

- **Sekretärin Überlauf (nur bei Multiline-Sekretärin-Apparat)**

Eine Multiline-Taste kann als Taste Sekretärin Überlauf programmiert werden. Sie enthält die Rufnummer eines Chef-Apparats.

Mit dieser Taste kann ein Apparat als stellvertretende Sekretärin deklariert werden, der die Anrufe eines Chefs filtert, dessen Sekretärin abwesend ist (siehe Sekretärin abwesend)

Wenn diese Taste gedrückt wird, wird eine direkte Verbindung mit dem Apparat SEKRETÄRIN des CHEFS hergestellt (und umgekehrt wenn die Sekretärin die Taste Chef drückt).

Ist die hauptsächliche Sekretärin anwesend, erfolgt beim Drücken dieser Taste ein einfacher Anruf auf einer der Multiline-Tasten des Chefs.

Auch die Ersatz-Sekretärin kann über eine Taste "Sekretärin abwesend" verfügen.

Auszufüllende Felder:




- Rufnummer: Rufnummer eines Chef-Apparates,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.

- **ACD-Status**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird auf dem Display eines Apparates Reflexes der Status der Apparate einer ACD-Gruppe angezeigt (siehe *Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - ACD*).

Dieser Taste ist ein Icon zugeordnet, das permanent über den Status der Gruppe Aufschluss gibt:

- Icon inaktiv: nichts zu melden.
- Icon  aktiv: Es findet ein Überlauf von der Hauptgruppe zur Gruppe Überlauf statt.
- Icon  aktiv: Mindestens ein Anruf wartet.
- Icon  aktiv: Ein Anruf wird abgewiesen.

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer der ACD-Gruppe,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).

- **ACD - Abhören**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, können Sie:

- Ab einem Überwachungsapparat ACD heimlich mithören und die Funktion «Hilfe» aufrufen.
- Ab einem Agenten-Apparat ACD können Sie einen Supervisor um Hilfe bitten (siehe *Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - ACD*).

Auszufüllende Felder:

- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).

- **Allgemeine Rufumleitung**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, werden die Anrufe an das Team zu einer Rufnummer weitergeleitet (siehe *Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - ACD*).

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer der allgemeinen Rufumleitung,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).
- **Kopfhörer**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Verwendung des Kopfhörers auf dem Apparat bestätigt (*siehe Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - ACD*).

Auszufüllende Felder:

 - Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).
- **Daten**

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird automatisch ein Daten-Terminal aufgerufen. Zunächst muss eine erste DATEN-Taste ohne Kurzwahlnummer (Feld DATEN-Kurzwahl leer) erstellt werden. Diese erste Taste DATEN dient folgenden Zwecken:

 - Empfang der DATEN-Übertragungen durch Drücken der Taste bei einem Anruf,
 - manuelle Wahl eines DATEN-Rufs nach Drücken der Taste.

Eventuell können zusätzliche DATEN-Tasten erstellt werden, mit deren Hilfe der Ruf direkt zur Nummer geleitet werden kann.

wichtig: Wenn die erste DATEN-Taste (ohne Kurzwahlnummer) gelöscht wird, werden alle DATEN-Kurzwahlnummerntasten gelöscht.

Auszufüllende Felder:

 - Rufnummer: Rufnummer des DATEN-Terminals,
 - Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).
- **ISDN-Filtertaste**




Mit dieser Funktion können Sie (nur bei Multiline-Chef-Apparaten) eine spezifische ISDN-Nummer zur Sekretärin filtern (*siehe § 2.4.3 : Filter-Tabellen*). Diese Taste enthält eine Rufnummer, die einer ISDN-Nummer entspricht. Sie kann wie eine Kurzwahltaste verwendet werden.

Auszufüllende Felder:

 - Inhalt: ISDN-Rufnummer des Gesprächspartners,
 - Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 20 bis 32 belegt werden.
- **DATEN-Überwachungstaste**

Mit dieser Funktion kann ein fernes Terminal über die Anzeige eines Icons überwacht werden:

 - Icon  blinkt: Es wird eine Verbindung mit dem überwachten Terminal hergestellt,
 - Icon  aktiv: Es wurde eine Verbindung mit dem überwachten Terminal hergestellt.
 - Icon  inaktiv: Es besteht keine Verbindung, die Leitung ist frei.

Auszufüllende Felder:

 - Rufnummer: Rufnummer des Daten-Terminals,

- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).
- **RISO-Überwachung**

Mit dieser Funktion können die Filtertasten eines Chefs durch seine Sekretärin überwacht und aktiviert werden. Die Funktion ist nur bei einem Multiline-Sekretärin-Apparat verfügbar.

Auszufüllende Felder:

 - Rufnummer: Rufnummer des Chefs,
 - Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

Bei den Apparaten Alcatel 4040 muss dafür eine der Tasten 1 bis 8 belegt werden.
- **Standard-Funktionstasten**

Folgende Funktionen sind bei Apparaten programmierbar, die sie nicht als Standard besitzen:

 - Rückfrageruf
 - Makeln
 - Rufumleitung
 - Wahlwiederholung (WW)
 - Sprachspeicher
 - WW-Speicher
 - Verbinden
 - ISDN
 - Kurzwahl
 - Rückruf
 - Dreierkonferenz
 - Aufschalten
 - Anklopfen bei Besetzt
 - Suche über Lautsprecher
 - Lautsprecher Durchsage
 - Personensuchrufanforderung (PSA)
 - Projektnummer
 - Impuls (Transparenz) Ziffernwahl von Ende zu Ende
 - Q23 (Transparenz) MFV-Wahl von Ende zu Ende
 - Böartiger Anruf (ISDN)
 - Sprachspeicher-Nachrichten
 - Anklopf-Kontrolle
 - Sprachspeicher abfragen
- **Chef-Anruf Netzwerk**

Diese Funktion ist mit dem «Anruf Chef» identisch und wird bei Chef-Sekretärin-Apparaten verwendet, die über mehrere Knoten der Anlage verteilt sind.
- **Sekretärin-Anruf Netzwerk**

Diese Funktion ist mit dem «Anruf Sekretärin» identisch und wird bei Chef-Sekretärin-Apparaten verwendet, die über mehrere Knoten der Anlage verteilt sind.

- **Allgemeine Rufumleitung Pilot**

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn Sie auf diese Taste drücken, werden die Anrufe an den Piloten zu einer Rufnummer weitergeleitet (*siehe Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - CCD*)

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer für die allgemeine Rufumleitung des Piloten,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040).

- **BG geschlossen**

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird eine Bearbeitungsgruppe geschlossen (*siehe Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400-CCD*).

Auszufüllende Felder:

- Rufnummer: Rufnummer der BG,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).

- **Vermittlungsstellenhilfe (Multiline-Apparat und Sekretärin)**

Mit dieser Funktion werden die Vermittlungsstellen bei einem Überlauf hilfreich unterstützt. Die Anrufe laufen dann beim Hilfsapparat entsprechend der eingestellten Schwellwerte in der Warteschlange über:

- Eine Ausgangsschwelle, ab der die Anrufe auf dem Ersatzapparat klingeln.
- Eine Endschwelle, ab der die Anrufe nicht mehr überlaufen (nur bei Apparat Alcatel 4034).

Diese Funktion kann von maximal 20 Apparaten genutzt werden.



Auszufüllende Felder:

- Ruftonmodus: Überwachungsmodus (ohne Rufton, mit kurzem oder langem Rufton, mit oder ohne Bip-Signal),
- Vermittlungsstellengruppen: von der Funktion betroffene Vermittlungsstellengruppe,
- Mnemonic (Pocket, Mobile, 4040) (nicht benutzt).



- **Verbindung Homeworker perm.**

- ▼ **Gesperrt**

Wenn dieser Parameter mit Ja bestätigt wird, ist die Programmierung dieser Taste an diesem Apparat verboten.

Klicken Sie auf das Symbol , um die neuen Parameter zu speichern. Klicken Sie andernfalls zum Abbrechen auf das Symbol .

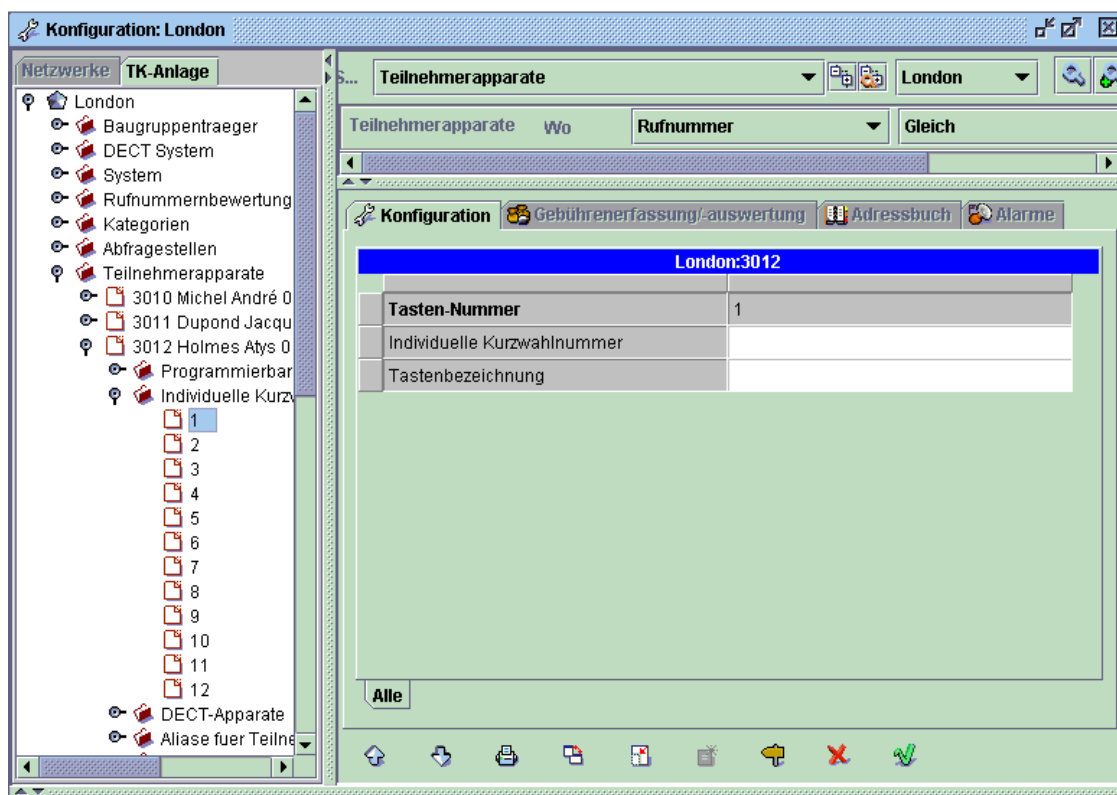
2.1.2.2 Individuelle Kurzwahl

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol , dann auf das Symbol des gewünschten Apparates und schließlich auf das Symbol , um auf die Konfiguration der Kurzwahltasten zuzugreifen

Klicken Sie auf das Symbol der betreffenden Taste (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Füllen Sie die Felder aus.

Beispiel:





▼ Individuelle Kurzwahlnummer

Geben Sie eine Rufnummer oder eine Präfix-Nummer mit maximal 20 Zeichen ein, die den Wert 0 bis 9, *,# und eventuell A, B, C und D beinhalten können. Diese Nummer wird beim Drücken der Taste automatisch gewählt.

▼ Tastenbezeichnung

Geben Sie zur Identifikation der Taste eine Bezeichnung aus 6 alphanumerischen Zeichen ein.

Klicken Sie auf das Symbol , um die neuen Parameter zu bestätigen. Klicken Sie andernfalls zum Abbrechen auf das Symbol .

2.1.2.3 DECT-Apparat

Mit dieser Tabelle können Sie die Merkmale des schnurlosen DECT-Telefons des Teilnehmers konfigurieren.

Damit er in Betrieb genommen werden kann, muss der Apparat zuvor in TEILNEHMERAPPARAT deklariert worden sein:

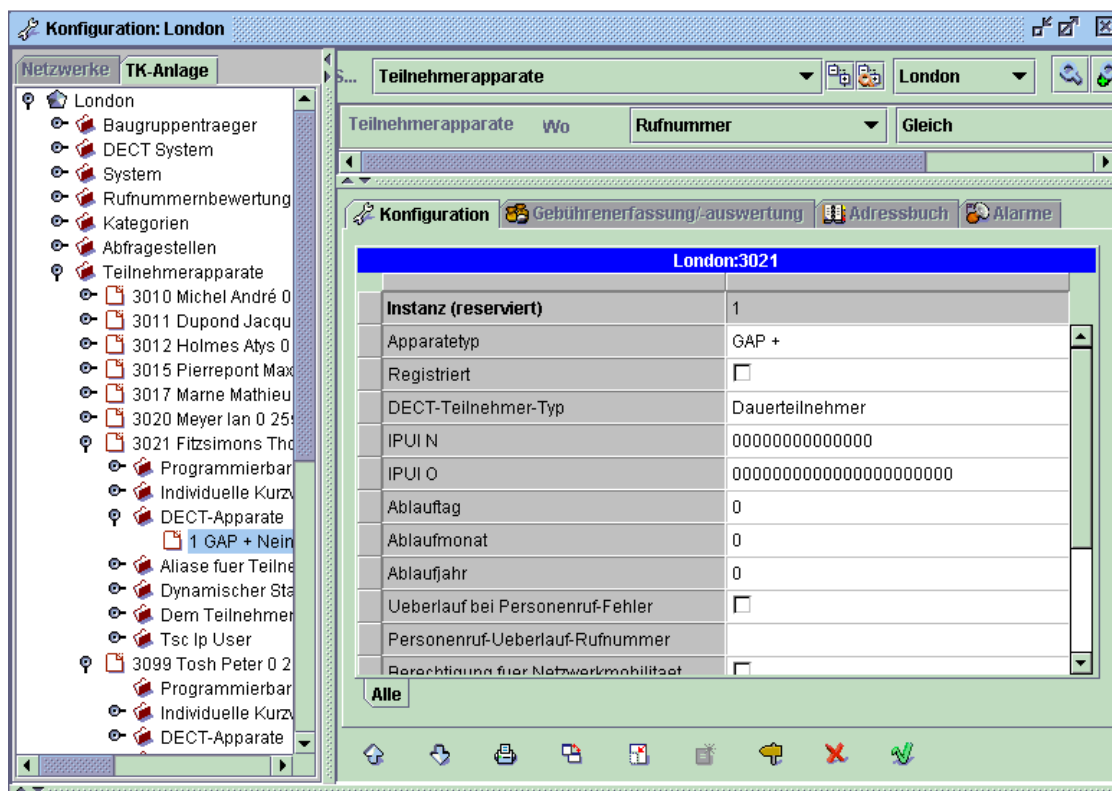
- Rufnummer,
- Typ des Apparats 4075.

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol Teilnehmerapparate, dann auf das Symbol des gewünschten Apparates und schließlich auf das Symbol DECT-Apparate, um auf die Konfiguration des schnurlosen Apparats zuzugreifen.

Klicken Sie auf das Symbol (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Füllen Sie die Felder aus.

Beispiel:



- ▼ **Apparatetyp**
In diesem Feld wird der Apparattyp angezeigt.
- ▼ **Registriert**

Dieses Feld wird durch die Registrierungsfunktion der DECT-Apparate auf der Vermittlungsstelle verwaltet (insbesondere für Apparate vom Typ «Besucher»).

Mit seiner Hilfe kann für zuvor erstellte DECT-Apparate die Position NICHT in Betrieb eingestellt werden; sie können anschließend bei Ankunft von Besuchern in Betrieb genommen werden (auf der Vermittlungsstelle).

Für dieses Feld ist folgendes eingestellt:

- JA für Dauerteilnehmer (die sich auf dem Standort befinden),
- NEIN bei "permanenten" Apparaten, die erst zugeteilt werden müssen,
- NEIN bei Apparaten, die für Besucher reserviert sind, aktuell aber nicht benutzt werden,
- JA bis zum Ablaufdatum bei Apparaten, die für Besucher reserviert sind.

▼ DECT-Teilnehmertyp

In diesem Feld kann der Teilnehmertyp gewählt werden:

- Dauerteilnehmer: Der Teilnehmer des Apparates befindet sich am Standort.
- Interner Besucher: Der Teilnehmer ist ein vorübergehender Besucher, dem ein mobiler Apparat geliehen wurde.
- Externer Besucher: Der Teilnehmer ist ein vorübergehender Besucher, der einen eigenen mobilen Apparat besitzt.

Fußnote: Für die Apparate Interne Besucher und Externe Besucher muss eine Reihe von Apparaten Interner Besucher und Externer Besucher erstellt werden; im Feld Registriert muss NEIN eingestellt sein. So kann der Operator diesen Besuchertyp als DECT-Teilnehmer registrieren.

▼ IPUI N (International Portable User Identify Type N)

Dieses Feld (internationale Nummer des Apparates) kann vom Operator nicht geändert werden:

- Bei permanenten Apparaten wird es bei der Installation ausgefüllt.
- Bei Apparaten für externe Besucher wird es vom Operator ausgefüllt.

▼ IPUI 0

Dieses Attribut funktioniert nur, wenn das Feld «Leer» bestätigt ist. Es kann vom Administrator nicht verwaltet werden. Es wird vom Teilnehmer auf seinem mobilen Apparat ausgefüllt.

Prinzip: Der Administrator deklariert von vorne herein eine bestimmte Anzahl von sogenannten "leeren" DECT-Apparaten, deren Feld "Leer" mit JA bestätigt ist. Bei seiner Ankunft beim Knoten wird der vorübergehende DECT-Teilnehmer automatisch auf einem freien DECT-Apparat deklariert; dabei wird das Profil benutzt, das er auch auf seinem Herkunftsknoten benutzt.

▼ Ablauf: Tag, Monat, Jahr

Mit diesen Feldern können die Zeiträume definiert werden, in denen die Verwendung eines mobilen Apparates abläuft.

▼ Überlauf bei Personenruf-Fehler

Ist in diesem Feld Ja bestätigt: Wird ein Anruf nicht beantwortet, läuft er zur Überlauf-Rufnummer bei erfolgloser Suche über (siehe nachfolgendes Attribut).

Ist in diesem Feld Nein bestätigt: Wird ein Anruf nicht beantwortet, wird er abgewiesen, wenn es sich um einen internen Ruf handelt und an die Vermittlungsstelle zurückgegeben, wenn es sich um einen externen Ruf handelt.

▼ Personenruf-Überlauf-Rufnummer

In diesem Feld kann die Rufnummer für den Überlauf eingegeben werden, wenn das Suchsystem fehlgeschlagen ist.

Bei dieser Nummer kann es sich um die Nummer eines Apparates oder eines Sprachspeichers, nicht jedoch um die einer Vermittlungsstelle handeln.

▼ Berechtigung für Netzwerkmobilität

In diesem Feld kann die Verwendung des mobilen Apparats auf den verschiedenen Knoten der Anlage bestätigt werden.

Der Apparat des vorübergehenden Teilnehmers auf den anderen Knoten kann weiter benutzt werden (siehe Attribut **Leer**).

▼ Leer

In diesem Feld kann der Apparat als fiktiver Apparat definiert werden. Es müssen mehrere erstellt werden, damit vorübergehende Teilnehmer, die anderen Knoten angehören, deklariert werden können.

▼ Typ

In diesem Feld kann der Typ des GAP-Terminals in folgender Liste definiert werden:

- Unbekannt
- 4074 GAP + UA (Europa-Tastatur)
- 4074 GAP + UA (ITU-Tastatur)
- SOHO Pocket
- SOHO Comfort
- SOHO CTM
- ALTISSET Pocket

▼ GAP-Anzeige

Wenn dieses Feld bestätigt ist, wird die Displayanzeige auf den GAP-Apparaten unterdrückt (nützlich wenn die Anzeigequalität zu wünschen übrig lässt).

▼ GAP-Display

Diese Feld kann nicht verwaltet werden.

▼ Funkverbindung halten

Diese Funktion wird bei Apparaten UA 3G + TSC DECT verwendet (siehe [§ 2.1.1 : Erstellen eines Teilnehmerapparates](#)). Hier können Sie den Typ zum Halten der Funkverbindung zwischen der Basisstation und dem Apparat wählen:

- Normal: Die Funkverbindung zwischen dem Apparat und dem TSC 10 wird 10 Sekunden nach dem Auflegen des Hörers gehalten.
- Verkehr pro Basis: Möglichkeit einer zusätzlichen Haltezeit der Funkverbindung zum Apparat über die 10 Sekunden hinaus, solange die Überlastungsgrenze der Basisstation nicht erreicht ist. Die Schwelle wird auf dem System definiert.



▼ Sicherheitsniveau

Für Experten reserviertes Feld.

Dieses Feld informiert über den für die Gespräche auf diesem Apparat eingesetzten Sicherheitstyp.

Wahlmöglichkeiten:


- Ohne = Identity (Identität): Die TK-Anlage identifiziert den mobilen Apparat, bevor ein Ruf angenommen wird (IPUI-N).
- Authentication (Authentifizierung): Die TK-Anlage identifiziert den mobilen Apparat und der mobile Apparat identifiziert die TK-Anlage vor der Annahme des Rufs.
- Encryption (Verschlüsselung): Es wird eine Authentifikation vorgenommen und die Gespräche werden verschlüsselt.


Klicken Sie auf das Symbol , um die neuen Parameter zu speichern. Klicken Sie andernfalls zum Abbrechen auf das Symbol .

2.1.2.4 Aliase für Teilnehmer

Mit dieser Funktion können mehrere zusätzliche Namen für einen Teilnehmerapparat erstellt werden.

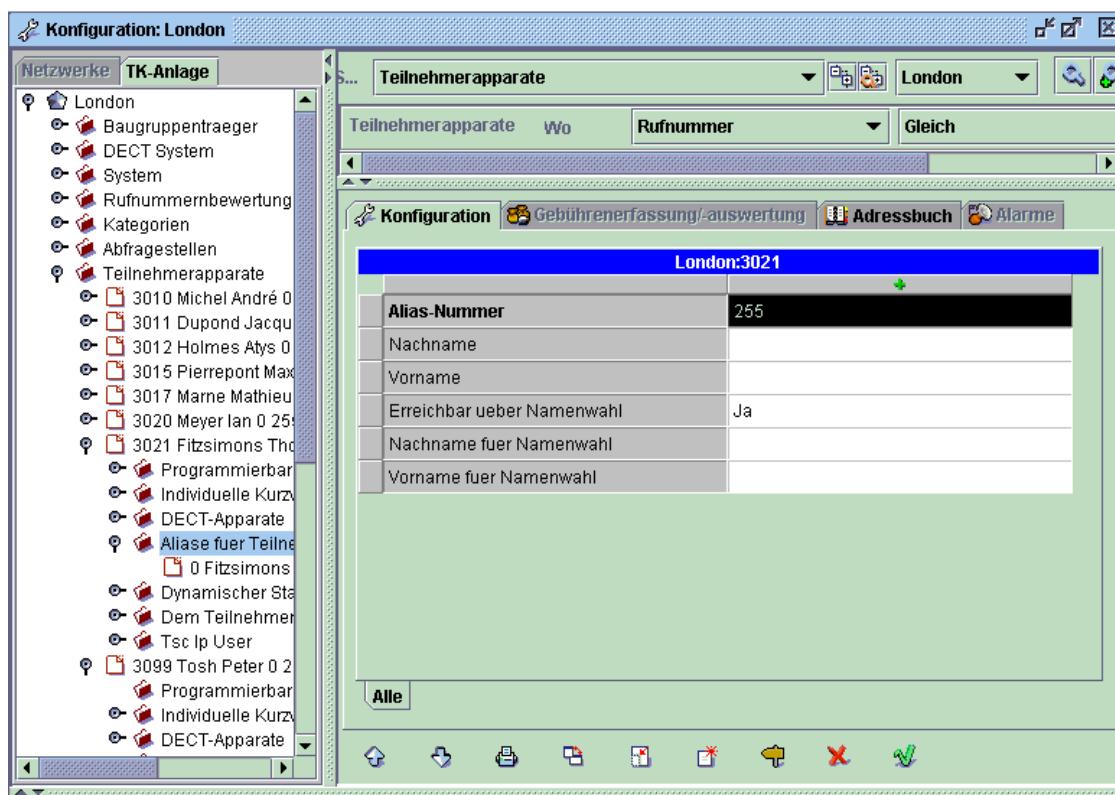
- Erstellung

Doppelklicken Sie im Hauptfenster das Symbol  Teilnehmerapparate und dann auf das Symbol des gewünschten Apparats.

Wählen Sie das Objekt  Aliase für Teilnehmer aus, um auf die Erstellung der Aliase für Teilnehmer zuzugreifen.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen**.

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Füllen Sie die Felder aus.

- ▼ Alias-Nummer

In diesem Feld kann eine Aliasnummer für den Teilnehmer definiert werden (1 bis 15).

- ▼ Nachname

- ▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

*Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.*

- ▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können der Nachname und der Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal des Telefonbuchs eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, können der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

- ▼ Nachname für Namenwahl

- ▼ Vorname für Namenwahl

In diese Felder können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden, die im Objekt «Telefonbuch» erscheinen. Es ist gleichgültig, ob diese Felder hier oder im Objekt «Telefonbuch» ausgefüllt werden (siehe § 2.9 : [Telefonbuch](#)).

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und den fernen digitalen Apparaten angezeigt


Sie werden für die «**Namenwahl** » benutzt.

Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden in diesen Feldern automatisch der Name und der Vorname übernommen.

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Erstellung zu bestätigen.

- Editieren

Wählen Sie den zu ändernden Alias aus (dadurch werden die Attribute angezeigt), und setzen Sie den Cursor in das Feld des zu ändernden Attributs. Alle im § 2.1.2.4 : [Aliase für Teilnehmer](#) beschriebenen Parameter können geändert werden, mit Ausnahme der «Alias-Nummer».



Klicken Sie auf das Symbol  , um die Änderungen zu bestätigen.

- Löschen

Wählen Sie den zu ändernden Alias aus, und klicken Sie im Kontext-Menü auf den Befehl **Löschen** . Bestätigen Sie das Löschen des Alias, indem Sie auf die Schaltfläche **Ja** klicken.

2.1.2.5 Dynamischer Status des Teilnehmers

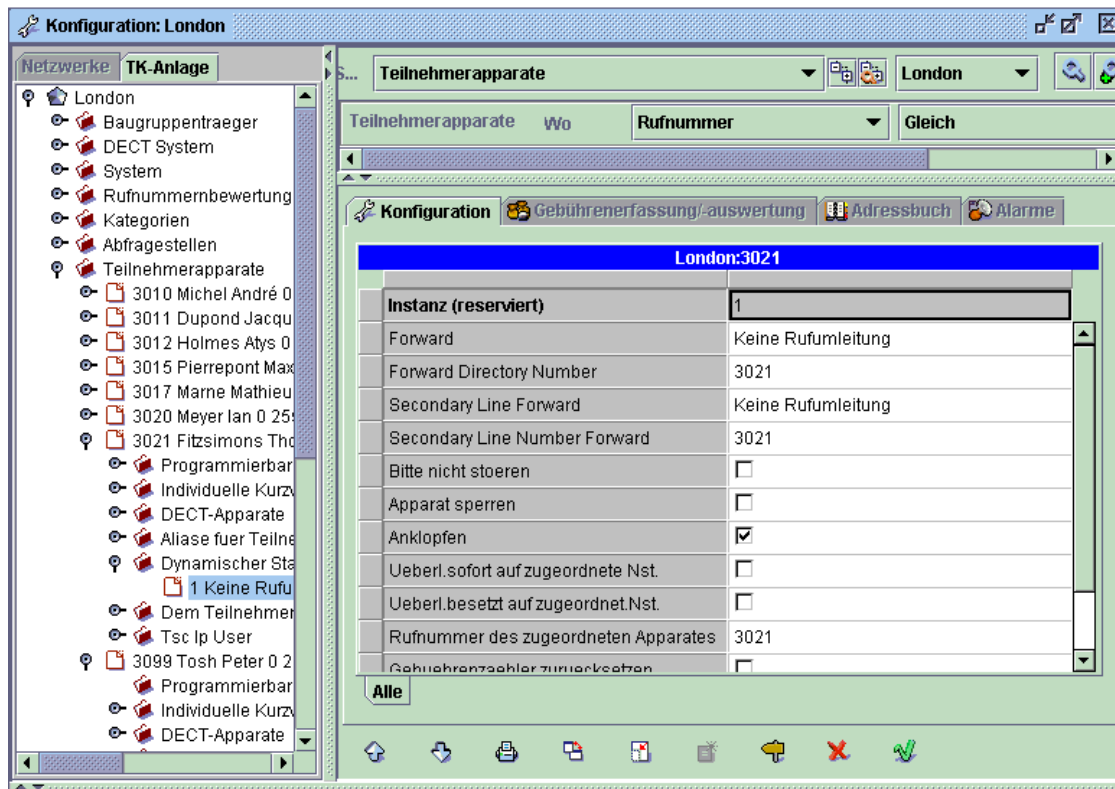
Mit dieser Funktion kann der Status des Apparateteilnehmers dynamisch verwaltet werden.

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol  Teilnehmerapparate , dann auf das Symbol des gewünschten Apparates und schließlich auf das Symbol  Dynamischer Status des Teilnehmers , um auf die Verwaltung der Apparatstatus zuzugreifen

Klicken Sie auf das Symbol  (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Füllen Sie die Felder aus.

Beispiel:



Fußnote: Der Inhalt aller folgenden definierten Leistungsmerkmale wird ausführlich in der Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - Telefonleistungsmerkmale beschrieben.

▼ Forward (Rufumleitung)

In diesem Feld kann der Typ der Rufumleitung für diesen Apparat in der folgenden Liste bestätigt werden:

- Sofortige Rufumleitung
- Rufumleitung bei Besetzt
- Rufumleitung bei nicht Antworten
- Rufumleitung bei Besetzt und bei nicht Antworten
- Keine Rufumleitung

▼ Forward Directory Number (Rufnummer für Rufumleitung)

In diesem Feld kann die Nummer des Zielapparats für die Rufumleitung definiert werden, wenn die Rufumleitung auf diesem Apparat bestätigt wurde.

▼ Secondary Line Forward (Rufumleitung auf Nebenleitung)

In diesem Feld kann der Typ der Rufumleitung für die Nebenleitung (Multiline-Apparat) in der folgenden Liste bestätigt werden:

- Sofortige Rufumleitung
- Rufumleitung bei Besetzt

- Rufumleitung nach Zeit
- Rufumleitung bei Besetzt und nach Zeit
- Keine Rufumleitung
- ▼ **Secondary Line Number Forward (Rufnummer Rufumleitung auf Nebenleitung)**

In diesem Feld kann die Nummer des Zielapparats für die Rufumleitung der Nebenleitung definiert werden, wenn diese Rufumleitung auf diesem Apparat bestätigt wurde.
- ▼ **Bitte nicht stören**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können die beim Apparat ankommenden Anrufe verboten werden. Dies gilt nicht für die Anrufe zum Operator.
- ▼ **Apparat sperren**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wurde, kann vorübergehend die Herstellung einer Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz von diesem Apparat aus verboten werden.
- ▼ **Anklopfen**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wurde, kann einem sich bereits im Gespräch befindlichen Teilnehmer ein Anklopfszeichen gesendet und auf das Antworten dieses Teilnehmers gewartet werden.
- ▼ **Überl. auf zugeordnete Nst.**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, erfolgt ein Überlauf aller Anruf an den zugeordneten Apparat, falls sie unbeantwortet bleiben.
- ▼ **Überl. besetzt auf zugeordnete Nst.**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, erfolgt im Besetztfall ein Überlauf aller Anruf zum zugeordneten Apparat.
- ▼ **Rufnummer des zugeordneten Apparates**

In diesem Feld kann die Rufnummer des zugeordneten Apparats eingegeben werden.
- ▼ **Gebührenzähler auf Null**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, wird der Gebührenzähler des Teilnehmers auf Null zurückgesetzt.
- ▼ **Anklopfen**

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann auf einem besetzten Apparat angeklopft werden.
- ▼ **Teilnehmertyp**

In diesem Feld wird der deklarierte Apparatetyp angezeigt:



 - Verwaltung
 - Zimmer
 - Gast
 - Telefonzelle
- ▼ **Suite-Typ**

Wenn der Apparatyp als «Zimmer» oder «Gast» deklariert ist, wird in diesem Feld angegeben, ob sich der Apparat in einer Suite befindet oder nicht, und im Fall einer Suite, ob er sich im «Haupt»- oder «Neben»-Zimmer befindet .

▼ Teilnehmer-Hotel-Status



In diesem Feld wird folgendes angegeben:


- Check-in oder
- Check-out,
wenn es sich um einen Apparat des Typs «Gast» handelt.
- Frei oder
- Besetzt,
wenn es sich um einen Apparat des Typs «Zimmer» handelt.

Klicken Sie auf das Symbol , um die neuen Parameter zu bestätigen. Klicken Sie andernfalls zum Abbrechen auf das Symbol .

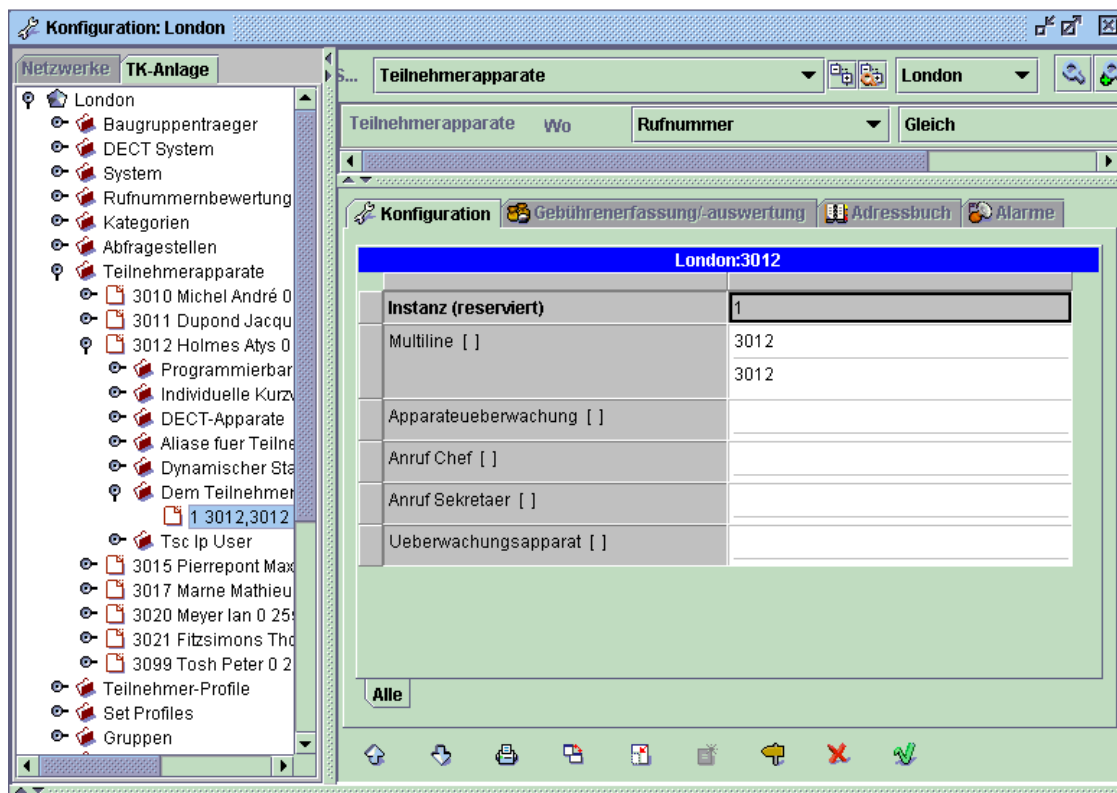
2.1.2.6 Zugeordnete Apparate

Mit dieser Funktion können die Rufnummern der Apparate angezeigt werden, die dem Teilnehmerapparat zugeordnet sind.

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol  Teilnehmerapparate , dann auf das Symbol des gewünschten Apparates und schließlich auf das Symbol  Dem Teilnehmer zugeordnete Apparate , um auf ihre Verwaltung zuzugreifen

Klicken Sie auf das Symbol  (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Es wird zum Beispiel folgendes angezeigt:



Es handelt sich dabei um folgende Attribute:

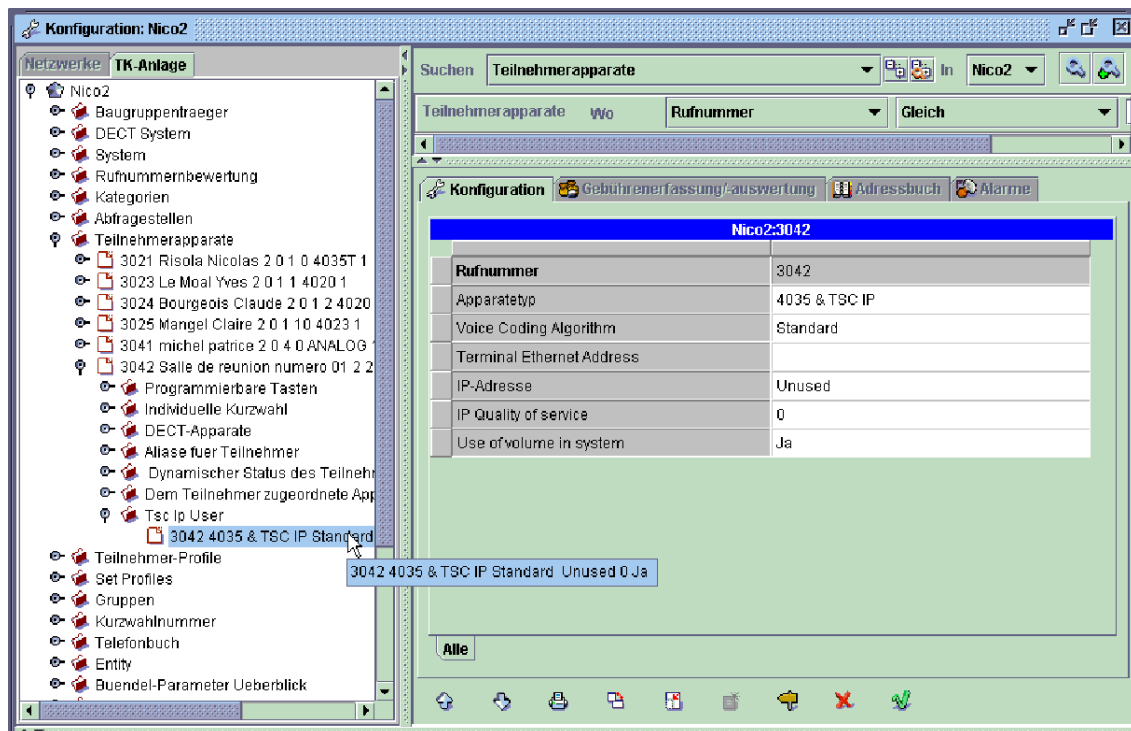
- Multiline
- Apparateüberwachung
- Anruf Chef
- Anruf Sekretärin
- Überwachungsapparat

2.1.2.7 TSC-IP-Teilnehmer

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol Teilnehmerapparate , dann auf das Symbol des gewünschten Apparates und schließlich auf das Symbol Tsc Ip User , um auf die Konfiguration des TSC-IP-Teilnehmers (IP-Phone) zuzugreifen.

Klicken Sie auf das Symbol 1 (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:



▼ Apparatetyp

In diesem Feld wird der Apparatyp angezeigt.

▼ Voice Coding Algorithm (Codierungsalgorithmus)

Für Experten reserviertes Feld.

In diesem Feld kann der vom Apparat benutzte Kompressionstyp ausgewählt werden:

- Standard: Benutzung des Wertes, der in den Systemparametern der IP-Phones festgelegt ist.
- With compression (Mit Kompression): Benutzung des Wertes, der in den allgemeinen Systemparametern der Installation festgelegt ist.
- Without compression (Ohne Kompression): keine Kompression, Einsatz des Codierungsalgorithmus G711.

▼ Terminal Ethernet Adresse (Ethernet-Adresse des Terminals)

Für Experten reserviertes Feld.

Dieses Feld wird bei der Initialisierung des IP-Phone automatisch ausgefüllt. Das Löschen der Adresse hat die Neuinitialisierung des Apparates zur Folge.

▼ IP-Adresse

Diese Feld kann nicht verwaltet werden. Die IP-Adresse wird bei der Initialisierung des Apparates eingegeben.

▼ IP Domain Number (Nummer der IP-Domäne)

Diese Feld kann nicht verwaltet werden. Es wird nach der Initialisierung des Apparates ausgefüllt.

▼ Use of volume in System (Lautstärke im System)

Für Experten reserviertes Feld.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, kann für den Apparat eine lokale Lautstärke festgelegt werden. Ist Ja validiert, wird die in den Systemparametern festgelegte Lautstärke benutzt (für Experten reserviert).

▼ Local Volume (dB) (Lokale Lautstärke (dB))

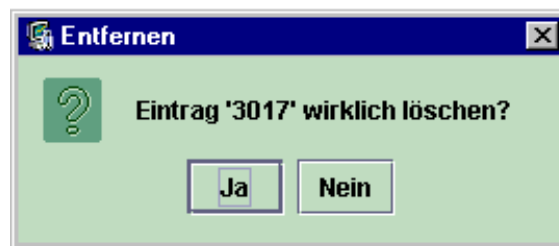
Für Experten reserviertes Feld.

Ist für das vorhergehende Feld Nein validiert, kann über dieses Feld eine lokale Lautstärke für den Apparat definiert werden.

2.1.3 Löschen eines Teilnehmerapparates

Wählen Sie den zu löschenden Apparat aus, indem Sie auf sein Symbol klicken.

Löschen Sie den ausgewählten Apparat, indem Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Löschen** klicken. Die folgende Bestätigungsnachricht wird angezeigt:



Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Ja**.


Bemerkung : *In folgenden Fällen kann ein Teilnehmerapparat nicht gelöscht werden:*

- Apparat, der einer ACD-Gruppe angehört
- Überwachungsapparat eines Apparates, der zu einer ACD-Gruppe gehört
- Von einer Vermittlungsstelle überwachter Apparat
- Apparat, der für die Nachtabfrage benutzt wird
- Zimmerapparat und Zimmer ist belegt
- Apparat mit einem Daten-Terminal
- Apparat mit Sprachspeicher

Die Funktion «Erzwungenes Löschen» kann nur zum Löschen eines Apparats mit Sprachspeicher benutzt werden.


- Wählen Sie eine bzw. mehrere Instanzen aus.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Aktion**.
- Wählen Sie im Feld **Aktion** jeder zu löschenden Instanz den Wert **Erzwungenes Löschen** aus.

*Fußnote: Die möglichen Werte sind vordefiniert. Gehen Sie wie folgt vor, um den Wert **Erzwungenes Löschen** anzuzeigen:*

- Klicken Sie auf den Bereich des Wertes, und geben Sie den Buchstaben **L** ein.
- Doppelklicken Sie auf den Bereich des Wertes, und wählen Sie die Aktion **Erzwungenes Löschen** aus der Dropdown-Liste aus.
- Klicken Sie auf , um die Änderungen zu bestätigen.

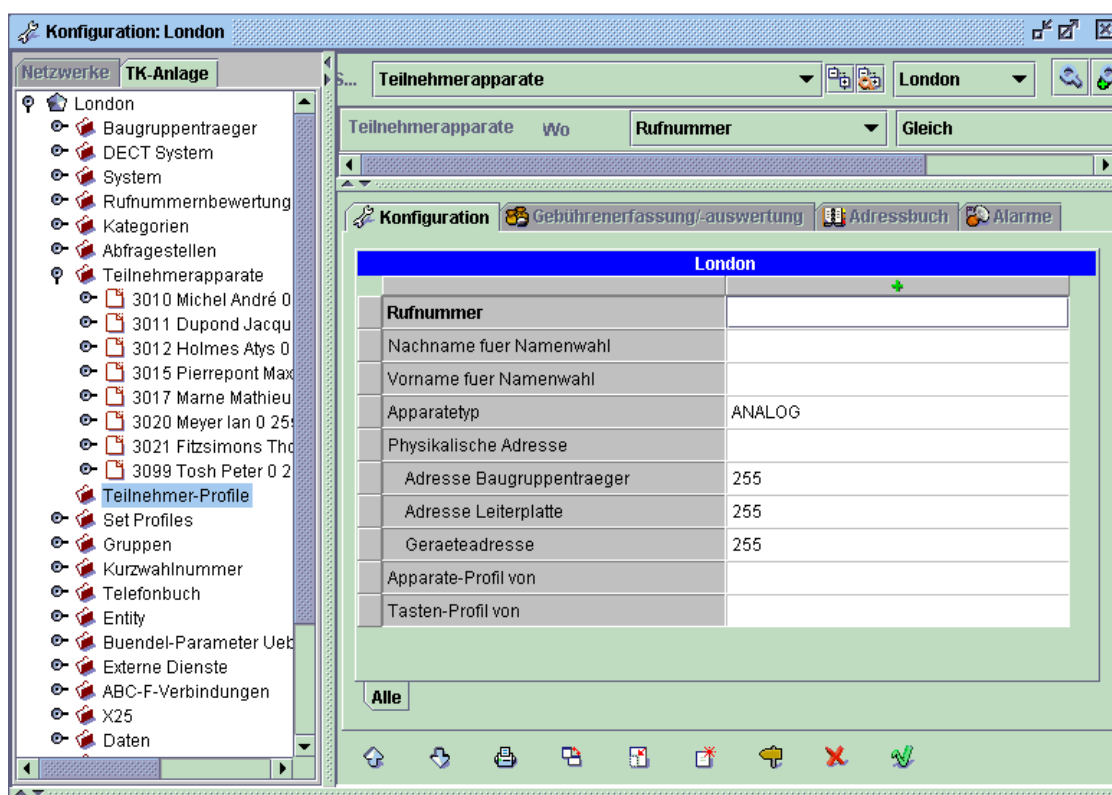
2.2 Teilnehmer-Profile

Anhand dieser Tabelle kann ein Teilnehmer (Nummer, Name, Vorname, Typ und Adresse des Apparats) mit Hilfe der Merkmale eines anderen Apparats, der als Modell (Profil Apparat, Profil Taste über die Rufnummer eines anderen Apparats) dient, erstellt werden.

Wählen Sie im Hauptfenster das Objekt  Teilnehmer-Profile aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen**.

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Füllen Sie die Felder aus.

- ▼ Rufnummer
Apparatnummer
- ▼ Nachname für Namenwahl
Name, der dem Apparat zugeordnet ist.
- ▼ Vorname für Namenwahl
Vorname, der dem Apparat zugeordnet ist.
- ▼ Apparatetyp
Identifiziert den Typ des Apparates (Wahl über Dropdown-Menü).

▼ Physikalische Adresse

Wert für jede Adresse eines Baugruppenträgers, einer Leiterplatte und eines Gerätes:

- genauer, dem Benutzer bekannter Wert
- 255 : Der Apparat ist reserviert, aber seine physische Adresse ist nicht definiert.
- – 1 : Die physische Adresse wird von der TK-Anlage automatisch definiert.
- **Apparate-Profil von**
Identifiziert den Modell-Apparat durch seine Apparatnummer.
- **Tasten-Profil von**
Identifiziert die programmierbaren Tasten des bzw. der Apparate, die als Referenz benutzt werden.

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Erstellung zu bestätigen.

Nach der Bestätigung wird der Apparat mit den Merkmalen des Referenzmodells erstellt.

Die neue Instanz wird in der Baumstruktur unter dem Objekt **Teilnehmerapparate** angezeigt.

Das Objekt **Teilnehmer-Profile** ist nach wie vor leer.

2.3 Kurzwahlnummern

Die Kurzwahlnummern werden von den Teilnehmern verwendet, um externe Gesprächspartner zu erreichen.

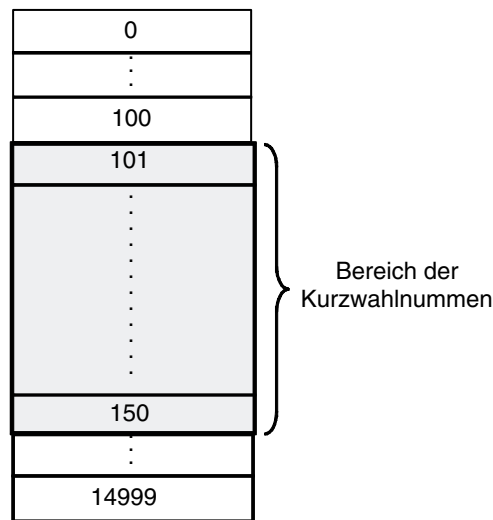
In der Praxis wählt der Teilnehmer auf seinem Apparat eine vereinfachte Nummer und die TK-Anlage wählt automatisch die entsprechende externe Rufnummer (*siehe Dokumentation Alcatel OmniPCX 4400 - Besondere Telefonleistungsmerkmale*) .

Es kann eine Tabelle mit maximal 15 000 Kurzwahlnummern (0 bis 14999) erstellt werden.

Diese Nummern sind in verschiedenen «Bereichen» (0 bis 399) deklariert, die zur Definition für den Zugang der Teilnehmer auf die Kurzwahl in ihrer Leistungsmerkmal-kategorie (wird vom Techniker-Installateur verwaltet) verwendet werden.

Für jede Kurzwahlnummer können bis zu 15 verschiedene Aliase erstellt werden. Diese Aliase sind zusätzliche Namen, die beim Leistungsmerkmal «Namenwahl» verwendet werden.

Ein Bereich kann nur Kurzwahlnummern enthalten, die einen aufeinanderfolgenden Index besitzen (z.B.: 101 bis 150).



Es muss zwischen direkten Kurzwahlnummern und Kurzwahlnummern nach Bereich unterschieden werden.

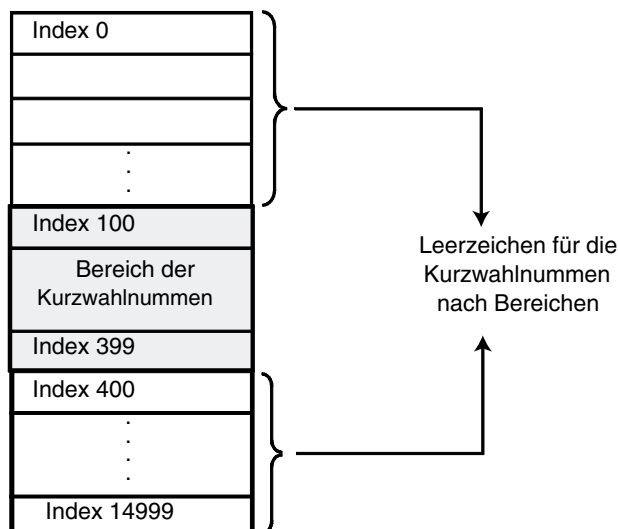
▼ Direkte Kurzwahlnummern

Der Teilnehmer wählt zur Ausgabe der Nummer ein Präfix.

Die direkten Kurzwahlnummern werden in einem einzigen Bereich gespeichert, der im Vergleich zum Telefonnetz global ist und dessen Inhalt automatisch auf alle Netzknoten verteilt wird.

Der Bereich darf sich nicht mit anderen Bereichen dieser «Kurzwahlnummern nach Bereichen» überschneiden.

Beispiel: Bereich mit einem ersten Index 100 und einer Länge von 300



▼ Kurzwahlnummern nach Bereichen

Abgesehen von den direkten Kurzwahlnummern, die im gesamten Telefonnetz verwendet werden, kann mit den Kurzwahlnummern nach Bereichen folgendes verwaltet werden:

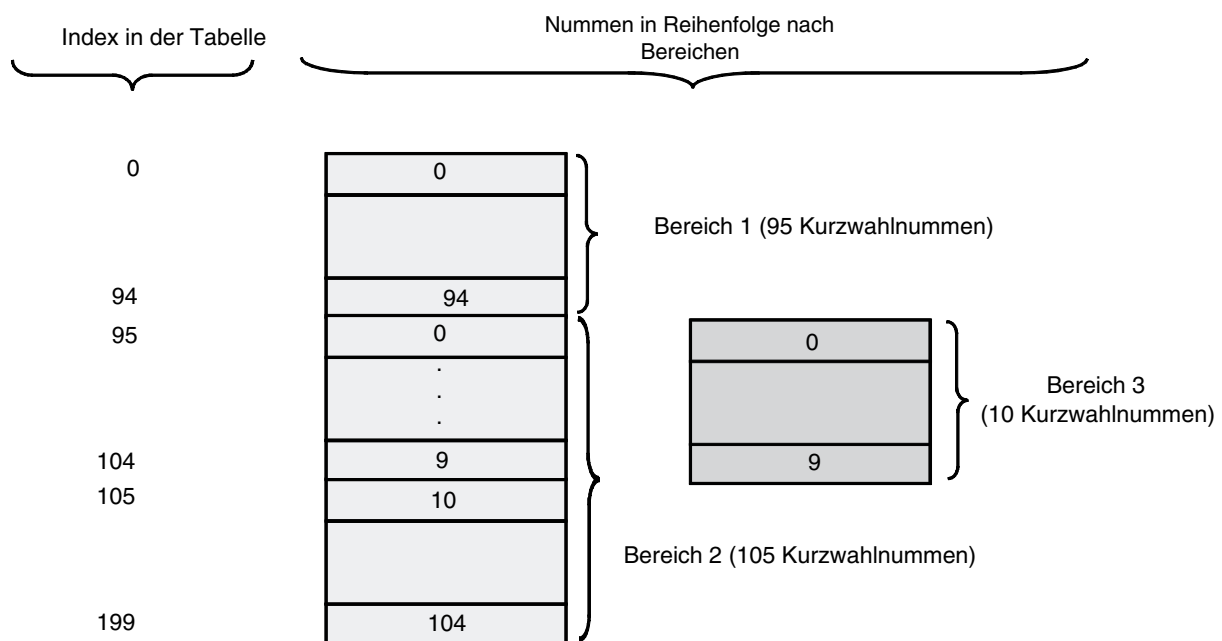
- knotenspezifische Kurzwahlnummern
- Entity-spezifische Kurzwahlnummern im Netz

Um eine Kurzwahlnummer zu senden, wählt der Anwender das dem Bereich entsprechende Präfix und anschließend die Nummer in diesem Bereich.

Die Kurzwahlnummern sind in einem oder in mehreren Bereichen enthalten, die von 0 bis 399 numeriert sind.

Diese Bereiche können sich überschneiden oder auch überlappen.

Beispiel: 200 Kurzwahlnummern sind in 3 Bereiche aufgeteilt, davon in einen Bereich mit 95 Nummern, 1 Bereich mit 10 Nummern und 1 Bereich mit 105 Nummern.



Bei der Initialisierung sind diese Bereiche leer.

Wenn ein Bereich erstellt wird, muss jedem Bereich ein Präfix zugeordnet werden (maximal 8 Ziffern).

Beispiel:

Präfix für Bereich 1 = 11

Präfix für Bereich 2 = 12

Präfix für Bereich 3 = 13

Der Teilnehmer, der Zugang zum Bereich 1 hat, muss 1150 wählen, um die Kurzwahlnummer mit dem Index 50 zu erreichen.

Der Teilnehmer, der Zugang zum Bereich 2 hat, muss 12104 wählen, um die Kurzwahlnummer mit dem Index 199 zu erreichen.

Der Teilnehmer, der Zugang zum Bereich 3 hat, muss 139 wählen, um die Kurzwahlnummer mit dem Index 104 zu erreichen.

Wenn die Anlage einen ISDN-Anschluss und die Option «AUTOMATISCHE VERMITTLUNG» hat, können die Gesprächspartner der eingehenden Anrufe über die Kurzwahlnummern

nach Bereichen identifiziert werden, da die ISDN-Nummer bei ankommenden Anrufen in Namen umgewandelt wird. Bei einem Anruf eines Gesprächspartners, dessen Nummer als Kurzwahlnummer gespeichert ist, wird der Kurzwahl-Name auf dem Display des Teilnehmerapparates angezeigt.

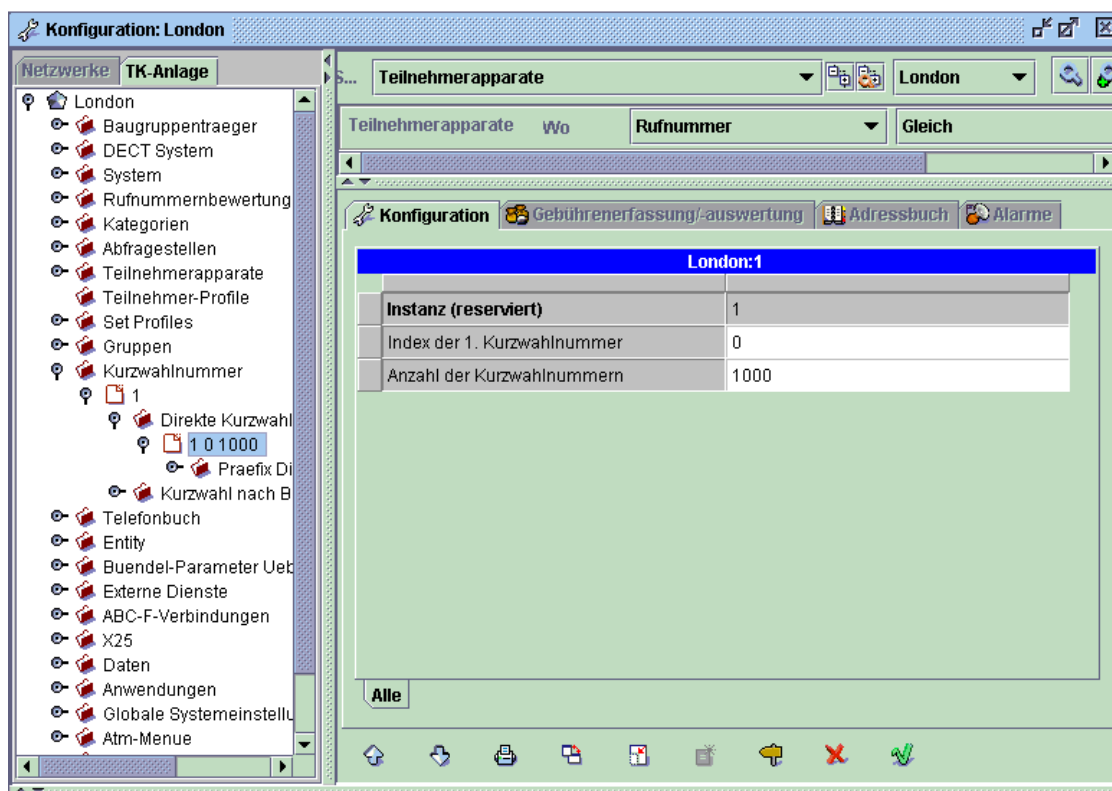
2.3.1 Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer

Um eine direkte Kurzwahlnummer zu erstellen, muss zunächst der für diese Nummern reservierte Bereich deklariert werden.

Dazu doppelklicken Sie auf das Symbol  Kurzwahlnummer und anschließend auf das Symbol  Direkte Kurzwahlnummern.

Klicken Sie auf Instanz 1 (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Beispiel:



▼ Index der 1. Kurzwahlnummer

Index der ersten Nummer im Bereich der direkten Kurzwahlnummern. Geben Sie der Anlagenkonfiguration entsprechend einen Wert von 0 bis 14 999 ein, der einem Index in der Tabelle entspricht.

▼ Anzahl der Kurzwahlnummern

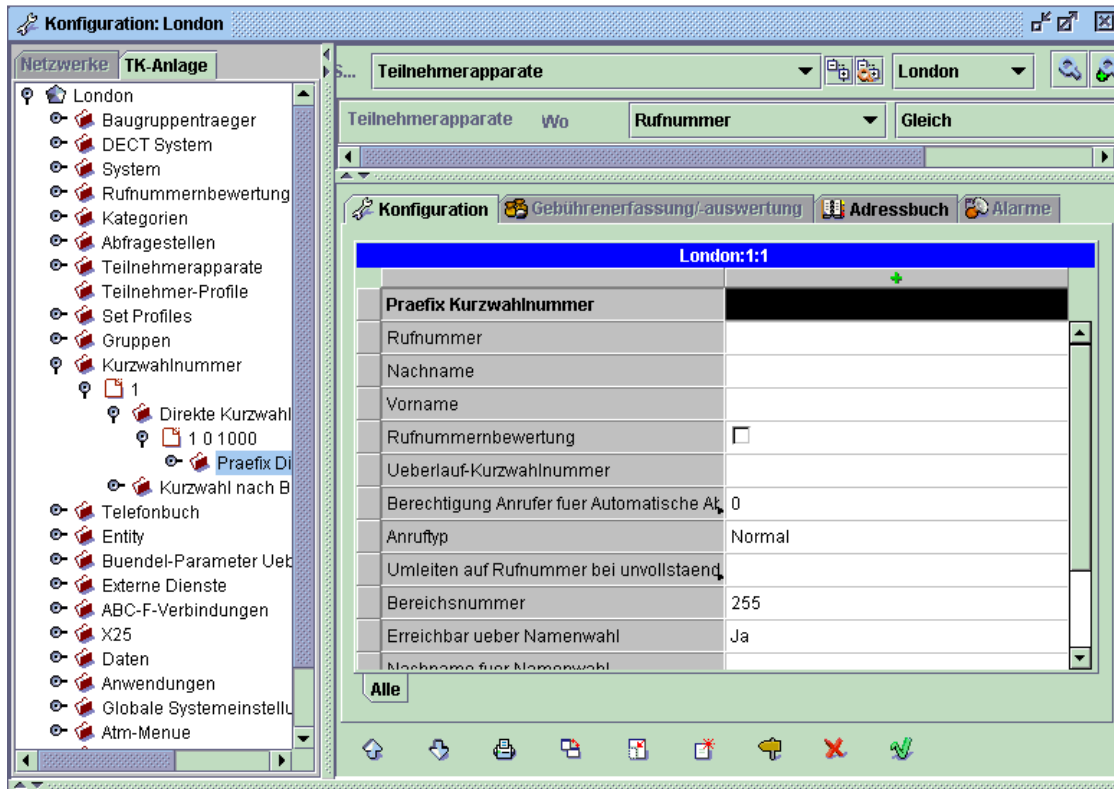
Geben Sie einen Wert (von 1 bis 15 000 entsprechend der Anlagenkonfiguration) ein, der der Anzahl der Kurzwahlnummern in dem Bereich entspricht.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  , um die Parameter zu bestätigen.

Wählen Sie das Objekt  **Praefix Direkte Kurzwahlnummer** aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Füllen Sie die Felder aus.

▼ Präfix Kurzwahlnummer

Geben Sie das Präfix ein (maximal 8 Zeichen, 0 bis 9, A bis D und *).

Dieses Präfix wird automatisch in die Präfixtabelle der Rufnummernbewertung eingegeben.

Der Teilnehmer wählt das Präfix, wenn er die entsprechende Rufnummer senden möchte.

▼ Rufnummer

Geben Sie das Präfix für das Ausgangsbündel und die auf diesem Bündel zu sendende Nummer ein.

Die einzelnen Ziffern der Nummer (maximal 20) müssen hintereinander eingegeben werden. Sie dürfen nicht durch Leerzeichen, Bindestriche oder andere Zeichen getrennt werden, die zum Beispiel andere Ruftöne angeben würden.

Beispiel:

Präfix des Ausgangsbündels: 0. Externe Nummer: 01 55 66 70 00.

Geben Sie folgende Nummer ein: 00155667000.

Die gespeicherte Nummer kann maximal 20 Ziffern enthalten, einschließlich Präfix.

Das Äquivalent von «Ende der Tastatur» kann mit dem Zeichen * hinter der gespeicherten Nummer angegeben werden, wenn diese Nummer kleiner als das deklarierte Format ist (z.B.: 03615*).

▼ Nachname

▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

*Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.*

▼ Rufnummernbewertung

Wenn dieser Parameter bestätigt ist, wird diese Kurzwahlnummer einer Bewertung zugrunde gelegt, die entsprechend der Amtskategorie des Anrufers erfolgt.

▼ Überlauf-Kurzwahlnummer

Diese Information wird eingegeben, um den Überlauf zu bestätigen, wenn das Ausgangsbündel besetzt ist. Der Inhalt entspricht dem Präfix einer direkten Kurzwahlnummer.

▼ Berechtigung Anrufer für Automatische Abfrage

Geben Sie hier die Nummer einer Kategorie ein, die die Berechtigung für ein Leistungsmerkmal des Anrufers definiert (Priorität, Überlaufmöglichkeit, Zugang zum Sprachspeicher usw.) und vom technischen Installateur eingegeben wurde. Der Standardwert ist 0.

Diese beim Leistungsmerkmal «Automatische Abfrage» berücksichtigte Kategorie wird verwendet, wenn der Anrufer durch seine «ID» (ISDN) erkannt werden kann (die Nummer des Anrufers muss in der Kurzwahlnummer enthalten sein).

▼ Anruftyp

In diesem Feld kann einer der folgenden Anruftypen definiert werden:

- Normal
- VIP (Besonders wichtige Person)
- Intern
- IP
- ISVPN (Virtual Private Network)

Diese Funktion wird bei Apparaten und Vermittlungsstellen verwendet, um die «eingehenden» ISDN-Anrufe nach ihrer Wichtigkeit unterscheiden zu können.

▼ Umleiten auf Rufnummer bei unvollständiger Kurzwahlnummer

Geben Sie hier das Präfix einer kompletten Kurzwahlnummer ein. Wenn die ursprüngliche «geöffnete» Kurzwahlnummer vom Teilnehmer nicht innerhalb einer bestimmten Zeit vollständig eingegeben wird, sendet die TK-Anlage automatisch die Rufnummer dieser direkten Überlauf-Kurzwahlnummer.

Beispiel:

- Das Präfix 3500 entspricht der Nummer 0015566. Überlaufnummer bei Verzögerung: 3501,
- das Präfix 3501 entspricht der externen Nummer 00155667000 (Vermittlungsstelle).

Der Teilnehmer wählt das Präfix 3500. Die TK-Anlage generiert die Nummer 0015566.

Wenn der Teilnehmer die Nummer nicht vollständig eingibt, wählt die TK-Anlage nach einer bestimmten Zeit automatisch die Nummer des Präfixes 3501, d.h.: 00155667000.

▼ Bereichsnummer

In diesem Feld kann die Nummer des virtuellen Bereichs (0 bis 31) definiert werden, damit diese Nummer entsprechend den für einen Teilnehmer zugelassenen Bereichen innerhalb seiner Kategorie der Telefonleistungsmerkmale beurteilt werden kann.

▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können der Nachname und Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal Telefonbuch eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, können der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

▼ Nachname für Namenwahl

▼ Vorname für Namenwahl

In diese Felder können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden, die im Objekt «Telefonbuch» erscheinen. Es ist gleichgültig, ob diese Felder hier oder im Objekt «Telefonbuch» ausgefüllt werden (siehe [§ 2.9 : Telefonbuch](#)).

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und den fernen digitalen Apparaten angezeigt

Sie werden für die «**Namenwahl** » benutzt.

Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden Name und Vorname in diesen Feldern automatisch übernommen.

▼ Angezeigter Name

In diesem Feld kann der auf dem Display und den Konsolen der Vermittlungsstellen angezeigte Name (maximal 16 Zeichen) geändert werden, wenn der Name nicht in das Display passt.

Fußnote: In diesem Feld wird automatisch der Name und Vorname angezeigt. Sollte dieses Feld leer sein, wird anstelle des Namens die Rufnummer angezeigt.

▼ Externe DISA-Nummer

Dieses Feld ist aktiv, wenn die Funktion DISA installiert ist.

In diesem Feld kann die Rufnummer eines Teilnehmers der Anlage eingegeben werden, die dieser Kurzwahlnummer zugeordnet ist.

So nimmt das System für einen Teilnehmer, der einen externen DISA-Ruf tätigt, automatisch einen Austausch auf seinem internen Apparat vor, und zwar ohne Intervention seinerseits.

Diese Funktionalität ist für den Teilnehmer gedacht, der häufig eine bestimmte externe ISDN-Nummer anruft oder für einen GSM-Teilnehmer (wenn der Netzbetreiber einen ID-Ausgabe-Service anbietet).

▼ IP-Adresse

IP-Adresse für die Gesprächspartner (Teilnehmer H323 ...) der Telefone auf IP. IPv4 auf 4 Byte und IPv6 auf 16 Byte.

2.3.2 Alias einer direkten Kurzwahlnummer

Mit dieser Funktion können mehrere zusätzliche Namen für eine direkte Kurzwahlnummer erstellt werden. Die zusätzlichen Namen werden Aliase genannt.

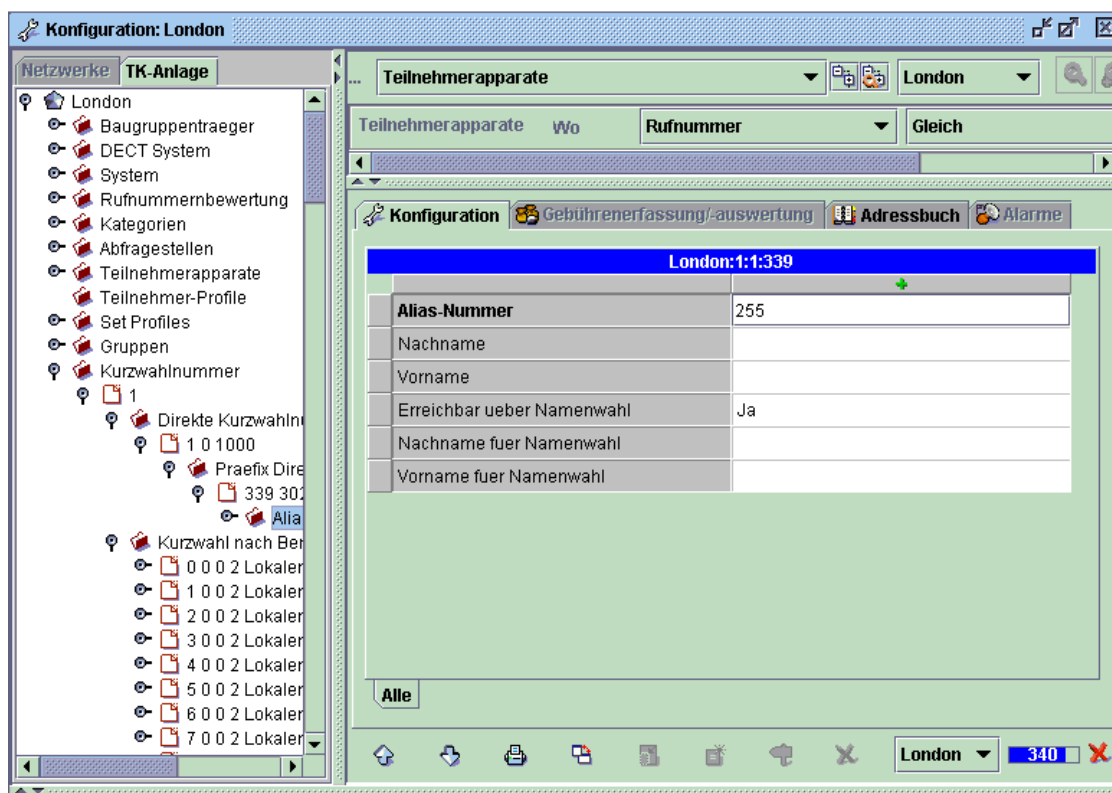
2.3.2.1 Erstellung

Doppelklicken Sie auf eine bereits erstellte Kurzwahlnummer (siehe § 2.3.1 : Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer) .

Wählen Sie das Objekt  Alias direkte Kurzwahlnummer aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:



Füllen Sie die Felder aus.

▼ Alias-Nummer

In diesem Feld kann eine Aliasnummer für die direkte Kurzwahlnummer definiert werden (1 bis 15).

▼ Nachname

▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

*Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.*

▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal Telefonbuch eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

▼ Nachname für Namenwahl

▼ Vorname für Namenwahl

In diese Felder können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden, die im Objekt «Telefonbuch» erscheinen. Es ist gleichgültig, ob diese Felder hier oder im Objekt «Telefonbuch» ausgefüllt werden (siehe [§ 2.9 : Telefonbuch](#)).

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und den fernen digitalen Apparaten angezeigt.


Sie werden für die «**Namenwahl** » benutzt.

Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden Name und Vorname in diesen Feldern automatisch übernommen.

Klicken Sie auf das Symbol , um die Erstellung zu bestätigen.

2.3.2.2 Editieren

Wählen Sie den zu ändernden Alias aus, und setzen Sie den Cursor in die zu ändernden Felder. Alle im [§ 2.1.2.4 : Aliase für Teilnehmer](#) beschriebenen Parameter können geändert werden, mit Ausnahme der «Alias-Nummer».


Klicken Sie auf das Symbol , um die Änderungen zu bestätigen.

2.3.2.3 Löschen

Wählen Sie den zu löschenden Alias aus, und klicken Sie im Kontextmenü auf die Schaltfläche **Löschen**; bestätigen Sie das Löschen des Alias, indem Sie auf die Schaltfläche **Ja** klicken.

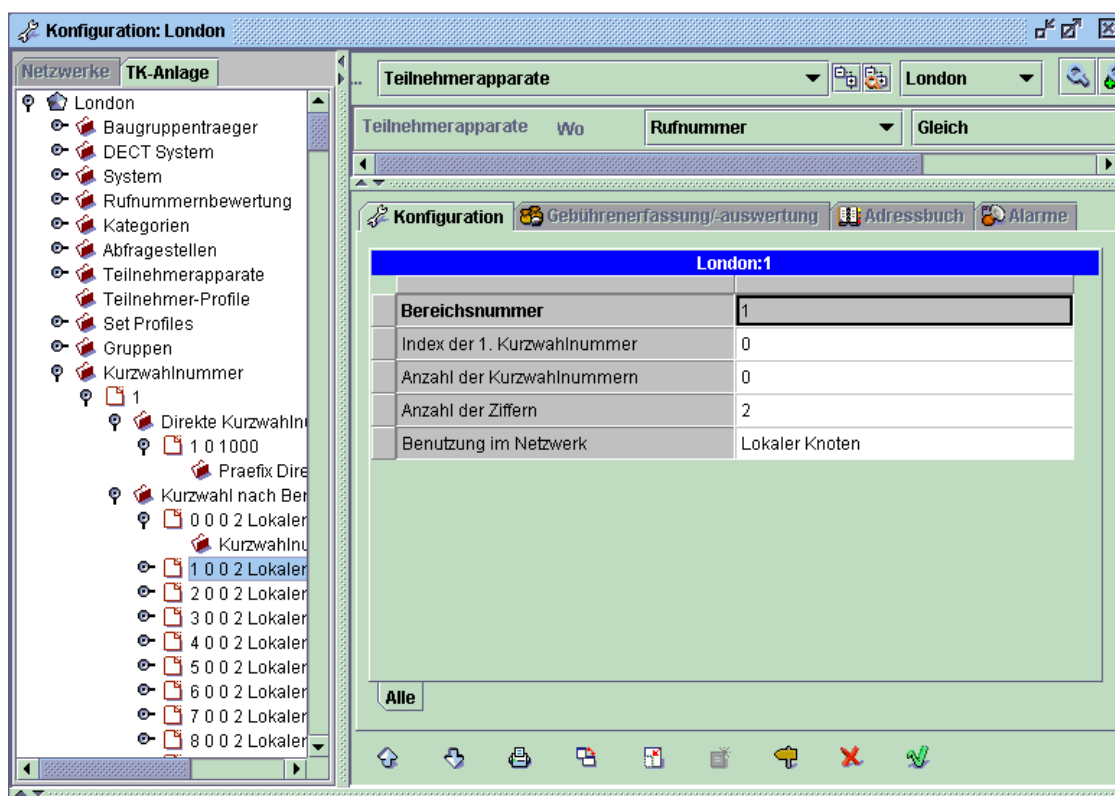
2.3.3 Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer nach Bereichen

Eine «Kurzwahlnummer nach Bereichen» muss in einem Bereich deklariert werden, der zuvor konfiguriert werden muss.

Dazu doppelklicken Sie auf das Symbol  Kurzwahlnummer und anschließend auf das Symbol  Kurzwahl nach Bereichen .

Wählen Sie die Nummer des Bereichs (0 bis 399) aus (daraufhin werden die Attribute angezeigt)

Beispiel:



- ▼ **Index der 1. Kurzwahlnummer**
Index der ersten Nummer im Bereich. Geben Sie der Anlagenkonfiguration entsprechend einen Wert von 0 bis 14 999 ein, der einem Index in der Tabelle entspricht.
- ▼ **Anzahl der Kurzwahlnummern**
Geben Sie einen Wert (von 1 bis 15 000 entsprechend der Anlagenkonfiguration) ein, der der Anzahl der Kurzwahlnummern in dem Bereich entspricht.
- ▼ **Anzahl der Ziffern**
Dieses Feld kann entsprechend der Anzahl der in dem Bereich deklarierten Kurzwahlnummern geändert werden (Wert 1 bis 5). Sie definiert die Anzahl der Ziffern, die der Teilnehmer hinter dem Bereich Präfix wählen muss.

Beispiel:

Anzahl im Bereich £ 10 (0 bis 9): 1 Ziffer.

Anzahl im Bereich £ 100 (0 bis 99): 2 Ziffern.


Anzahl im Bereich £ 1000 (0 bis 999): 3 Ziffern

Anzahl im Bereich £ 10000 (1000 bis 9999): 4 Ziffern

Anzahl im Bereich £ 10000 (10000 bis 14999): 5 Ziffern

▼ Benutzung im Netzwerk

In diesem Feld kann definiert werden, ob sich der Bereich der Kurzwahlnummern im Netzwerk lokal (auf einem Knoten definiert) oder allgemein existiert.

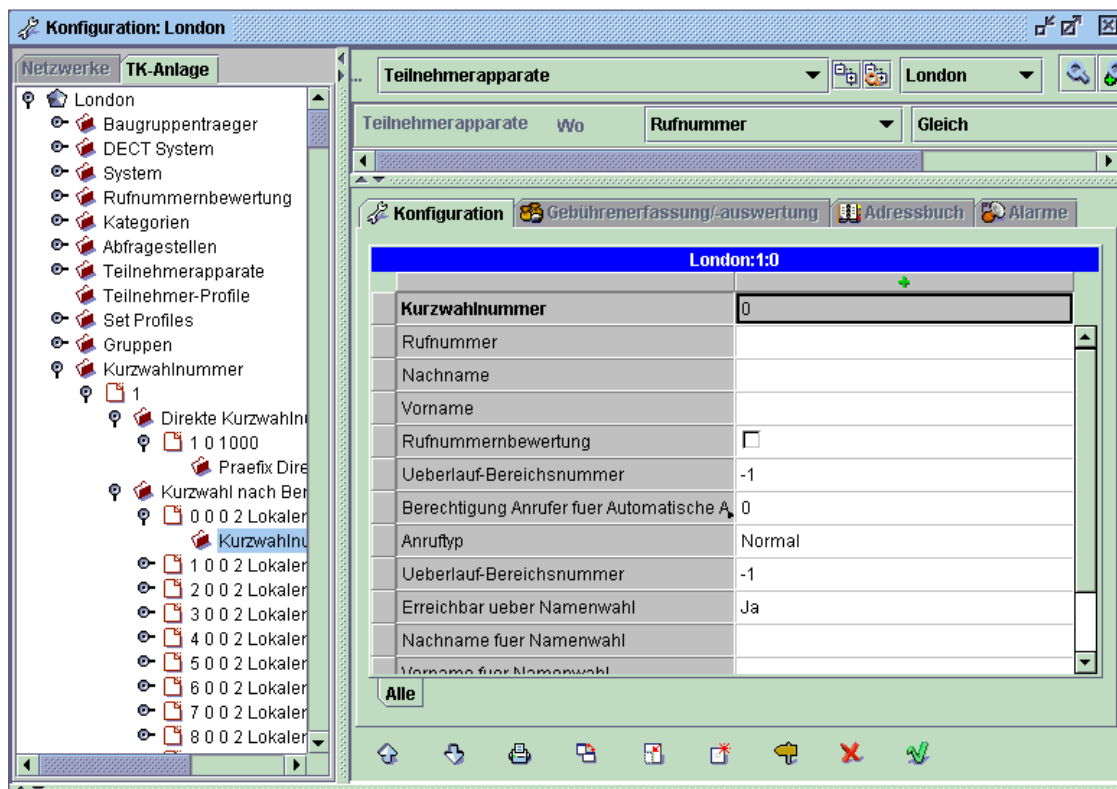
Klicken Sie auf das Symbol  , um die neuen Parameter zu speichern.

Wählen Sie den Bereich aus, in dem die Nummer erstellt werden soll. Doppelklicken Sie dazu auf die Bereichsnummer

Wählen Sie das Objekt  Kurzwahlnummern aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Füllen Sie die Felder aus.

▼ Kurzwahlnummer

Die Rangnummer der Kurzwahlnummer im Bereich. Geben Sie einen Wert von 0 bis 14 999 ein. Diese Nummer wird vom Teilnehmer nach dem Präfix des Bereichs gewählt (siehe § 2.3 : *Kurzwahlnummern*) .

▼ Rufnummer

Geben Sie das Präfix für das Ausgangsbündel und die auf diesem Bündel zu sendende Nummer ein.

Die einzelnen Ziffern der Nummer (maximal 20) müssen hintereinander eingegeben werden. Sie dürfen nicht durch Leerzeichen, Bindestriche oder andere Zeichen getrennt werden, die zum Beispiel andere Ruftöne angeben würden

Beispiel:

Präfix für das Ausgangsbündel: 0. Externe Nummer: 01 55 66 70 00.

Geben Sie die folgende Nummer ein: 00155667000.

Die gespeicherte Nummer kann maximal 20 Ziffern enthalten, einschließlich Präfix.

Das Äquivalent von «Ende der Tastatur» kann mit dem Zeichen * hinter der gespeicherten Nummer angegeben werden, wenn diese Nummer kleiner als das deklarierte Format ist (z.B.: 03615*).

▼ Nachname

▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

*Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.*

▼ Rufnummernbewertung

Wenn dieser Parameter bestätigt ist, wird diese Kurzwahlnummer einer Bewertung zugrunde gelegt, die entsprechend der Amtskategorie des Anrufers erfolgt.

▼ Überlauf-Bereichsnummer

Diese Information wird eingegeben, um den Überlauf zu bestätigen, wenn das Ausgangsbündel besetzt ist.

Geben Sie die Nummer eines anderen Bereichs ein (0 à 399), in dem sich die für den Überlauf benutzte Kurzwahlnummer befindet.

Der Wert - 1 bedeutet, dass es keine Überlaufnummer gibt

▼ Überlauf-Kurzwahlnummer

Dieser Parameter wird verwendet, wenn «Überlauf-Bereichsnummer» angegeben wurde.

Geben Sie die Nummer der Überlauf-Kurzwahlnummer (0 bis 14 999) in dem betreffenden Bereich ein.

Diese Nummer wird bei Überlauf des Ausgangsbündels verwendet.

▼ Berechtigung Anrufer für Automatische Abfrage

Geben Sie hier die Nummer einer Kategorie ein, die die Berechtigung für ein Leistungsmerkmal des Anrufers definiert (Priorität, Überlaufmöglichkeit, Zugang zum Sprachspeicher usw.) und vom technischen Installateur eingegeben wurde. Der Standardwert ist 0.

Diese beim Leistungsmerkmal «Automatische Abfrage» berücksichtigte Kategorie wird verwendet, wenn der Anrufer durch seine «ID» (ISDN) erkannt werden kann (die Nummer des Anrufers muss in der Kurzwahlnummer enthalten sein).

▼ Anruftyp

In diesem Feld kann einer der folgenden Anruftypen definiert werden:

- Normal
- VIP (Besonders wichtige Person)
- Intern
- ISVPN (Virtual Private Network)

Diese Funktion wird bei Apparaten und Vermittlungsstellen verwendet, um die «eingehenden» ISDN-Anrufe nach ihrer Wichtigkeit unterscheiden zu können.

▼ Überlauf-Bereichsnummer

Geben Sie die Nummer des Bereichs ein (0 bis 399), der die Umleitung auf Rufnummer bei unvollständiger Kurzwahlnummer enthält.

Der Wert - 1 bedeutet, dass es keinen verzögerten Überlauf gibt

▼ Umleitung auf Rufnummer bei unvollständiger Kurzwahlnummer

Dieser Parameter wird verwendet, wenn «Überlauf-Bereichsnummer» angegeben wurde.

Geben Sie die Nummer der Rangfolge der Umleitung auf Rufnummer bei unvollständiger Kurzwahlnummer (0 bis 14999) in dem betreffenden Bereich ein (siehe [§ 2.3.1 : Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer](#)).

Die Überlauf-Kurzwahlnummer entspricht einer anderen von der TK-Anlage automatisch ausgegebenen Nummer, wenn der Teilnehmer die ursprüngliche «offene» Kurzwahlnummer nicht vervollständigt.

▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal Telefonbuch eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

▼ Nachname für Namenwahl

▼ Vorname für Namenwahl

In diesen Feldern können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden, die im Objekt «Telefonbuch» erscheinen. Es ist gleichgültig, ob diese Felder hier oder im Objekt «Telefonbuch» ausgefüllt werden (siehe [§ 2.9 : Telefonbuch](#)).

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und den fernen digitalen Apparaten angezeigt

Sie werden für die «**Namenwahl** » benutzt.

Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden in diesen Feldern automatisch der Name und der Vorname übernommen.

▼ Angezeigter Name

In diesem Feld kann der auf dem Display und den Konsolen der Vermittlungsstellen angezeigte Name (maximal 16 Zeichen) geändert werden, wenn der Name nicht in das Display passt.

Fußnote: In diesem Feld werden automatisch der Name und der Vorname angezeigt. Sollte dieses Feld leer sein, wird anstelle des Namens die Rufnummer angezeigt.

▼ Externe DISA-Nummer

Dieses Feld ist aktiv, wenn die Funktion DISA installiert ist.

In diesem Feld kann die Rufnummer eines Teilnehmers der Anlage eingegeben werden, die dieser Kurzwahlnummer zugeordnet ist.

So nimmt das System für einen Teilnehmer, der einen externen DISA-Ruf tätigt, automatisch einen Austausch auf seinem internen Apparat vor, und zwar ohne Intervention seinerseits.

Diese Funktionalität ist für den Teilnehmer gedacht, der häufig eine bestimmte externe ISDN-Nummer anruft oder für einen GSM-Teilnehmer (wenn der Netzbetreiber einen ID-Ausgabe-Service anbietet).

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Erstellung zu bestätigen.

2.3.4 **Alias einer Kurzwahlnummer nach Bereichen**

Mit dieser Funktion können mehrere zusätzliche Namen für eine Kurzwahlnummer erstellt werden. Die zusätzlichen Namen werden Aliase genannt.

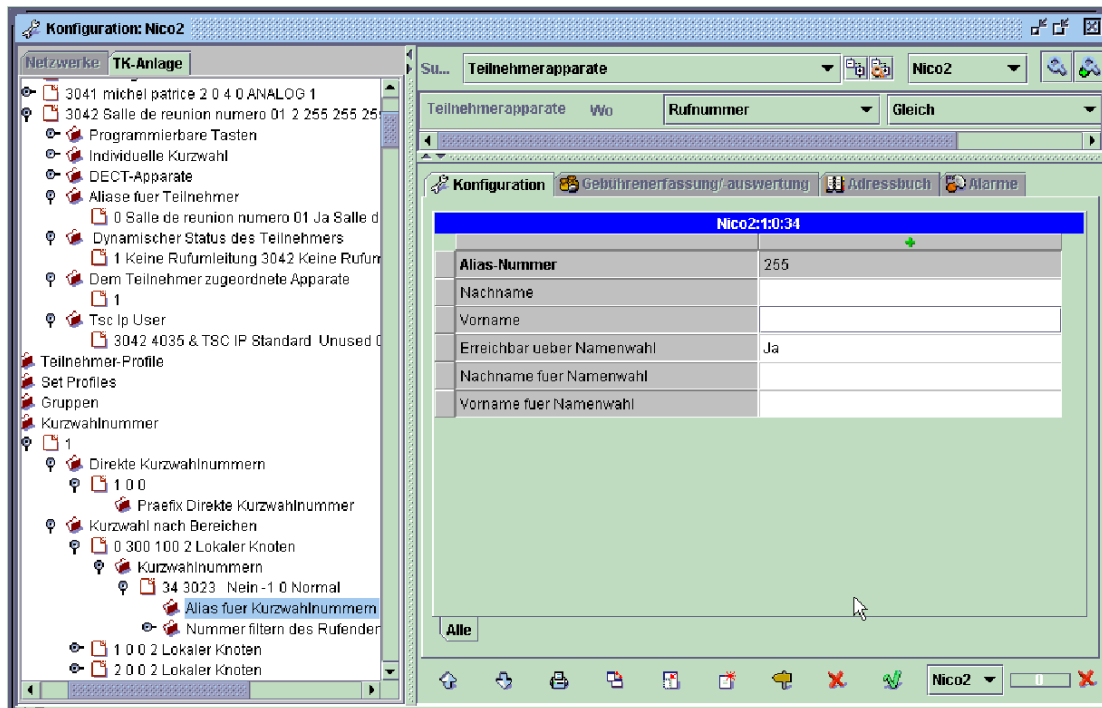
2.3.4.1 *Erstellung*

Doppelklicken Sie auf eine bereits erstellte Kurzwahlnummer (siehe § 2.3.3 : [Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer nach Bereichen](#)) .

Wählen Sie das Objekt  aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Auf dem Bildschirm wird folgendes Fenster angezeigt:



Füllen Sie die Felder aus.

- ▼ Alias-Nummer

In diesem Feld kann eine Aliasnummer für eine Kurzwahlnummer nach Bereichen definiert werden (1 bis 15).

- ▼ Nachname

- ▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

*Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.*

- ▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal Telefonbuch eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

- ▼ Nachname für Namenwahl

- ▼ Vorname für Namenwahl

In diesen Feldern können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden, die im Objekt «Telefonbuch» benutzt werden. Es ist gleichgültig, ob diese Felder hier oder im Objekt «Telefonbuch» ausgefüllt werden (siehe § 2.9 : *Telefonbuch*).

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und fernem digitalen Apparaten angezeigt

Sie werden für die «**Namenwahl**» benutzt.

Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden in diesen Feldern automatisch der Name und der Vorname übernommen.

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Erstellung zu bestätigen.

2.3.4.2 Editieren

Wählen Sie den zu ändernden Alias aus, und setzen Sie den Cursor in die zu ändernden Felder. Alle im § 2.1.2.4 : *Aliase für Teilnehmer* beschriebenen Parameter können geändert werden, mit Ausnahme der «Alias-Nummer».

Klicken Sie auf die Schaltfläche  , um die Änderungen zu bestätigen.

2.3.4.3 Löschen

Wählen Sie den zu löschenden Alias aus, und klicken Sie im Kontextmenü auf die Schaltfläche **Löschen** ; bestätigen Sie das Löschen des Alias, indem Sie auf die Schaltfläche **Ja** klicken.

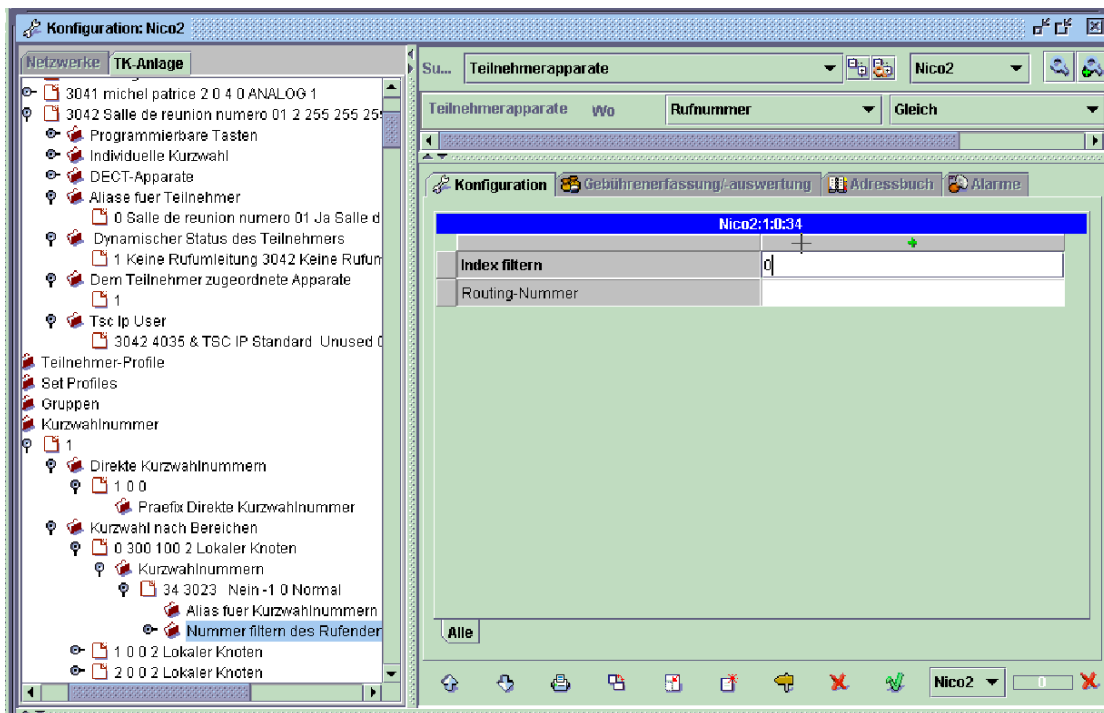
2.3.5 Filtern der Nummer eines Anrufers

Doppelklicken Sie auf eine bereits erstellte Kurzwahlnummer (siehe § 2.3.3 : *Erstellen einer direkten Kurzwahlnummer nach Bereichen*) .

Wählen Sie das Objekt  **Nummer filtern des Rufender** aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Auf dem Bildschirm wird folgendes Fenster angezeigt:



Mit diesem Leistungsmerkmal kann ein anrufender Teilnehmer an eine Rufnummer weitergeleitet werden, die von der angerufenen Nummer abhängig ist. Dieses Leistungsmerkmal wird hauptsächlich im Teledienst verwendet.

Prinzip:

Wenn die gerufene Nummer gefiltert und einem Filterindex zugeordnet wird (über die Systemverwaltung), kann der Anruf an eine Rufnummer (Routing) weitergeleitet werden, unter der Voraussetzung, dass der rufende Teilnehmer durch eine Kurzwahlnummer nach Bereichen identifizierbar ist.

In diesem Fall wird der Anruf an die Rufnummer weitergeleitet, die unter «Routing-Nummer» angegeben wurde.

▼ Index filtern

Hier wird die angerufene Nummer angegeben.

▼ Routing-Nummer

In diesem Feld kann die Rufnummer angegeben werden, an die der Anruf gerichtet wird. Dabei werden die Nummer des Anrufers (die durch die Kurzwahlnummer angegeben wird) sowie die Nummer des Angerufenen (durch den Filterindex angegeben) berücksichtigt.

Wenn dieses Feld leer ist, wird der Anruf an eine Überlauf-Nummer weitergeleitet, die auf Systemebene verwaltet wird.

Klicken Sie auf das Symbol , um die Erstellung zu bestätigen.

2.4 Besondere Telefonleistungsmerkmale

In diesem Menü können folgende Telefondienste eingestellt werden:

- Kostenstellen
- Projektnummern
- Filter-Tabellen
- Routing-Tabellen

Doppelklicken Sie im Hauptfenster das Symbol  Globale Systemeinstellungen .

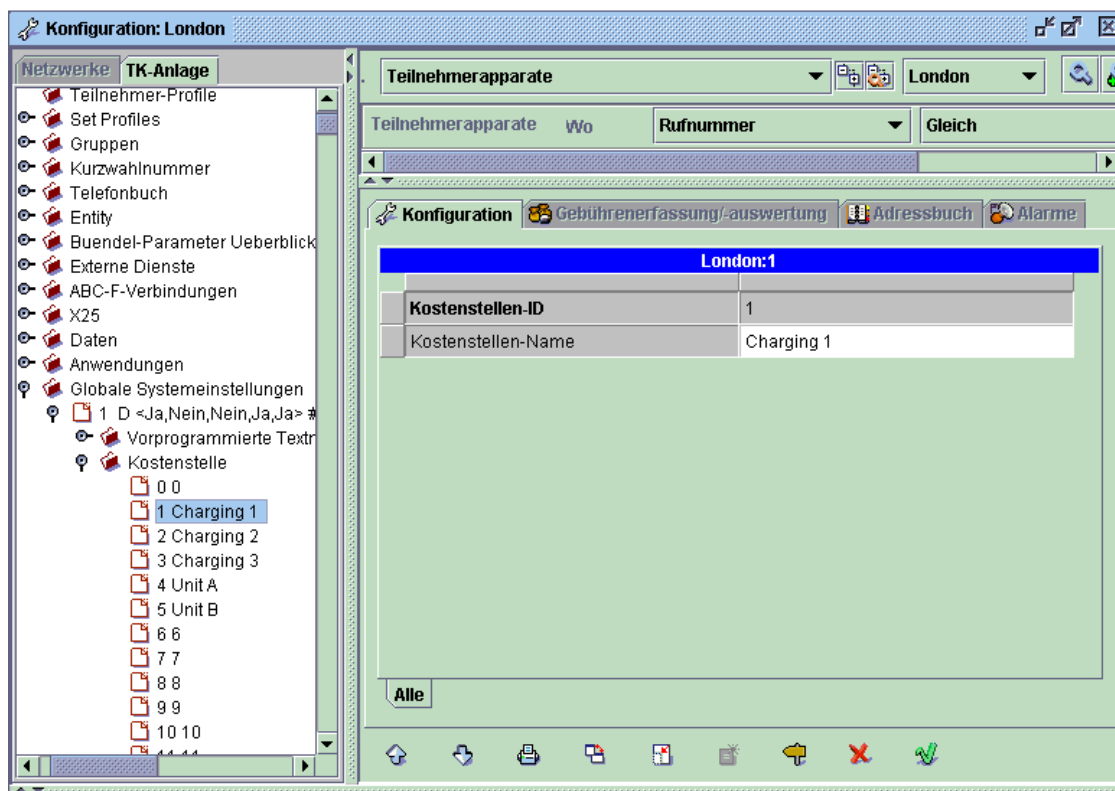
2.4.1 Kostenstellen


Mit diesem Menü können die Namen der Kostenstellen (maximal 4 Zeichen) geändert werden.

Doppelklicken Sie auf das Symbol  Kostenstelle

Wählen Sie die gewünschte Kostenstelle aus (dadurch werden die Attribute angezeigt).

Beispiel:



Geben Sie den Namen der Kostenstelle (bei der Initialisierung der Anlage C0 bis C1999), und klicken Sie anschließend auf das Symbol  .

2.4.2 Projektnummer

Mit diesem Menü kann eine Projektnummer erstellt, geändert oder gelöscht werden.

Durch Projekt Gespräche kann ein externes Gespräch hergestellt werden, das bei der Gebührenerfassung einer Projektnummer zugeordnet wird.

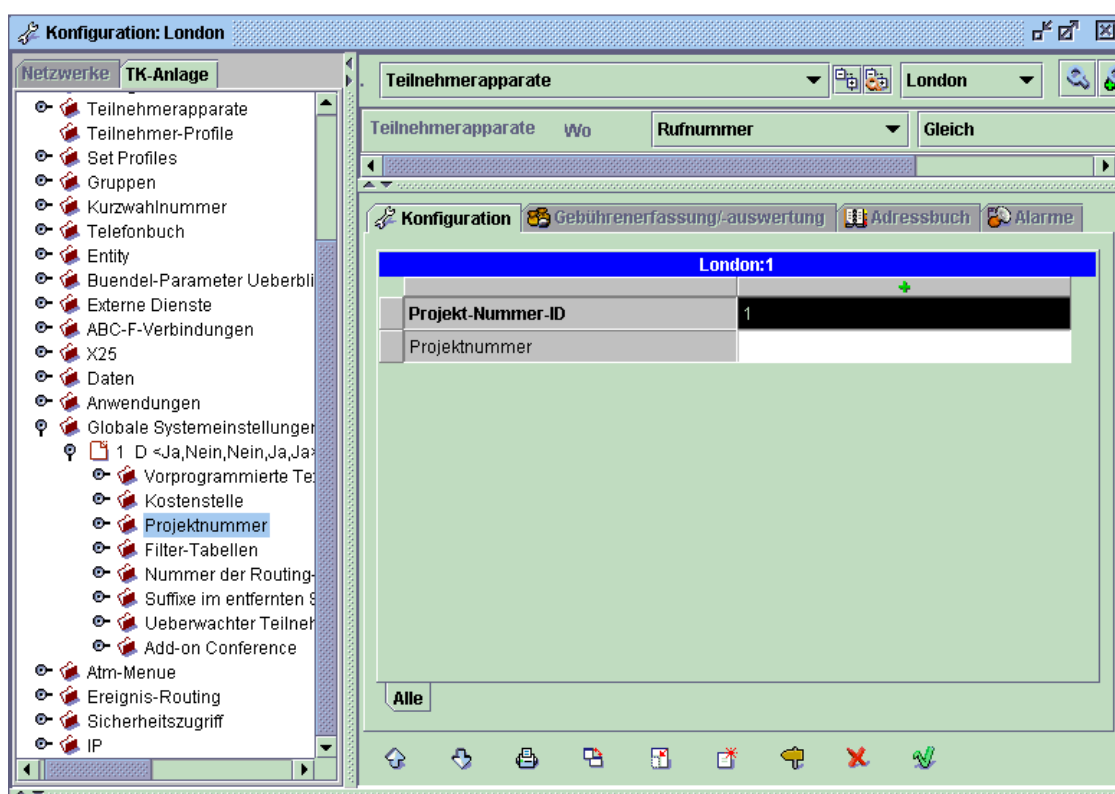
Diese Projektnummer, die von dem rufenden Teilnehmer zur Bestätigung dieses Gesprächs gewählt wird, muss in einer Liste mit Projektnummern aufgeführt sein, damit der Teilnehmer anschließend die Nummer wählen kann.


2.4.2.1 Erstellung einer Projektnummer

Wählen Sie das Objekt  **Projektnummer** aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .


Daraufhin wird folgender Bildschirm angezeigt, in dem die Parameter für die Projektnummern eingegeben werden.



Geben Sie die Projekt-Nummer-ID (von 1 bis 255) und die Projektnummer (maximal 12 «Ziffern») ein, und klicken Sie auf das Symbol  .

2.4.2.2 *Ändern einer Projektnummer*

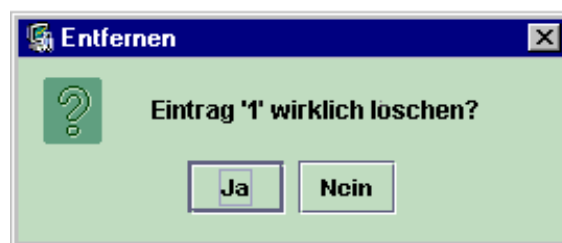
Wählen Sie die Nummer die zu ändernde Projektnummer aus (dadurch werden die Attribute angezeigt),

Geben Sie die neue Projektnummer (maximal 12 «Ziffern») ein, und klicken Sie auf das Symbol  .

2.4.2.3 *Löschen einer Projektnummer*

Wählen Sie die zu löschende Projektnummer aus, und klicken Sie im Kontext-Menü auf den Befehl **Löschen** .

Die folgende Bestätigungsnachricht wird angezeigt:




Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Ja** .

2.4.3 **Filter-Tabellen**

Mit diesem Menü kann der Inhalt der 16 Filter-Tabellen für Multiline-Chef-Apparate geändert werden.

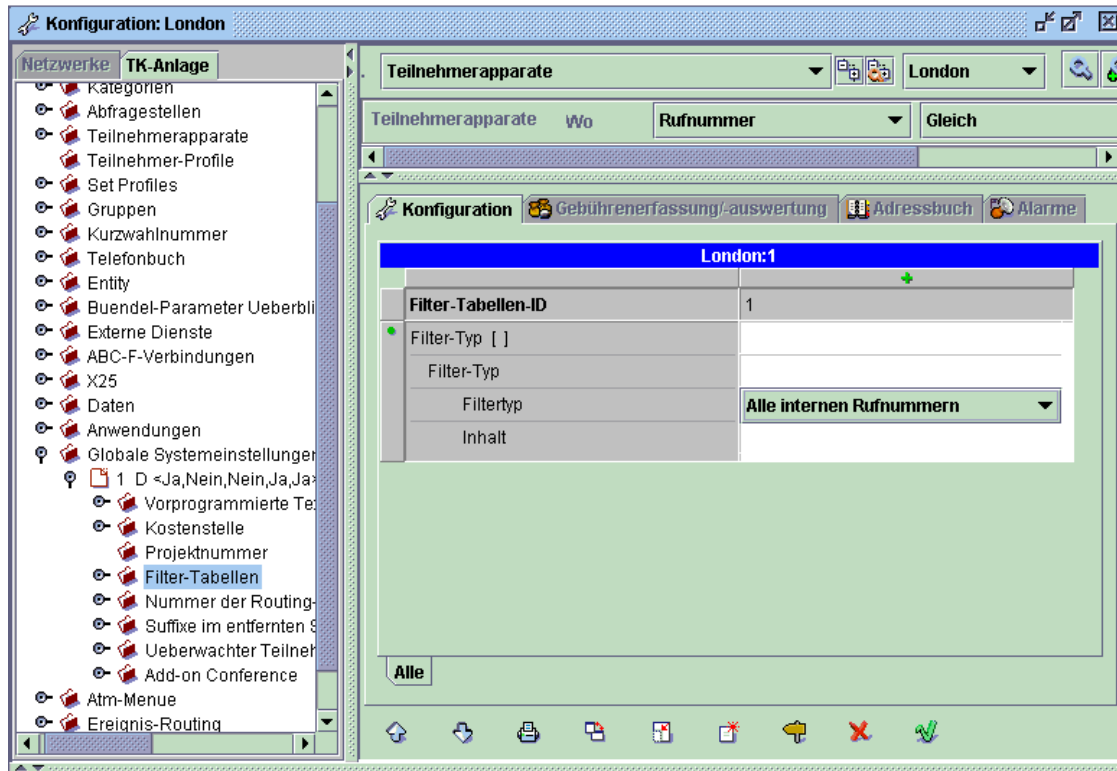
Durch das Filtern kann ein Chef entweder Anrufe bestimmter Rufnummern erhalten (P.R.I.S.O.: Prise Immédiate des appels Selon Origine) oder Anrufe bestimmter Rufnummern umleiten (R.I.S.O.: Renvoi Immédiat des appels Selon Origine).

In beiden Fällen werden die Anrufe, die nicht beim Chef-Apparat ankommen, zur Sekretärin umgeleitet, wenn sie anwesend ist.

Doppelklicken Sie auf das Symbol  Filter-Tabellen .

Wählen Sie die Nummer der zu ändernden Filter-Tabelle aus (dadurch werden die Attribute angezeigt).

Beispiel:



- ▼ **Filter-Tabellen-ID**
Dies ist die Nummer der betreffenden Tabelle (es existieren maximal 16 Tabellen).
- ▼ **Filter-Typen-Typ**
Wenn für diese Tabelle Filterelemente existieren, werden sie im Feld «Filter-Typen-Typ» angezeigt.
- ▼ **Filtertyp**
Jede Filter-Tabelle kann bis zu 15 Elemente enthalten, darunter:
 - **Alle Rufnummern**
Alle internen Rufnummern der Anlage werden gefiltert.
 - **Alle Bündel**
Alle externen Rufnummern werden gefiltert.
 - **Eine Rufnummer**
Eine interne Rufnummer der Anlage wird gefiltert. Geben Sie die Nummer im Fenster «Inhalt» ein.
 - **Ein Bündel**
Die externen auf einer spezifischen Bündelnummer eingehenden Nummern werden gefiltert. Geben Sie die Nummer im Fenster «Inhalt» ein.
 - **Eine Kurzwahlnummer**

Eine bestimmte Kurzwahlnummer, die einer externen ISDN-Nummer entspricht, wird gefiltert (siehe § 2.3 : *Kurzwahlnummern*). Geben Sie die Nummer im Fenster «Inhalt» ein.

- Eine Vermittlungsstelle

Eine Vermittlungsstellenummer der Anlage wird gefiltert. Geben Sie die Nummer im Fenster «Inhalt» ein.

- Eine ISDN-Taste

Bei der Anzeige des Namens und eventuell des Inhalts eines Filtertyps kann dieser Filtertyp in der zuvor ausgewählten Filter-Tabelle hinzugefügt oder gelöscht werden.

Eine Taste eines Multiline-Apparats kann als «T2»-Taste programmiert werden. Geben Sie die Position der Apparatstaste im Fenster «Inhalt» ein.

- Telefonbuch

Die in einem Verzeichnis enthaltenen Nummern werden gefiltert. Geben Sie die Nummer des betreffenden Telefonbuchs ein.

2.4.4 Routing-Tabellen

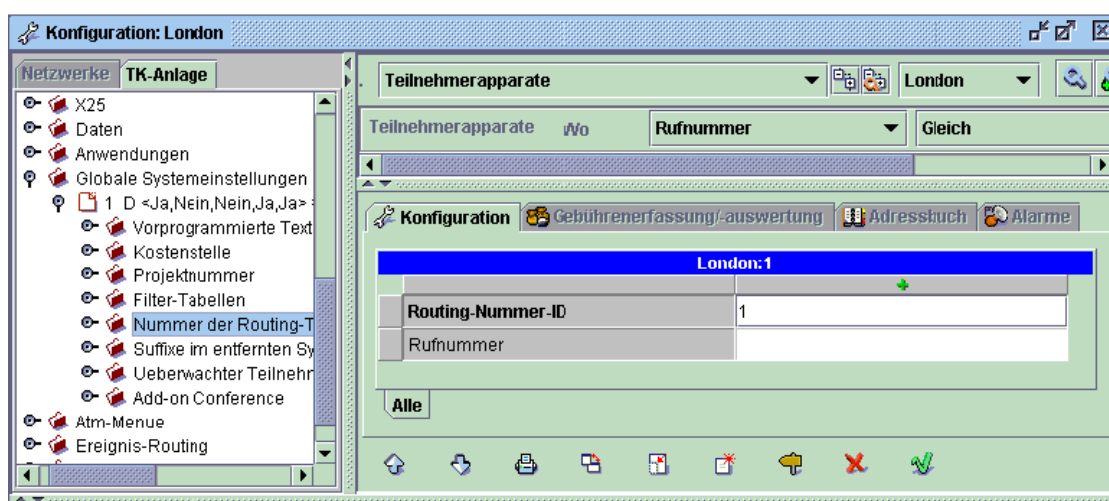
Mit diesem Menü können Sie die Nummern erstellen, ändern oder löschen, die automatisch gewählt werden sollen, sobald der Hörer des deklarierten Apparats abgehoben wird, und dann sofort oder verzögert weitergeleitet werden sollen.


2.4.4.1 Erstellung von Routing-Tabellen

Wählen Sie das Objekt  Nummer der RoutingTabellen aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Daraufhin wird folgender Bildschirm angezeigt, in dem die Parameter für die Routing-Tabelle eingegeben werden:




Geben Sie die Routing-Nummern-ID (von 1 bis 255) und die Rufnummer (bis 20 «Ziffern» ein, wobei jede Ziffer den Wert 0 bis 9, *, # und eventuell A, B, C und D annehmen kann), und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche .


Es kann sich um folgende Nummern handeln:

- Interne Apparatnummer
- Nummer der Sammelanschlussgruppe
- Rufnummer der Vermittlungsstelle
- Präfix für Leistungsmerkmal
- Präfix für Belegung der Kurzwahl mit anschließender Kurzwahlnummer
- Präfix für direkte Bündelbelegung mit anschließender externer Nummer
- Präfix für direkte Kurzwahlnummer

2.4.4.2 Änderung einer Routing-Tabelle

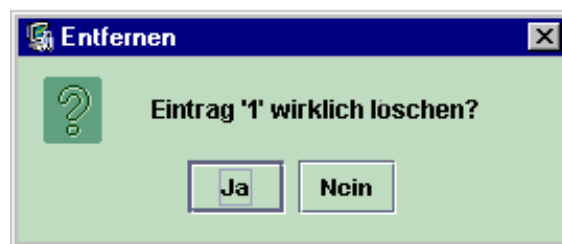
Doppelklicken Sie auf das Symbol  Nummer der RoutingTabellen .

Wählen Sie die Nummer der zu ändernden Filter-Tabelle (1 bis 255) aus (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Ändern Sie die Rufnummer, und klicken Sie auf das Symbol .

2.4.4.3 Löschen einer Routing-Tabelle

Wählen Sie die zu löschende Routing-Tabelle (1 bis 255) aus, und klicken Sie im Kontext-Menü auf den Befehl **Löschen** . Die folgende Bestätigungsnachricht wird angezeigt:



Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Ja** .


2.5 Sammelanschlussgruppen

Bei einer Sammelanschlussgruppe können mehrere Apparate unter einer einzigen Rufnummer gruppiert werden. Anschlüssen kann ein Apparat ausgewählt werden, um einen bei diesem Sammelanschluss eingehenden Anruf zu beantworten.

Ein Apparat kann gleichzeitig einer Heranholgruppe (siehe [§ 2.1.1 : Erstellen eines Teilnehmerapparates](#)) und einer Sammelanschlussgruppe angehören.

Mit diesem Menü können Sie eine oder mehrere Sammelanschlussgruppen erstellen, ändern oder löschen.

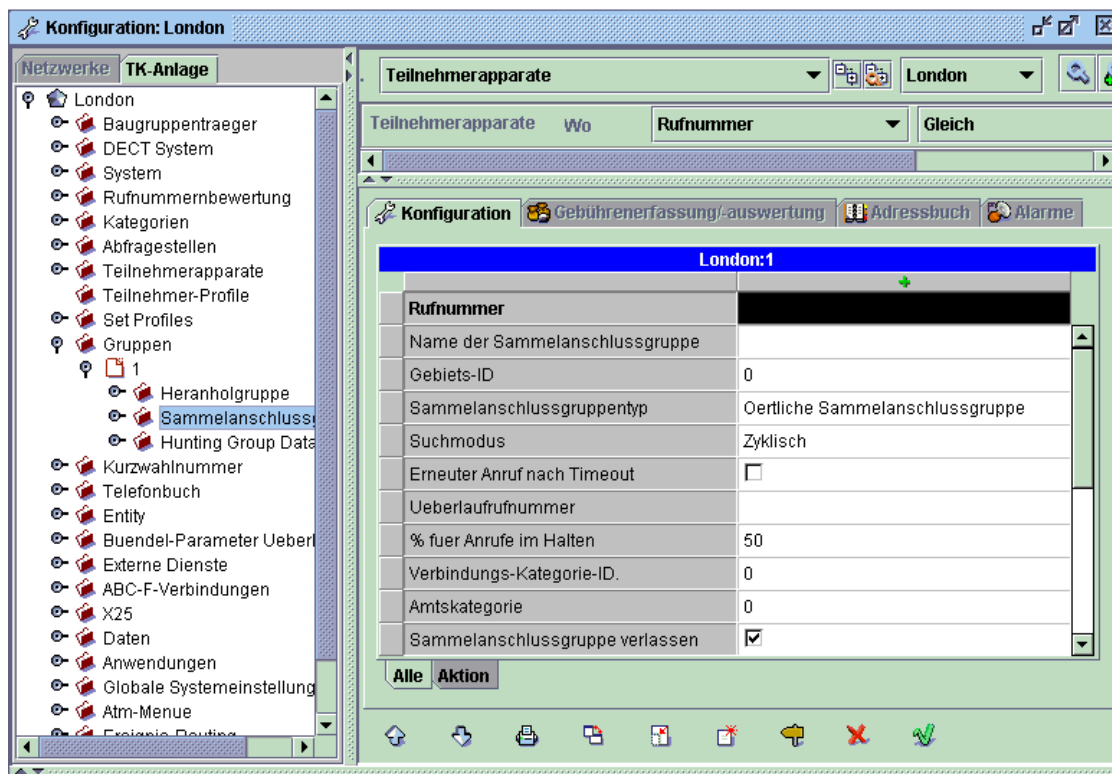
2.5.1 Erstellung einer Sammelanschlussgruppe

Doppelklicken Sie im Hauptmenü auf das Symbol  Gruppen .

Wählen Sie das Objekt  Sammelanschlussgruppe aus.

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Daraufhin wird folgendes Fenster angezeigt:



Füllen Sie die Felder aus.

▼ Rufnummer

Die Rufnummer der Sammelanschlussgruppe. Diese Nummer kann aus bis zu 8 «Ziffern» bestehen, wobei jede «Ziffer» den Wert von 0 bis 9, *, # und eventuell A, B, C und D annehmen kann.

▼ Name der Sammelanschlussgruppe

Mit diesem Namen (maximal 16 alphanumerische Zeichen) kann die Sammelanschlussgruppe bei der Zuordnung eines Apparates im Menü «Konfiguration eines Teilnehmerapparates» (siehe § 2.1.1 : *Erstellen eines Teilnehmerapparates*) identifiziert werden.

▼ Gebiets-ID

In diesem Feld wird das Gebiet definiert, dem die Sammelanschlussgruppe angehört. Die Gebiete können nur in den Verwaltungssystemen NMC verwendet werden.

▼ Sammelanschlussgruppentyp

In diesem Feld kann der Sammelanschlussgruppentyp definiert werden:

- Örtliche Sammelanschlussgruppe (alle Sammelanschlussgruppen befinden sich auf demselben Knoten)
- Netzsammelanschlussgruppe (die Sammelanschlussgruppen sind auf verschiedene Knoten verteilt)
- RSVP-Gruppe (es handelt sich um den Zugang auf den Sprachspeicher RSVP)

▼ Teilnetz-Referenz

Wenn im Feld «Sammelanschlussgruppentyp» der Wert «Netzsammelanschlussgruppe» angegeben wurde, zeigt dieses Feld die Nummer des betreffenden Teilnetzes an.

▼ Bezugsknoten

Wie auch das Feld oben («Sammelanschlussgruppentyp» = «Netzsammelanschlussgruppe»), zeigt dieses Feld die betreffende Knotennummer an.

▼ Suchmodus

Bei einem Anruf von der Sammelanschlussgruppe wird für die Suche des anzurufenden Apparats zyklisch, sequentiell oder parallel angegeben.

Standardmäßig wird in diesem Feld «Zyklisch» angegeben. Der Suchmodus kann wie folgt geändert werden:

- Zyklisch: Die Suche nach dem ersten freien Apparat erfolgt ab dem zuletzt angerufenen Apparat.
- Sequentiell: Die Suche wird immer ab dem Apparat durchgeführt, der sich an erster Stelle der Gruppe befindet (der erste freie Apparat wird angerufen).
- Parallel: Gleichzeitiger Anruf aller Sammelanschlüsse der Gruppe über eine einzige Nummer (keine Multiline-Apparat).

▼ Parallele Gruppe besetzt mit einem Anruf

Dieses Feld ist bestätigt, wenn im Feld «Suchmodus» der Wert «Parallel» angegeben ist.

Ist in diesem Feld Ja angegeben, wird die parallele Gruppe als besetzt betrachtet, wenn einer der Apparate besetzt ist.

▼ Erneuter Anruf nach Timeout

Wenn ein Apparat der Gruppe frei wird, klingelt er erst nach einem Timeout.

Klicken Sie auf dieses Feld, um dieses Leistungsmerkmal zu bestätigen.

▼ Überlaufnummer

Die Überlaufnummer muss eingegeben werden, um den Überlauf zu bestätigen. Wenn die eingegebene Überlaufnummer nicht mit einer Nummer der Anlage (örtlicher Multiline-Apparat oder nicht, andere Sammelanschlussgruppe) oder einer Vermittlungsstellenummer entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

▼ % für Anruf im Halten (Wartezustand)

Es handelt sich um ein Verhältnis, das durch Folgendes definiert ist:

$$\% \text{ für Anruf im Halten} = \frac{\text{Anzahl von Anrufen im Halten}}{\text{Anzahl der Apparate in der Sammelanschlußgruppe}}$$

Das Halten eines Anrufs bei einer Sammelanschlußgruppe ist zugelassen, solange die Anzahl der gehaltenen Anrufe den eingestellten Wert nicht überschreitet

Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 1000 an.

Beispiel: Bei gehaltenen Anrufen von 100 % entspricht die Anzahl der gehaltenen Anrufe der Anzahl der Apparate in der Gruppe.

▼ Verbindungs-Kategorie-ID

Definieren Sie hier die Verbindungs-Kategorie-ID, die den Apparaten zugeordnet wird, wenn sie in der Sammelanschlußgruppe aktiviert sind.

Die Apparate, die einer Sammelanschlußgruppe angehören, müssen nicht unbedingt dieselben Berechtigungen haben, wenn sie nicht mehr dieser Gruppe angehören.

▼ Amtskategorie

Jede Amtskategorie erteilt Berechtigungen oder Verweigerungen bei abgehenden und eingehenden Anrufen.

Die Amtskategorie der Gruppe ist unabhängig von der Amtskategorie der internen Apparate der Gruppe. Diese Apparate übernehmen ihre Kategorie, sobald sie nicht mehr zu dieser Gruppe gehören

▼ Sammelanschlußgruppe verlassen

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der letzte Apparat in der Gruppe sein Verlassen bestätigen, unter der Voraussetzung, dass er dazu berechtigt ist, auch wenn die Gruppe keinen Rufnummernüberlauf hat.

Der Anruf einer Gruppe, die von allen Apparaten verlassen wurde, wird an eine Überlauf-Rufnummer weitergeleitet, falls sie existiert, oder wird nicht weitergeleitet (Besetztzeichen).

Besonderheiten

- Zuordnung und Kapazität

Nur die Apparate in Betrieb können einer Gruppe zugeordnet werden.

Jeder Apparat kann nur einer Sammelanschlußgruppe zugeordnet werden.

Jeder Apparat einer Gruppe kann unter seiner eigenen Rufnummer angerufen werden.

Fußnote: Die Hauptrufnummer eines Multiline-Apparats kann einer Sammelanschlußgruppe angehören (ohne begrenzte Anzahl von Leitungen).

- Apparatrang in der Gruppe

Jeder Apparat einer Gruppe nimmt innerhalb der Gruppe einen bestimmten Rang ein. Dieser Rang wird für den verwalteten Suchmodus verwendet und nach der chronologischen Reihenfolge der Apparatzuordnung erteilt.

Wenn ein Apparat nicht mehr verwendet wird, ändert das Programm die Ränge der übrigen Apparate automatisch, ohne die Reihenfolge der ursprünglichen Klassierung zu ändern.

▼ Zugeordnete Rufnummer

In diesem Feld wird oder werden die Rufnummern (maximal 40) angegeben, die der Gruppe zugeordnet sind.

Um eine Rufnummer hinzuzufügen, doppelklicken Sie in das Feld und klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Hinzufügen vor** (um einen Wert vor die Auswahl einzufügen) oder den Befehl **Hinzufügen nach** (um einen Wert hinter die Auswahl einzufügen), und geben Sie die Rufnummer im Feld «**Zugeordnete Rufnummer**» ein.

Um eine Rufnummer zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Löschen**.

▼ Entity-Nummer

Geben Sie in diesem Feld eine Nummer von 1 bis 255 ein. Diese Nummer muss der Entity-Nummer entsprechen, der diese Gruppe angehört.

▼ Prioritäts-Gruppe

Diese Feld wird nicht verwendet.

▼ Routing-Marke

Wenn dieses Feld bestätigt ist, erfolgt durch die CSTA-Anwendung ein Gruppen-Rerouting.

▼ Sprachspeicher abfragen

- Sprach-Mail-Nummer

Wird nicht verwendet.

- Sprach-Mail-Passwort

Wird nicht verwendet.

- Sprache der Sprach-Mail

Wird nicht verwendet.

▼ Privatruf heranholen

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können die Privatrufe der Teilnehmer an den Apparaten der Gruppe herangeholt werden, wenn in der Gruppe keine Anrufe vorliegen.

▼ Externer Heranhol-Ruf

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, können die Anrufe in der Gruppe von einem Teilnehmer herangeholt werden, der dieser Gruppe nicht angehört.

▼ Benützen der Apparate-Kategorie


Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann die Amtskategorie des Apparats statt der der Gruppe verwendet werden, falls ein Teilnehmer der Gruppe einen direkten Anruf in das öffentliche Telefonnetz tätigt oder einen Anruf über das öffentliche Telefonnetz erhält.

Klicken Sie auf das Symbol , um die Erstellung zu bestätigen.

2.5.2 Änderung einer Sammelanschlussgruppe

Wählen Sie die Nummer der zu ändernden Gruppe aus (dadurch werden die Attribute angezeigt).

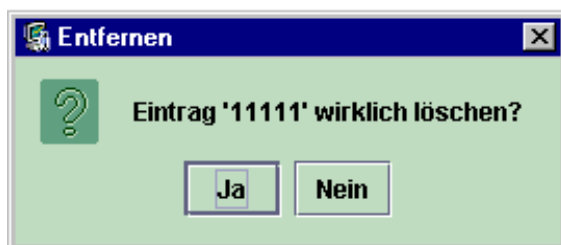
Setzen Sie den Cursor auf die zu ändernden Felder.

Alle im § 2.5.1 : *Erstellung einer Sammelanschlussgruppe* beschriebenen Parameter können geändert werden, mit Ausnahme der Rufnummer. Klicken Sie auf das Symbol  , um die Änderung zu bestätigen.

2.5.3 Löschen einer Sammelanschlussgruppe

Wählen Sie den zu ändernden Nummer der Gruppe aus, und klicken Sie im Kontext-Menü auf den Befehl **Löschen** .

Die folgende Bestätigungsnachricht wird angezeigt:



Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Ja** .

2.6 Zeitabhängiger Statuswechsel



In diesem Menü können Sie für jeden Wochentag die Uhrzeiten für den Statuswechsel der Entities definieren.

Im Falle gehender Rufe wird durch diese Statusänderungen der Zugang zu bestimmten Einwählverfahren (internationale Vorwahl, nationale Vorwahl usw.) entsprechend der Zeitenbereiche und der Amtskategorie zugelassen oder verweigert.

Hier können Sie auch die Weiterleitungen der «ankommenden» Anrufe je nach Status der Anlage definieren.

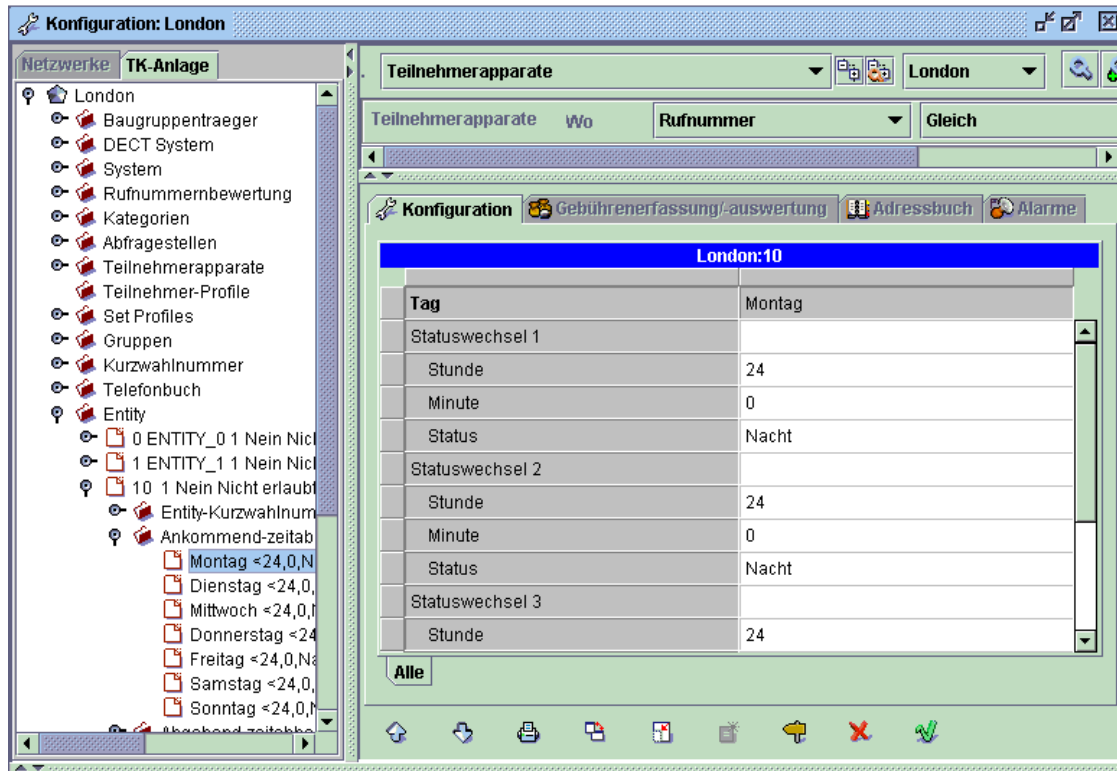
Doppelklicken Sie auf das Symbol  Entity .

Doppelklicken Sie auf eine andere Entity-Nummer als 0.

Doppelklicken Sie auf das Symbol  Abgehend-zeitabhaengiger Statuswechsel , um die Weiterleitung «ankommender» Gespräche festzulegen. Doppelklicken Sie auf das Symbol  Ankommend-zeitabhaengiger Statuswechsel , um die Weiterleitung «abgehenden» Gespräche festzulegen. Wählen Sie den zu ändernden Tag aus (daraufhin werden die entsprechenden Attribute angezeigt).

Füllen Sie die Felder aus.


Beispiel:



Bei jedem Tag sind vier Statuswechsel möglich. Füllen Sie für jeden von ihnen die folgenden Felder aus:



- **Stunde**
Definieren Sie die Stunde für den Statuswechsel der Entity.
- **Minute**
Definieren Sie die Minuten für den Statuswechsel der Entity.
- **Status**
Definieren Sie den Status der Entity. Folgende Status sind möglich:
 - Nacht
 - Tag
 - Status 1 (Rufumleitung 1)
 - Status 2 (Rufumleitung 2)
 - Vermittlungsstellengruppe (die Rufumleitung der Entity ist mit der Rufumleitung der Vermittlungsstellengruppe identisch).

Die Nummern der Rufumleitung (Nacht, Tag, Status 1 und Status 2) werden bei der Installation durch den Techniker definiert.

Klicken Sie auf das Symbol , um die Änderungen zu bestätigen.

2.7 Alarm-Nebenstellen

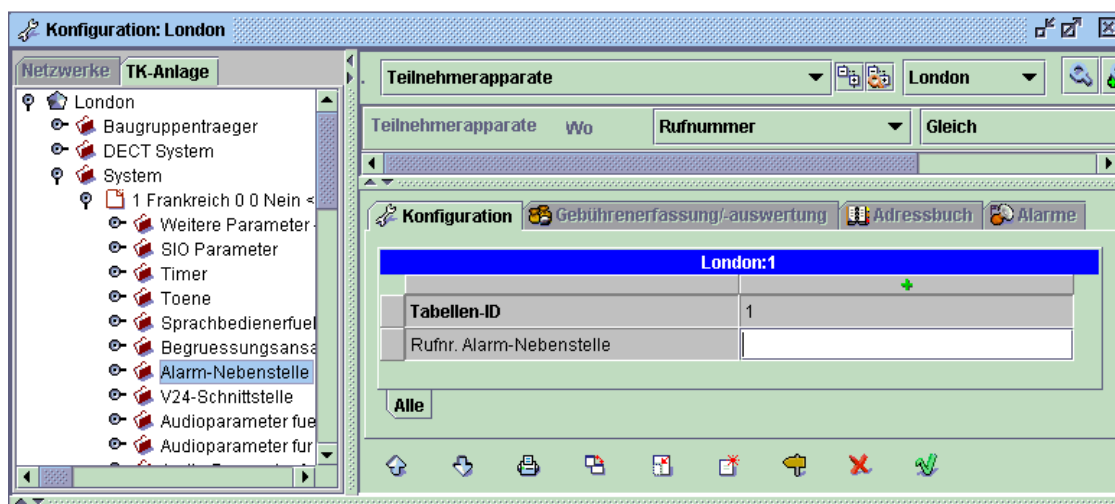
Mit diesem Menü kann einem bzw. mehreren Apparaten (maximal 16) der Anlage die Funktion «Alarme» zugeordnet werden.

Doppelklicken Sie dazu auf das Symbol  System und anschließend auf das Symbol  Alarm-Nebenstelle .

Wählen Sie die gewünschte Alarm-Nebenstelle aus (daraufhin werden die Attribute angezeigt).

Füllen Sie die Felder aus.

Beispiel:



▼ Rufnr. Alarm-Nebenstelle

Geben Sie die Rufnummer der Alarm-Nebenstelle ein, an die der Alarm gesendet werden soll.

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Änderung zu bestätigen.

Beim Senden eines Alarms klingelt der Apparat. Dieses Ereignis wird im System gespeichert. Das Ereignis wird auf der Systemkonsole oder auf dem PC im Emulationsmodus VT100 editiert.

Einem Apparat können mehrere Alarme zugeordnet werden. Die Dauer des Ruftons wird vom Techniker während der Installation definiert.

Fußnote: Über die Bedeutung der Alarme informiert Sie Ihr Techniker-Installateur.



2.8 Editieren des Rufnummernplans

In diesem Menü wird der Rufnummernplan der Entity vollständig oder teilweise editiert oder gedruckt. Dazu muss eine Nummer erstellt werden die folgenden Nummern entsprechen muss:

- Rufnummer eines Apparats, einer Sammelanschlussgruppe, von Vermittlungsstellen, einer Vermittlungsstelle,

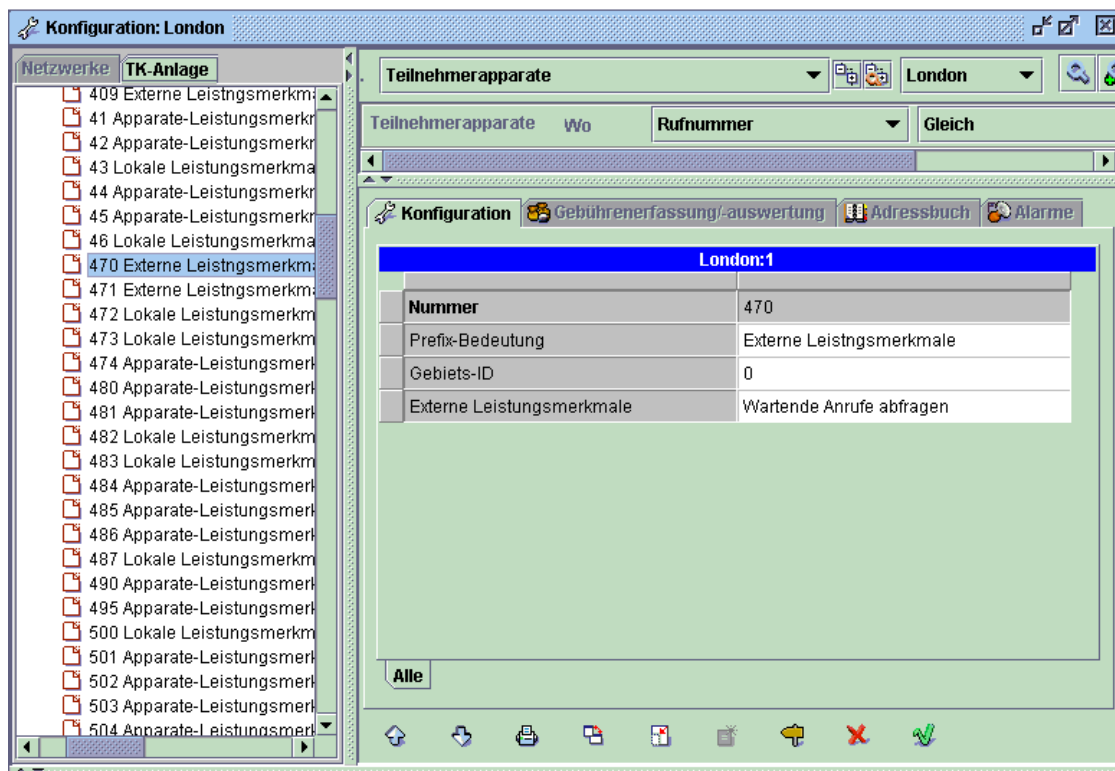
- direkte Kurzwahlnummer,
- Präfix des Leistungsmerkmals, Nachrichtenanzeige,
- Präfix für direkten Projektruf, für Kurzwahl nach Bereichen,
- Suffix.

Die Nummern werden in aufsteigender Reihenfolge (0 bis 9, *, #, A, B, C und D) und entsprechend der Anzahl der «Ziffern» (von 1 bis 8 «Ziffern») editiert.

Doppelklicken Sie im Hauptmenü auf das Symbol  Rufnummernbewertung und dann auf das Symbol  Rufnummernplan .

Wählen Sie die zu editierende Nummer aus (daraufhin werden die Attribute angezeigt).


Beispiel:



2.9 Telefonbuch

In diesem Menü werden Nummern in das Telefonbuch der Anlage eingegeben.

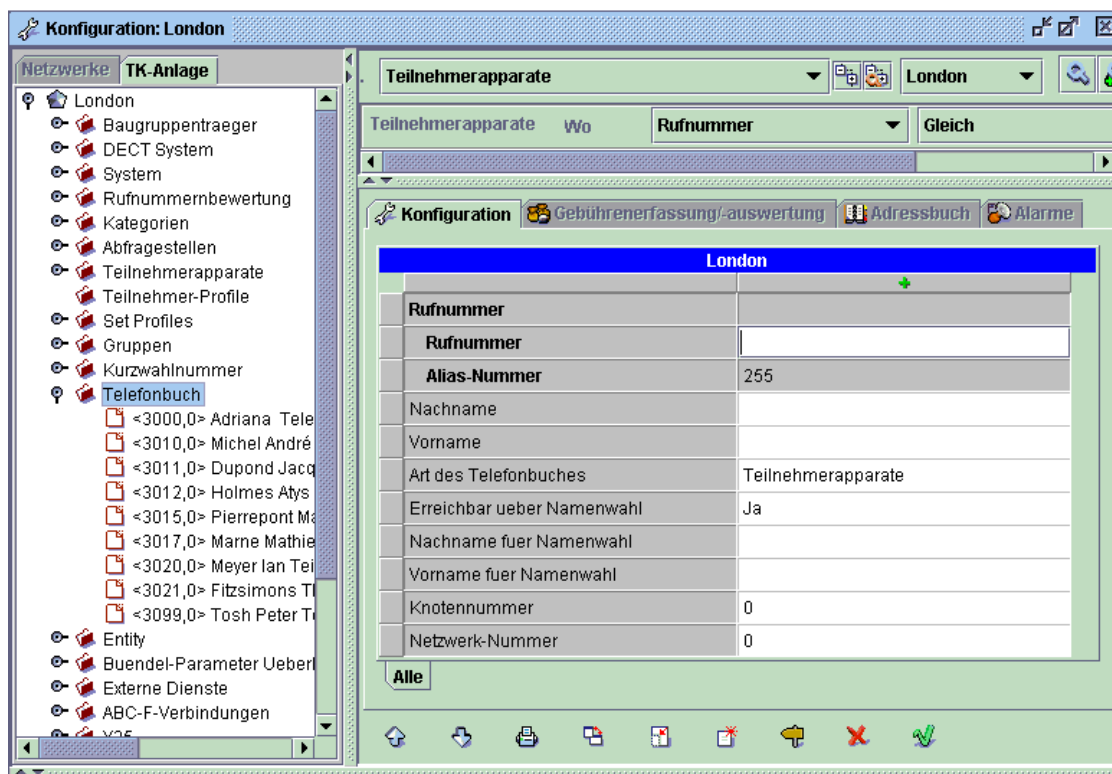
2.9.1 Erstellung eines Eintrags

Wählen Sie im Hauptfenster das Objekt  Telefonbuch aus.

Kapitel 2 Einstellungen

Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Erstellen** .

Daraufhin wird folgendes Fenster angezeigt:



Füllen Sie die Felder aus.

▼ Rufnummer

- Rufnummer

In diesem Fenster wird die Rufnummer (Teilnehmer, Kurzwahlnummer usw.) eingegeben. Die Eingabe ist obligatorisch und die Nummer muss im Rufnummernplan der Anlage angeführt sein.

Die Nummer kann aus maximal 8 «Ziffern» bestehen. Für jede «Ziffer» kann ein Wert von 0 bis 9, *, # und eventuell A, B, C und D verwendet werden.

- Alias-Nummer

In diesem Feld kann eine Aliasnummer definiert werden (0 bis 15).

▼ Nachname

▼ Vorname

Dabei handelt es sich um den Namen und Vornamen des Teilnehmers. Sie bestehen aus maximal 20 Zeichen. Sie werden für die Anwendungen 47xx benutzt.

Fußnote: Durch die Eingabe des Namens und Vornamens (jeweils 20 Zeichen) werden automatisch die Felder Name (12 Zeichen) und Vorname (8 Zeichen) der Namenwahl ausgefüllt und umgekehrt. Diese Attribute können separat verwaltet werden. In Anbetracht der unterschiedlichen Länge kann das Ende

des Namens und Vornamens abgeschnitten sein (siehe Attribute **Name (Namenwahl)** und **Vorname (Namenwahl)**), wenn Name und Vorname zu lang sind.

▼ Art des Telefonbuchs

In diesem Feld kann der Typ der Telefonbuchnummer definiert werden:

- Benutzer
- Daten
- Kurzwahlnummern
- Benutzer Remote Knoten
- Service-Nummer

▼ Erreichbar über Namenwahl

Wenn dieses Feld mit Ja bestätigt wird, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers in dem Leistungsmerkmal Telefonbuch eingetragen werden. So kann die «Namenwahl» von jedem Knoten im Netzwerk aus erfolgen.

Wenn für dieses Feld Nein eingestellt ist, kann der Nachname und Vorname des Teilnehmers nur auf dem lokalen Knoten eingetragen werden.

▼ Nachname für Namenwahl

▼ Vorname für Namenwahl

In diesen Feldern können der Name (maximal 12 Zeichen) und der Vorname (maximal 8 Zeichen) eingegeben werden.

Diese Namen und Vornamen werden auf den Vermittlungsstellen und fernen digitalen Apparaten angezeigt

Sie werden für die «**Namenwahl** » benutzt.


Fußnote: Werden diese zwei Felder nicht ausgefüllt, obwohl das Attribut «Erreichbar über Namenwahl» bestätigt ist, werden in diesen Feldern automatisch der Name und der Vorname übernommen.

▼ Knotennummer

In diesem Feld kann die zugehörige Knotennummer eingegeben werden.


▼ Netzwerk-Nummer

In diesem Feld kann die Nummer des Netzwerks angegeben werden, dem der im vorherigen Feld deklarierte Knoten angehört.

Wenn die Parameter eingegeben sind, klicken Sie auf das Symbol  , um die Erstellung zu bestätigen.

2.9.2 Änderung eines Eintrags

Wählen Sie die zu ändernde Rufnummer aus, und setzen Sie den Cursor in die zu ändernden Felder. Die im § 2.9.1 : [Erstellung eines Eintrags](#) beschriebenen Parameter können geändert werden.

Klicken Sie auf das Symbol  , um die Änderungen zu bestätigen.

2.9.3 Löschen eines Eintrags

Wählen Sie die zu ändernde Rufnummer aus, und klicken Sie im Kontext-Menü auf den Befehl **Löschen** .

Die folgende Bestätigungsnachricht wird angezeigt:
Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Ja** .

